



SCHÖN UND GRÜN

KATALOG ZU DER REGION DES SÜDENS



SCHÖN UND GRÜN

KATALOG ZU DER REGION DES SÜDENS

INHALT

I. EINLEITUNG

II. EIN KURZER ÜBERBLICK ZU DER REGION VON PRIZREN

III. AUS DER VERGANGENHEIT

1. Erbe in Stein
2. Erben in Bögen
3. In der Sprache, im Körper
4. Die Eleganz, das Meistern
5. Die Landschaft macht den Unterschied

IV. Täglich tätig

1. Der Alltag ist Handwerk
2. Spiel mit der Tradition
3. Tausendundein (Museen und kulturelle Institutionen)
4. Schau beim Fest vorbei
5. Jedes Wunder hat seinen Platz

V. Das Gute unter freiem Himmel

1. Diejenigen, die diese Region aufbauten
2. Eine Naturschau
3. Von hier aus kommt das Gesunde
4. Bis an den Spitzen

BIBLIOGRAPHIE

EINLEITUNG

Mit diesem Katalog zu der Region des Südens Kosovos bemühen wir uns dem ausländischen Besucher, aber auch dem Lokalen, eine gründliche, saubere und stabile Übersicht der Geschichte, Tradition, Kultur und Natur dieser Region zu geben. Natürlich, da dieser Katalog dem Touristen gewidmet ist, stehen an erster Stelle das materielle und geistige Erbe, das in diesem Fall, den einfachsten und den offenen Weg bahnt das Land kennen zu lernen, mit der Möglichkeit des Besuches und zum Genießen all der Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen, die hier vorgestellt werden. Während der zweite Kapitel, sich mit der Kunst und Natur befasst, dabei enthält dieser Teil, außer den informativen und kognitiven Aspekt, auch den Spaß und Freude-Aspekt an all den Gütern, die die Region bietet, angefangen von zahlreichen Kulturfestivals (vor allem DOKUFEST, das heute zu den weltweit bekannten Kurzfilmfestivals und Dokumentarfestivals gehört), die Agrarfestivals, um dann den Natur- und Öko-Tourismus zu zeigen, auf dem Gebiet wo dem Besucher grenzenlose Möglichkeiten und reizvolle Aktivitäten angeboten werden, wie: wunderschöne Landschaften in ihrem natürlichen Zustand, in den Bergen wandern, Mountainbiking, Skifahren usw.

Ogleich mit dieser Arbeit wir keinen ehrgeizigen Katalog präntendiert haben, wir trotzdem, um die Verwirklichung einer seriösen Arbeit zu leisten, haben wir wissenschaftliche Literatur, Broschüren, Interviews, die zuverlässigsten Quellen in diesem Gebiet konsultiert und mit einer hohen Ernsthaftigkeit zu jedem einzelnen Kapitel für jedes Element einzeln mit Verantwortung gearbeitet. Zum Kapitel der Natur, vor allem in Bezug auf den Ökotourismus, wo die Daten von Jahr zu Jahr variable sind, wurde ein Forscherteam engagiert das erforscht, konsultiert und die neuesten Informationen auf dem Gebiet erkundet hat.

Für den letzten Abschnitt haben wir es für notwendig befunden, eine wichtige Informationsbasis zu führen um dem Besucher den Aufenthalt vor Ort zu erleichtern. Um praktischer zu sein und leichter sich zu konsultieren, haben wir diesen Katalog mit einer Karte ausgestattet, die die Zahlen der einzelnen Artikel beinhaltet. Für einen Touristen der einen klaren, übersichtbaren Kulturführer möchte und sicher in einer wirksamen Art und zufriedenstellend die Region zu besuchen, ohne Zeit zu verlieren, ist dieser Katalog bisher die beste Adresse.

REGION DES SÜDENS

Die Region im Süden Kosovos umfasst sechs Gemeinden: Prizren, Suhareka, Dragash, Rahovec, Malisheva und Mamusha. In diesen Wohnflächen leben verschiedene Ethnien: Albaner, Serben, Türken, Bosniaken, Roma, Ashkali und Ägypter. Die ganze Region hat eine Fülle von seltenen archäologischen Stätten, mit vielen Schichten von Zeiträumen. Prizrens Vergangenheit wird in verschiedenen Formen erhalten, von der Archäologie, mit historischen und religiösen Denkmälern, in der traditionellen Kleidung, Sitten und Gebräuchen.

Einer der frühesten Zeugnisse der Besiedlung in diesem Teil ist die Lage des Vlashnja, wo vermutet wird das der Weg Lissus-Naissus (Lezha-Nis) oder Via de Zenta wie dieser im Mittelalter genannt wurde, durchgeführt hat. Dieser Region liegt auf einer Höhe von 300 bis 2.500 Meter in den Bergen von Sharri. In dieser Region haben wir ein gemäßigtes kontinentales vom Mittelmeer führendes Klima. Die Region grenzt an Albanien und Mazedonien.

Gemeinde Prizren liegt im Süden Kosovos, mit einer Fläche von etwa 640 km². Es ist die zweitgrößte Stadt Kosovos. Diese liegt auf einer Höhe von 412-500m. Prizren ist umgeben von den Massiven Sharri Gebirgen, die einer Höhe bis 2748m rausragen. In Prizren leben 180.000 Einwohner, mit einer ethnischen Zusammensetzung die von der albanischen Bevölkerung (90%) dominiert wird, den Rest bilden die serbische Gemeinschaft, Bosniaken, Türken, Roma, Ashkali, Ägypter, usw. Archäologische Aufzeichnungen zeigen ein aktives Leben

von der Vorgeschichte, Antike, Mittelalter und Neuzeit. Aus alten Zeiten wird angenommen, dass die Stadt Prizren als Theranda bekannt war. Zu der Zeit, von seiner Gründung als Illyrer-Dardania Stadt und in den folgenden Zeiträumen, die römischen, byzantinischen, slawischen und osmanisch wurde die Stadt kontinuierlich ausgebaut, und in seiner Reihen von Bauarten entstanden Denkmäler von großem kulturellem und historischem Wert.

Im XI. Jahrhundert wird die Stadt als ein wichtiges Zentrum bekannt; wo diese auch zum Sitz der Diözese des Byzantinischen Reiches wird. Im Jahr 1455 wird die Stadt erobert durch das Osmanische Reich, die eine Vielzahl religiöser und kultureller Objekte, Moscheen, Freibäder(Hamame), Brücken und Straßen mit Steinen gepflastert baute und als Vermächtnis sie hinterließ. Außerdem führt Prizren zahlreiche Traditionen der Kultivierung und des Kunsthandwerks, das Organisieren zahlreicher Feste, vor allem Kunstfeste, die Besucher aus der ganzen Welt anziehen.

Gemeinde Suhareka hat eine Fläche von 431km², mit einer Höhe von 420m. Die Gemeinde hat etwa 80.000 Einwohner. Der erste schriftliche Beweis für ihre Existenz ist dass der Zar Dusan Schreiben im XIV. Jahrhundert, aber archäologische Funde zeigen dass die Stadt seit der Jungsteinzeit besiedelt wurde. Es hat eine entwickelte Weinbau-Kultur wo diese auch zu einem der Hauptbestandteile dieses Zweiges der Landwirtschaft gehört.

Gemeinde Dragash ist Teil der südlichen Gemeinden des Kosovo. Die Stadt wurde aufgebaut zwischen Opoja und Gora. Beide Siedlungen bestehen aus zwei Ethnien mit zwei Sprachen; Opoja ist ethnisch Albanisch-Muslim, wobei Gora mit Goran-Muslimen bewohnt ist, die eine Goranisch spezifische eigene Sprache sprechen.

Dragash besteht zum größten Teil aus bergigem Land, auf einer Höhe von 1500 m. Distinguierend zwischen natürlichen Attraktionen des Dorfes Brod, das viele Freizeitmöglichkeiten bietet: Wandern, Radfahren, Skifahren. Das Land ist bekannt für natürliche Seen. Während der Sharri Hund und das Sharri Käse aus dieser Region stammen, für die dieser Teil Kosovos auch außerhalb der eigenen Grenzen bekannt ist. Für die Kultivierung dieser Sharri Hunderasse, das ein Symbol dieser Region ist, gibt es insgesamt fünf Farmen. Die Gemeinde Dragash ist somit ein Juwel der natürlichen unberührten Schönheit, die traditionelle Dörfer an der Grenze zwischen Mazedonien und Albanien zu sich zählen kann.

Gemeinde Rahovec befindet sich im südwestlichen Teil des Kosovo, mit einer Fläche von 276 km² und Höhe über 550m. In dieser Gemeinde leben 76.000 Einwohner, meistens der albanischen ethnischer Herkunft (95%) und der Rest, der besteht aus der serbischen Gemeinschaft und RAE. Die Rahovec Gemeinde ist äußerst bekannt für Weinbau und Verarbeitung von Wein und Schnaps. Der Rahovec Wein ist eines der Getränke, die auch im europäischen Raum den Export gefunden hat. Die Tradition der Weinproduktion

ist ziemlich alt mit einer Geschichte von etwa zweitausend Jahren. Rahovec ist auch ein aufstrebender fruchtbarer Raum für den Anbau von hochwertigen Gemüse. Dieser Ort ist von den Zatriqi Bergen umgeben die über 1000m über dem Meeresspiegel liegen und dem Fluss "Kanioni i Lumit të Drinit" (Drin Canyon)

Gemeinde Malisheva liegt im zentralen Teil des Kosovo, mit einer Fläche von 306 km². Das Gemeindegebiet ist vor allem gebirgig, mit erleichterte Teichen und Höhlen. Durch den Fluss Mirusha, mit einem Wasserfall, Strömungen, Seen und Landschaften, wird dieses Gebiet zu einem der beliebtesten Ausflugsziele des Landes.

Gemeinde Mamusha liegt im Südwesten des Kosovo. Im Jahr 2008 wurde Mamusha Gemeinde und zählt zu den kleinsten Gemeinden in Kosovo. Die Transformation zu einer Gemeinde geschah zu der Zeit der Dezentralisierung der Gemeinden von Kosovo. Mamusha ist der einzige Ort in Kosovo mit einer türkischen Mehrheit, 93,1%. Ist relativ reich an Flora und Fauna. Es hat eine Höhe von 320 bis 360 m über dem Meeresspiegel, der höchste Punkt auf dem Hügel Golubrade liegt bei 460 m. Zwei Flüsse fließen durch die Gemeinde, die durch Ackerland, der größere ist Toplluha ein Nebenfluss des Drini Flusses und ein kleinerer mit dem Namen Terra. Die Mamusha Gemeinde ist eine reiche Gegend die mit Agrokultur bekannt geworden ist. Hier werden insbesondere Tomaten, Kartoffeln und anderes Gemüse kultiviert. Mamusha ist insbesondere bekannt durch das Tomaten Festival.



AUS DER VERGANGENHEIT

Einleitung

Ein Land, egal welches, kann mit nicht Schönerem über sich selber erzählen als durch sein kulturelles Erbe. Mit diesem Erbe zeigt man nicht nur einfach wie alt oder reich, sondern insbesondere wieviel Leben man vorgebracht hat als Teil einer Zivilisation. Die gesamte südliche Region, vor allem aber die Stadt Prizren, ist für sein kulturelles Erbe bekannt. Archäologische Stätten, Schlösser, Kirchen, Moscheen, Hammams, Masjid, alte Häuser, charakteristische andere Objekte mit seltener Architektur sind nur einige der Schätze, die diesen Teil des Kosovo immer mehr Attraktiver für Touristen in Kosovo machen.

Archäologische Ortschaften, vor allem die prähistorischen Siedlungen Vlashnja und Hisar und Reshtan bilden eine wertvolle Bereicherung für die Geschichte und Kultur des Landes. Architekturobjekte, verschiedenen Perioden bereichern immens dieses Erbe. Kirchen, Moscheen, Tekes, Brücken und Häuser, die jeweils für sich allein oder zusammen genommen, sind durch eine Vielzahl von architektonischen Stilen, verschiedenen Perioden sehr interessant für Besucher oder Forscher. Eine massive Anzahl von Artefakten haben wir hier ausgewählt und wollen Ihnen die wichtigsten präsentieren.

All diese bezeugen am überzeugendsten und zeugen unter anderem die Tradition und die Kultur des Zusammenlebens zwischen Sprachen, Kulturen und Religionen. Prizren ist eine Beispielstadt für solch eine Koexistenz. Eine besondere Bedeutung repräsentieren auch das geistige und bewegliche Erbe, die hier nach einer sorgfältigen Auswahl wiedergegeben werden, um so klar und einfache Lebensstile, Arbeiten, Kleidung und kulturelle Entwicklung zu dokumentieren.

1. NISCHEN DER VLASHNJA

In einer Felsterrasse, beim "Mrizi i Kobit" befindet sich eine prähistorische Malerei, mit Ocker realisiert, von Spiralen dominiert (12 Solcher) in kreisförmigen und ovalen Formen, das ein Rotwild zeigt. Das Gemälde stammt aus der Jungsteinzeit, Kupferzeit und Bronzezeit. Das Rotwild ist in einfach gemalt, in schematischen Formen die eine wichtige Rolle im Leben der Einwohner hatten; wobei die Spiralen einen Sonnenkult darstellen.



1

2. DIE PRÄHISTORISCHE SIEDLUNG VON VLASHNJE

Mit einer 6500-jährigen Lebensdauer aus der frühen Jungsteinzeit bis zur Spätantike, hat die Stadt ein reiches materielles archäologisches Gut; Kultobjekte (anthropomorphe und zoomorphe Figuren, Kult Deckel, Riten), Behälter zum täglichen Gebrauch; Vlashnja Silbermünzen in 55 BC gedruckt, die zu Ehren von Edili aus Kreta, Gnaeus Plancius, in den Umgang gebracht worden waren.

3. DIE NEOLITHISCHE SIEDLUNG VON RESHTANIT

Es gibt 3 horizontale Siedlungen (mittlere und späte Jungsteinzeit), in einer Kulturschicht von 2.00 bis 2.50 m. Wohnungen halb im Untergrund über dem Boden, in der Regel rechteckig, manchmal mit zweifachem Planimetrie, gepflastert mit Stein und Lehm Böden, Wände aus Flechtwerk

mit Schlamm gebaut. Archäologisches Material aus Keramik; Arbeitswerkzeuge und Gegenstände des Kultes sind meist von ritonet dominiert. In der späten Jungsteinzeit wissen wir von dem Zusammenleben von zwei großen Kulturgruppen auf dem Balkan, die Kultur des Zentralbalkan (Vinča) und der Kultur Adriatika (Danilo).

4. DIE NEOLITHISCHE SIEDLUNG VON NISHORI

Eine Siedlung mit einem Umfang von 0,5 bis 0,7 Hektar, gehört zu der späten Jungsteinzeit auf dem zentralen Balkan, aus de Vinča Kultur aber auch mit einem Einfluss der Danilo oder Adriatika Kultur, ebenso wie die umliegenden Siedlungen Reshtan und Hisar. Die kulturelle materielle Kultur von Nishor besteht aus Keramik als Hauptbestandteil der genutzten Materie, aber es gibt keine Arbeitswerkzeuge und Gegenstände aus diesem Kult.





5

5.DIE PRÄHISTORISCHE SIEDLUNG VON HISARI

Eine Terrassenähnliche Siedlung mit eine elliptischen Landschaft, mit einem Durchmesser von 180 x 90m und einer Fläche von ca. 1,1ha, in einer Höhe von 422m. Mit einer Kulturschicht aus 9 Wohnhorizonten, die von der späten Jungsteinzeit bis zur Eisenzeit Periode angehören. Die Siedlung hat einen besonderen Wert für die Untersuchung der materiellen Kulturgüter der Ureinwohner von Dardanien. Die entdeckten Materialien bestehen aus verschiedenen Artefakten, Gefäßen des täglichen Gebrauches, Werkzeugen und Kultgegenständen.

6.DIE PRÄHISTORISCHE SIEDLUNG VON KORISHA

Hat eine Fläche von ca. 1 Hektar und ist in der Bronzezeit entstanden. Die umliegende Erde und die kompakten Böden weisen eindeutig auf die Zeit der Bronzezeit hin. Entdeckte archäologische Materialien bestehen hauptsächlich aus gebranntem Ton, Töpfe und Steinwerkzeuge, typisch für die Zeit der Bronze. Gefäße für den täglichen Gebrauch sind Töpfe, Schalen, unterschiedliche Massebehälter usw. Es wird geschätzt das die Siedlung seit einem Jahrtausend besteht, von der frühen Bronzezeit bis spät 2100-1100 v.Chr.

6



7.DIE SIEDLUNG VON KASTERCI

Castrumi ist in der römischen Zeit gebaut worden und aus diesem ist der heutige Dorf Name Kastërc entstanden. Die erste Periode betrifft die eneoliti Gehäuse; diese werden in der Eisenzeitraum als eine ummauerte Festung der Verteidigung verwendet. Kaiser Justinian ließ die Festung als Hochburg mit architektonischen Strukturen aufbauen und entdeckte auch die Erschaffung einer frühchristlichen Kirche. Der Berg wurde auch als ein mittelalterlicher Friedhof genutzt. Es gibt viele gefundene Artefakte, Werkzeuge, Behälter aus Glaskeramik, Goldschmuck, Silber, Bronze und viele Münzen.



8.DAS NEKROPOL VON ROMAJA

Es gab insgesamt 16 Hügelgräber, von denen 3 in den 70er Jahren ausgegraben worden sind, andere wurden zerstört. Die besten Ergebnisse und Befunde erreichte man mit den "Tuma-Kriegern", mit einem beeindruckenden Blick in einem Durchmesser von 40m und einer Höhe von 5m. Dieses enthielten 38 Gräber, vor allem mit Steinen, Bau-Steinen und Fliesen gebaut. Es gab drei Phasen des Aufbaus mit der Verwendung der Nekropole von Romaja die auch mit den drei Phasen der Eisenzeit verbunden waren. Die Befunde belaufen sich auf täglich genutzte Gegenstände, Werkzeuge, Waffen und Schmuck. Diese gehören zu der kulturellen Gruppe des Glasinc-Mat aus der Epoche der Eisenzeit.



9.DIE TUMA VON GJINOC

Dessen monumentale Größe beläuft sich mit einem Durchmesser von 84m Ost-West, in Nord-Süd mit einem Durchmesser von 73m und einer Höhe von 9,80m, dies ist etwas Besonderes für Grabhügel (Berg-Friedhöfen) des Kosovo. Diese sind vor allem mit Erde gebaut. Tuma wurde noch nicht ausgegraben, aber landwirtschaftliche Arbeiten in der Nähe haben einige Fragmente von Gefäßen der archaischen Zeit gebracht, die mit Damm in Verbindung stehen könnten und das kann sich aus der Eisenzeit entwickelt haben, die man mit den Dardanern in Verbindung bringen könnte.

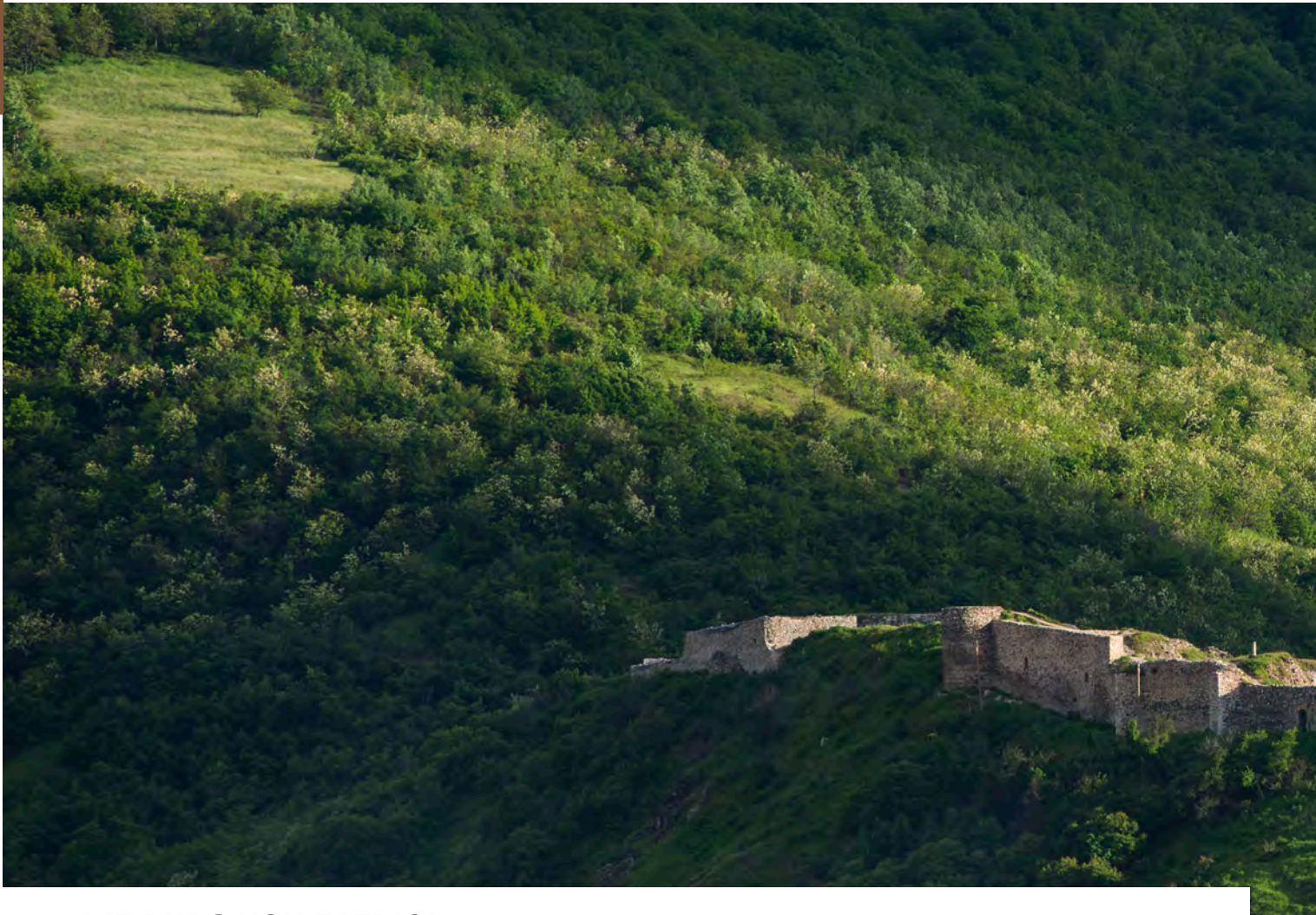
10.KALAJA E BRRUTIT (DIE BURG VON BRUTTI)

Liegt auf einem kegelförmigen Hügel in einer Höhenlage von 1000m, auf der Innenfläche des Gebäudes bewahren sich Spuren von Gebäuden, eines davon war wahrscheinlich ein Kultobjekt. Basierend auf dem elliptischen Layout und den Keramikfunden wird angenommen dass die Burg zu der Eisenzeit gehört und nochmal neu hergestellt wurde im Mittelalter. Dessen Lage in einer alpinen Umgebung und Arm an jeglichen Befunden lässt zu vermuten, dass die Burg nur in der Sommersaison von Bauern aus der Region verwendet worden ist.



11.DIE RÖMISCHE TERMA IN ÇIFLLAK

Gehört zu der römischen Zeit, wo das im II-IV. Jahrhundert bis zum frühen V. Jahrhundert große römische Badezimmer mit einem Teil Schwimmbad beschrieben wird. In dieser Gegend wurden viele Eisenwerkzeuge, Münzen, Keramik-Geschirr und Glas architektonische Fragmente und andere Artefakte des täglichen Gebrauchs gefunden. Die Stratigraphie der Ausgrabung zeigt zwei Hauptstufen in denen das Leben zu diesen Denkmälern sich entwickelte.



12.DIE BURG VON ZATRIQI

Über der Oberfläche des befestigten Fragmentes wurden Tongefäße gefunden, die eine mehrschichtige Siedlung zeigen und beweisen. Es gibt Gefäße aus der prähistorischen Zeit, mehrere Fragmente von Gefäßen mit Griffen, aus grauem Schlamm gegraben, bezeugen Aufzeichnungen aus der hellenistischen Zeit. Genug amphore Fragmente, pithoi und Krüge sowie einige Arten solener Fliesen und kalipterer Gerede zeigen die Anwesenheit von einem bewohnten Ort mit intensivem Leben aus der Zeit der Spätantike. Wobei andere einige Fragmente aus tasash und glasierten lackierten Töpfen das Leben in dieser Gegend bis zum Mittelalter führen.



14

13.DIE BURG VON RAHOVECI

Basierend auf der Technik der Gebäudewände, den Grundriss der Türme und anderen Elemente, wird vermutet das es sich hierbei um eine militärische Festung mit Bewacher Funktion handelt. Die Existenz von Verkehrswegen, wie beispielsweise der Weg Lissus Naissus, lassen glauben dass die Notwendigkeit des Baues dieser Festung darin bestand die wirtschaftliche Arterie dieser Region zu beobachten. Die geteilte Mauer innerhalb der Befestigung zeigt eine Fortsetzung des Lebens dieser Befestigungsanlage, mindestens bis zum V. und VI Jahrhundert.

14.DIE BURG VON PRIZREN

Unter seinen heutigen Mauern bewahren sich prähistorische, römische und spätantike Kulturschichten, das Leben hat hier zu der Zeit der Spätbronzezeit begonnen und wurde als Befestigungsanlage etwa vor 1500 Jahren gebaut. Die Burg besteht aus und bewahrt in sich massive Wände und Wohn-Räumlichkeiten aus verschiedenen Stufen die dem späten Mittelalter und der Ottoman Zeit angehören. Mit einer systematischen Arbeit der Forschung, Konservierung und Restaurierung wird die Burg in ein offenes archäologisches Museum umgestaltet, das ein zentraler Punkt des Kulturtourismus in Prizren und Kosovo werden wird.

15.DIE BURG DES KARASHÄNGJERGJIT

Die umgebenden Wandgreifer haben eine Länge von 120m, diese wurden mit Steinen und zugehörigem durchschnittlichen von der Qualität schlechtem Mörtel gebaut. Nach der Konstruktionstechnik der Wände und dem archäologischen Oberflächenmaterial, kann man sagen, dass wir es hier mit einer Festung zu tun haben die dem Mittelalter gehört (Jahrh. IX-XI).



16

16.DIE BURG VON KORISHA UND DIE PALEOCHRISTLICHE KIRCHE

Hier wurden Keramikscherben gefunden die wahrscheinlich für den täglichen Gebrauch verwendet worden sind, wie solene Fliesen usw. aus der römischen Zeit und der Spätantike. Innerhalb der Burg wurde auch eine frühchristliche Basilika entdeckt. Diese wurde im VI. Jahrhundert gebaut. Die Kirche ist heute in einem guten Zustand, die Wände werden etwa 1m über dem Boden erhalten.



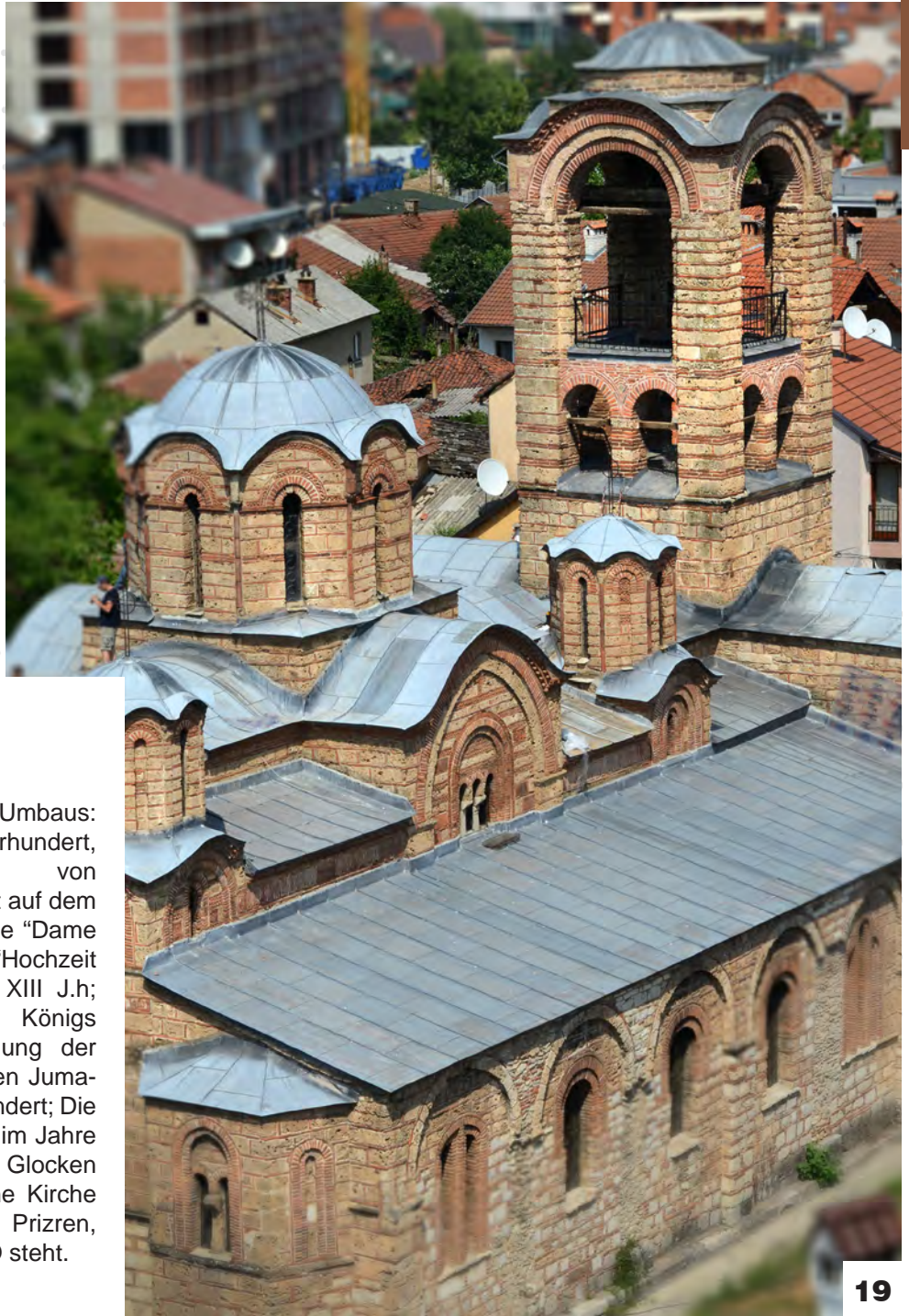
17.DIE OBERE BURG

Besteht aus vier Türmen, von denen 3 gleich groß sind und einer ist kleiner, wobei der beim Eingang größer ist und zweistöckig. In ihm wurde auch die Kirche St. Koli entdeckt. Die Burg ist viel früher als das Kloster von Erzengeln und steht zeitlich im Zusammenhang mit der Burg von Prizren. Diese wurde auch in der osmanischen Zeit verwendet, als Militärbataillone Station. Einer Legende nach gab es hier Mädchen, die in den Dienst der osmanischen Armee gestellt wurden und deswegen wird es auch die "Mädchen Burg" (Kiz Kalesi) genannt.

18. DAS KLOSTER DER ERZENGELN

Hat eine Fläche von 6500 m². Das Kloster wurde 1352 bis 1352 vom serbischen König Dusan gebaut. Es wird vermutet dass es auf den Ruinen einer antiken Siedlung gebaut worden ist. Soweit man weiß, wurde der Kaiser Dusan in die wieder aufgebaute Kirche der Erzengel 1355 begraben. Das Grab Dusans wurde 1927 entdeckt, aber in der Nähe der Gegend waren auch andere Gräber entdeckt mit der gleichen Bauart, einer von ihnen hatte eine Platte, auf der der Name des Strazimir Ballshajt, Herrscher des Fürstentums Shkodra stand.





19.KIRCHE DES HEILIGEN FREITAG

Es gibt 7 Stufen des Baus oder Umbaus: Römischer Tempel vom II-III.Jahrhundert, Drei-Schiff-Förmige Basilika von V-VIJahrhundert; Basilica aufgebaut auf dem Fundament vom XI Jahrhundert; Die "Dame mit dem kleinen Christus" und "Hochzeit zu Kana" entdeckten Fresken, c. XIII J.h; Rekonstruktion des serbischen Königs Milutin, c. XIVJ.h; Die Umwandlung der Kirche zur Moschee, die den Namen Juma-Moschee, angeblich XV-XVI Jahrhundert; Die Eroberung von Prizren von Serben im Jahre 1912, der Abriss des Minaretts, Die Glocken Rückkehr und die Rückkehr in eine Kirche .Es ist das einzige Kulturerbe von Prizren, das unter dem Schutz der UNESCO steht.





20. PETERSKIRCHE, KABASH

Der Bau begann Ende des XI Jh. und ging weiter bis hin in XIV Jh., als es auch fertiggestellt wurde. Anders genannt auch die schlimme Kirche, wegen der schwierigen Gelände, da diese auf einer vertikalen Fläche eines Felsen gebaut wurde und ein Teil davon geht in die Felsen hinein. Sie gehört jedoch zu den schönsten Kirchen was die Architektur angeht, als auch durch ihre Größe. Ein genaues Gegenteil ist die Kirche von der Heiligen Maria, die als die Kirche zu den Tauben Käfig bekannt ist. Die beiden Kirchen sind von einer wunderschönen Landschaft umgeben, mit Fauna und Bächen in der Nähe.





21.DIE KIRCHE VOM HEILIGEN RETTER (SPASIT)

Es wurde zwischen den Jahren 1333-1335 gebaut. 1836 Cincaret (Walachen) begannen den Bau der neuen Kirche, die den Namen der Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit tragen sollte, mit aufgenommen höheren Wänden und einem Glockenturm. Diese Kirche wurde von den Cincaren bis 1912 verwendet, von 1912 bis 1999 wurde diese dann nur an den religiösen Feiertagen verwendet. Es hat einen byzantinischen Stil. Wenn man Ihre beherrschende Stellung sieht, dessen Stil und architektonische Behandlung, ist diese Kirche eine der charakteristischsten Denkmäler mit hohem Wert die Prizren zu bieten hat.

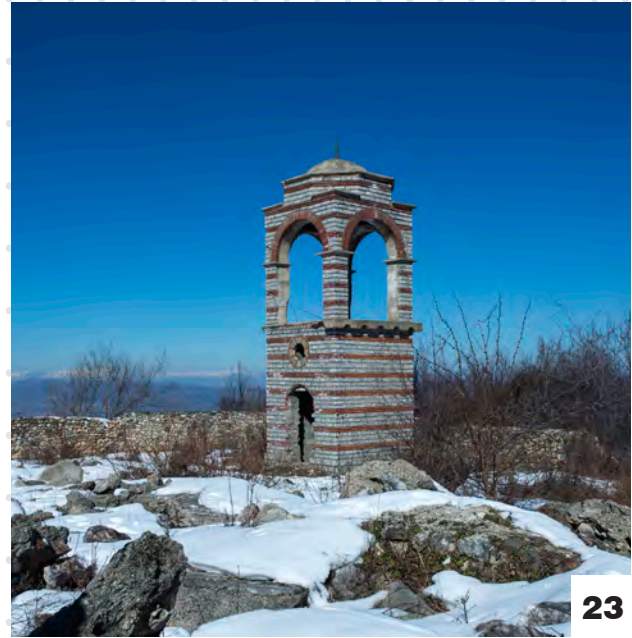
22.KIRCHE VON SHËN DIELËS (HEILIGEM SONNTAG)

Befindet sich in der historischen Zone von Prizren. Die Ruinen von diesem Gebäude, die Wände der Apsis und der Südwand liegen bei einer Höhe von 1,5m, diese wurden im Jahr 1966 bei Ausgrabungen entdeckt. Die Ausgrabungen brachten Fragmente aus Stein zum Vorschein, wo einer der Gefundenen Steine eine Inschrift vom Jahr 1371 datierte. Die Kirche wurde neu umgebaut zwischen den Jahren 1995-1997, basierend auf der Analogie und Typologie der religiösen Bauten dieser Zeit. Die Kirche hat eine rechteckige Form mit einer Kuppel, die von der Außenseite achteckig ist. Diese hat jedoch geringere Abmessungen im Vergleich mit anderen Kirchen

21

23. KIRCHE DER HEILIGEN JUNGFRAU HODEGETRI, MUSHTISHT, SUHAREKA

Soll im Jahr 1315 von Jovan Dragoslavi gebaut worden sein. Das Kirchengelände war rechteckig mit einer halbrunden Apsis Initial Abdeckung mit einer Kuppel. Es war Teil eines Komplexes, der andere unterstützende Bereiche bestand aus drei Priesterhäusern. Der Innenraum der Kirche wurde mit Wandmalereien von mindestens zwei Zeitperioden (XIV. Jahrhundert und XVII. Jahrhundert) eingerichtet. Die Glocke wurde in den späten 80er Jahren mit Steinen wieder aufgebaut. Im Jahr 1999 wurde die gesamte Anlage zerstört. Jetzt ist es nur noch Ruine.



23



24

24. KIRCHE DES ST. GEORGS - RUNOVIQIT

Befindet sich auf dem Boulevard Shadervan, im Innenhof der Episkopal Kirche von St. Georg. Diese wurde am Ende des XV und Anfang des XVI Jahrhunderts von den Brüdern Runoviq gebaut und St. Georg gewidmet. Das Objekt gehört zum Typ der Familien Kirchen aus dem Mittelalter, mit der Apsis Initial rechteckige Basis und ist mit drei Kirchenschiffe versehen, heute hat es nur eine Kirchenschiff. Vor kurzem wurden Teil des Narthex entdeckt, der Friedhof rund um die Kirche und die Gräber der Brüder Runoviq. Die Südwestseite des Gebäudes ist das Grab des Mitropols Mihailo (1733-1818). Im Inneren der Kirche sind auch aufstrebenden Fresken aus dem XVII. J.h

25.. KIRCHE DES ST. NIKOLAS -TUTIQ

Diese wurde im Jahre 1331 von Dragoslav Tutiq (Mönch Nicholas) und seiner Frau Bella gebaut; dies bestätigt die Inschrift auf einem Stein in der Ostwand der Kirche. Die einschiffige Kirche ist ein kleines, mit rechteckigem Grundriss gebautes Gebäude. Diese ist mit Steinen in Kombination mit Ziegeln aufgebaut. Die Fresken der Kirche sind knapp und fragmentiert, ein wenig mehr bewachte Fresken und zeigen eine Darstellung des Heiligen Nikolaus. Es ist typisch für diese Art der Familien Kirchen, die Kirche gehört auch zum byzantinischen Stil und ist für die Bedürfnisse der Gläubigen die in der Umgebung und in der Nähe von Kirche leben gebaut worden.



25

26.KIRCHE DES ST. GEORGS (SINODALE)

Wurde zwischen den Jahren 1856 – 1887gebaut; es ist eine Kirche die dreischiffig mit geschnitzten Stein mit Kalkmörtel verbunden und einem Glockenteil dermit Backstein gebaut ist. Es ist eine Basis von 30 x 20m und seine Höhe beträgt bis zu 13,80m. Es gehört zu der Kunst der Basilika mit Kuppel. Im Inneren, auf der östlichen Seite gibt es einen halbbogigen Alta, vor dem Altar, der aus dem Mittelschiff ragt, gibt eine große Vorhalle der diese beiden trennt. Die Kirche hat eine außergewöhnliche Landschaft in ihrem Hof, bestehend aus dem Park mit einer sehr bunten Flora.

27.KIRCHE DES ST. GEORGS, SRECKA

Gehört zum späten Mittelalter des XVI J.h. Es ist eine Kirche mit kleinen Abmessungen, mit Apsis Initialen, einschiffig und halbbogig. Die Wände sind mit Flussteinen, Schlamm und mit Kalk gemalt und gebaut. Das Dach ist zwei wässerig mit Ziegeln gedeckt. Über der Eingangstür gibt es eine Nische, im oberen Teil von der es bogenförmig von St. George zu Pferd gibt. In den Innenwänden sind noch erhaltenen Fresken von Heiligen.



28

28.KIRCHE DES ST. NIKOLAS, BOGOSHEVC

Diese liegt auf einer Plateau Terrasse, die einen steilen Boden durch den Fluss gebaut hat. Es ist wie das Hauptschiff mit einem rechteckigen Grundriss und die Apsis Initial dreiseitig im östlichen Teil. Einer offensichtlich unverputzten Fassade an dem Außenwandaufbau. Das Innere der Kirche ist reich mit Fresken. Im einleitenden Teil der Kirche ist ein Anhang auf dem der Glockenturm gebaut ist. Auf Grund der architektonischen Besonderheiten und bemalten Fresken in der Kirche gehört diese zum Ende des XVI Jahrhunderts und Anfang des XVII Jahrhunderts.

29.KIRCHE DES ST. NIKOLAS, MUSHNIKOVA

Es ist eine kleine einschiffige Kirche mit rechteckigem Grundriss, mit drei Seiten absiden im östlichen Teil. Die Kirche ist mit Stein, nach außen ohne Fassade gebaut. Das zweiwässrige Dach ist mit Schiefer gedeckt. Im Laufe der Jahre ist im westlichen Teil der Kirche eine neue Anlage gebaut worden, die für diese alte Kirche unangepasst ist. Auf der Grundlage der Typologie der Fresken im Inneren der alten Kirche gemalt, wird geschätzt dass die Kirche in den letzten zehn Jahren des XVI. Jahrhunderts gebaut wurde.



29



30

30.KIRCHE DES HEILIGEN FREITAG, MUSHNIKOVA

Wurde ursprünglich St. Peter und St. Paul gewidmet. Dies wird auch durch Fresken diesen beiden Heiligen, an der Südwand des Kirchenraums gemalt, belegt. Es ist ein einschiffiges Objekt mit kleinen Abmessungen, mit apse Initialen die nach außen getragen sind. Der Innenausbau besteht aus halbkreisförmigen Wölbungen und das Dach wird von Tabletten zweiwässrig bedeckt. Ausgehend von den Fresken aus dem Kirchenraum wurde diese Kirche in den Jahren 1563-1564 gebaut. Im Jahre 1920 wurde neben der Einrichtung ein achteckiger Glockenturm an der Westseite gebaut.

31.KIRCHE DES ST. NIKOLAS, DRAJČIČ

Die Kirche ist klein, mit einem rechteckigen Grund als Anlage und ist mit Steinen gebaut. Die Hälfte der Kirche ist von außen verputzt, während die andere Hälfte noch sichtbare Steine zeigt. 1925 wurde ein separater Anhang mit einer Glocke hinzugefügt. Die Fresken, die das Innere bereichern werden in einem bestimmten Stil geführt und an ihrer Basis erkennt man dass diese Kirche in den letzten zehn Jahren des sechzehnten Jahrhunderts gebaut wurde. Im Innenraum gibt es auf Holz gemalte Ikonen. Während verschiedenen Zeiträumen wurden mehrere Restaurationen im Gebäude durchgeführt, und so wurde die ursprüngliche Architektur geändert.



31

32.NAMAZXHAHU (ORT DER GEBETE) – BUZEZ, OPOJA

Es wird angenommen, dass es durch die osmanische Armee im XVI. Jahrhundert erbaut wurde. Die ungefähre Abmessung beträgt 5,5 x 6,0 m. Das Minarett der Wände hat eine Dicke von 0,9 x 0,9 m, während die verbleibende Wandstärke von 0,7 m misst. Der Plato Pegel geht bis zu 0,65 m.



33

33.NAMAZXHAHU KËRËK MOSCHEE

Ist eines der ältesten Gebäude des Islams in Kosovo. Aus dem Persischen, bedeutet Namazxhah, Ort der Gebete. Nach dem Fall von Prizren unter der osmanischen Herrschaft im Jahr 1455, errichtete Isa Bey den Namazxhah zum Durchführen von religiösen Ritualen der osmanischen Armee. Nach der vollen Übernahme der Verwaltung in Prizren seitens der Osmanen vernachlässigte man den Namazxhah, den zu dieser Zeit begann man mit dem Bau von neuen Moscheen. Später nutzten die begnadigten Bauern, während der Arbeit an Ihrem Land in der Nähe, diese für Gebete. Später wurde dies auch als die Kërëk Moschee bekannt was so viel bedeutet wie die gebrochene Moschee. Zum letzten Mal restauriert im Jahr 2002.

34.DIE MOSCHEE DES SINAN PASHA

Wurde 1615 von Sinan Pasha gebaut. Im Inneren der Moschee gibt es einen einzigartigen Raum, der Dom mit Flora- und geometrischen Motiven in drei Phasen lackiert. Die ersten beiden Phasen der Wandmalereien kommen aus dem sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert wo man mit der mit al seko Technik arbeitete, während die dritte Phase zum neunzehnten Jahrhunderts gehört und im Barockstil gearbeitet wurde; dieser Raum ist von blauen Motiven dominiert. In der Nähe der Treppe der Moschee, auf der rechten Seite des Eingangs befindet sich ein Steinbrunnen für die Gebetswaschung (religiöses Ritual) was eingerichtet wurde und auch von den Bürgern auch als Trinkbrunnen verwendet wird. Diese Moschee gilt als einzigartig und angepasst zum Gesamtbild von Prizren.





35

35.DIE MOSCHEE DES MEHMET PASHA

Gazi Mehmet Pasha baute 1563-74 diese Moschee-Komplex, das Mausoleum, die Koranschule (Medrese), die Bibliothek, die Lehrstelle und andere. Dieser Komplex verbindet sich mit dem Komplex der Albanischen Liga von Prizren. Es hat einen quadratischen Grundriss, mit einem Flur auf drei Seiten des Objektes, während der Hauptsaal der Gebete mit einer imposanten Kuppel bedeckt ist. Der Teil des Flurs ist durch ein dreiwässriges Dach mit Holzbalken bedeckt. Die Kuppel, ist genauso mit Wandmalerei mit geometrische und Flora-Motive gemalt. Das Minarett ist 40 m hoch. Ist eine der größten Moscheen von Prizren.

36.DIE MOSCHEE DES MYDERRIZ

ALI EFENDI

Wurde im Jahr 1581 gebaut. Es hat einen rechteckigen Grundriss; auf den nördlichen und südlichen Seiten befindet sich der Portikus der halb bedeckt ist. Das Minarett ist im Plan der Moschee eingearbeitet und liegt in der östlichen Ecke. Es gibt grundlegende Sechskanten und die Außenseiten sind verputzt. Das Gebäude ist von einem vierwässrigen Dach mit Tonziegeln bedeckt. Die Wandstruktur ist mit Steinen, Mörtel und Kalk verbunden und gebaut. Im Hof der Moschee gibt es mehrere Gräber, während auf der Nordseite sich das Grab von Ali Efendi Myderriz befindet. Die Moschee erlitt große Schäden durch ein Feuer im Jahre 1963 aber auch durch zahlreiche unkontrollierte Eingriffe.

37. DIE MOSCHEE VON KUKLI BEU - SARAÇHANA

Die Moschee wurde von Mehmet Kukli Begu 1534 gebaut. Diese wurde Saraçhane Moschee benannt, da sie in der Nähe vom Saraçhane Basar sich befand. Von der Architektur unterscheidet sich diese von den anderen Moscheen von Prizren, denn es verfügt über nur eine Hauptkuppel, die mit Steinplatten bedeckt ist. Von außen ist sie nicht verputzt; Baumaterial sind Flusstaine mit unregelmäßigen Formen die mit Kalkmörtel verbunden sind. An der südlichen Ecke in der Nähe der Frontfassade wurde ein Minarett gebaut. Das Minarett ist bestehend aus einem Sechseck; die Arbeit wurde mit geschnitzten Steinen, Gips und kreisförmigen Rutsch basiert. Der Innenraum der Moschee ist reich an Wandmalereien.





39

38.DIE MOSCHEE DES SUZI ÇELEBIUT

Wurde im Jahre 1523 gebaut und ist das zweite Objekt mit einer muslimischen Aufgabe des Islams und der erste vollständige architektonische vom Islam geführte Bau in Prizren. Es hat einen rechteckigen Grundriss mit einem vierwässrigen Dach mit Ziegeln gedeckt. Seine Portikus sind auf elf Holzsäulen gebaut und durch ein dreiwässriges Dach bedeckt. Auf Holzsäulen ist in Form eines Lichtbogens ein Kapitäl eingerichtet. Im Hof der Moschee findet man einen alten Friedhof muslimischer Fürsten der Stadt. Es gibt auch das Grab, wo Suzi Çelebi und sein Bruder, Nehari in Abdullah begraben wurden, beide sind als eine

der ersten Dichter von Prizren bekannt.

39.DIE MOSCHEE DES MAKSUT PASHA, MARASH

Wurde im XVII Jahrhundert gebaut. Die Daten zeigen, dass die Moschee von Maksut Pasha, dem Vali von Prizren, gebaut wurde, von der Größe der Sinan-Pascha-Moschee inspiriert. Die Moschee ist in der Nähe von Fluss Lumbardhi, auf der linken Seite des Flusses und ist ein sehr wichtiger Teil der komplexen Zusammensetzung des Marash Waldes.

40. DIE MOSCHEE EMIN PASHA

Die Moschee ist eine Nachahmung der Sinan Pascha-Moschee jedoch mit einer kleineren Größe. Die Motive der Malerei an den Innenwänden sind mit floralen Natur Farben blau und gelb dominiert. Im Hof der Moschee gibt es einen alten Friedhof mit Grabsteinen aus Marmorsteinen, wo das Grab von Emin Pascha liegt. Neben dem historischen, künstlerischen und wissenschaftlichen hat die Moschee auch einen sozialen Wert. Emin Pasha gehörte zu der aristokratischen Familie Rrotulli, die einen großen Einfluss im Verlauf der Geschichte von Prizren während des XVII-XIX Jahrhunderts gehabt hat.



41.DIE MOSCHEE VON ILIAZ KUKI

Wurde ursprünglich als Masjid (Gebetsort) 1535 gebaut, von Kukli Bey. Sein Enkel, Mehmet Bey, baute später das Minarett und das Objekt widmete er seinem Großvater Ilijaz Kuki. Es hat einen rechteckigen Grundriss mit Veranda. Ein vierwässriges Vordach mit Ziegeln gedeckt, während die Innenseite der Kuppel mit Wandmalereien ausgeschmückt ist. Im Hof gibt es einige alte Gräber, zwei von ihnen mit Marmor und reichen Verzierungen und floral geometrischen Motive und Steinen gebaut.



41



42

42.DIE MOSCHEE VON KUKLI BEU, BRESANA, DRAGASH

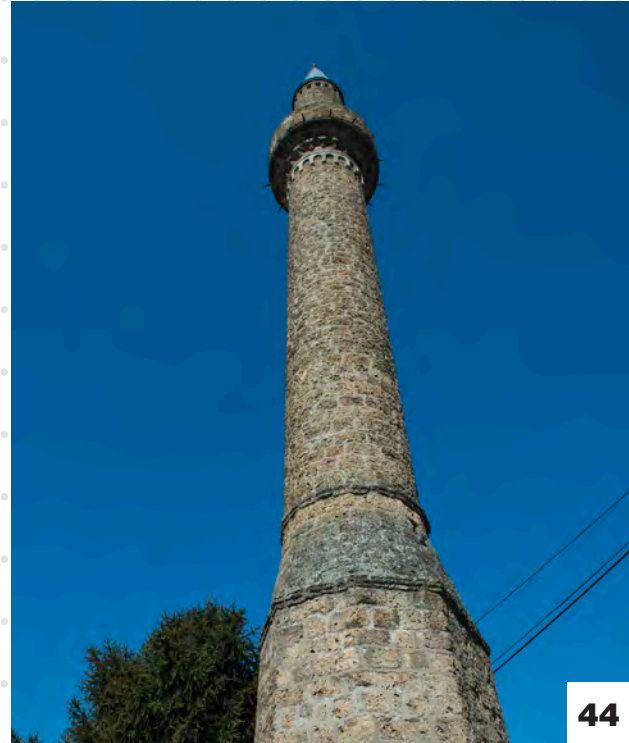
Diese wurde von Mehmet Bey Kukli 1538 gebaut. Sie ist mit Stein aus Lehmziegeln mit Kalkmörtel und Holz gebunden und gebaut, während das Dach mit Schiefer gedeckt ist. In der Nähe der Moschee ist das Grab, wo Kukli Mehmet Bey und seine engste Familie begraben liegen.

43.DIE MOSCHEE DES GAZI MEHMET PASHA,LESHAN

Wurde zwischen den Jahre 1604-1610 gebaut. Gilt als eines der ältesten Moscheen dieses Teiles. In der Nähe der Moschee gibt es auch ein öffentliches Bad (Hammam). Im westlichen Teil gab es auch einen Pasha Turm.



43



44

44.DIE MINARETT DER ARASTA MOSCHEE (MOSCHEE DES EVRENOS BEJ)

Wurde von Evrenos Jakup Bej zwischen die Jahre 1526 – 1538 gebaut. Wird von Händlern zum Gebet gebraucht. Die Arasta Moschee war in Funktion bis 1960 bis die lokale Regierung sich entschied den Arasta Komplex nieder zu reißen und mit Ihm auch die Moschee. Vor dem Abriss wurden nur die Minarette verschont. Eine Besonderheit dieses Minarett ist der Davidstern eingraviert in Stein im Stamm der Minarette. Die Legende sagt, es wurde von jüdischen Meistern gebaut die den Davidstern als Identifizierung der Bauherrenhinterließen.







45

45. DIE KATHEDRALE DER HELFENDEN DAME

Wurden im Jahr 1870 vom Erzbischof von Skopje, Dario Bucciarelli, gebaut. Im 20. Jahrhundert wurde der Glockenturm (Sahatkulla), der von Thomas Gansovi, Priester und ein Arberesh Architekt gebaut und hinzugefügt, mit einer dreischiffigen Basilika. Diese gehört zum neoklassizistischen Stil der Latine, katholisch-Albanisch. Es gibt viele Wandfreskos mit biblischen Themen, im Mittelschiff ist eine Dame gemalt, die die Bürger von Prizren mit charakteristischen Kleidung der Zeit darstellt. Es beinhaltet auch ein Porträt von Gjergj Kastriot – Skënderbeu (George Kastriot - Skanderbeg) und Janosh Huniad. Das Porträt von Skanderbeg ist das einzige übertragene Porträt von ihm, das ihn frontal präsentiert.

46. DER STEINHÜGEL DES PATER SHTJEFEN GJEÇOVI

Bestehend aus einer rechteckigen Grundriss mit kleinen Abmessungen. Das Gebäude wurde mit Steinen, Mörtel und Kalk verbunden und gebaut. Die Fassade ist nicht verputzt, so dass die Wandstruktur zu sehen ist wobei das Innere der Mauer verputzt ist. Mit einem zweiwässrigem Schiefer gedeckt. In der südlichen Fassade gibt es mit geschnitzten Stein gefundene Formen eines lateinischen Kreuzes mit einer in Metall eingravierten Inschrift, die das Jahr der Geburt und des Todes von Pater Shtjefen Gjeçovi festhält. Das Dach ist mit einer zweiwässrigen Suspension jeweils unter Berücksichtigung der Teile der Apsis und mit Schiefer gedeckt.





47

47. DIE STEINBRÜCKE, PRIZREN

Verbindet direkt die Shatervan Promenade mit dem alten Weg von Saraçhane. Bezogen auf das Material und die Struktur des Baues, wird angenommen, dass die Brücke im ersten Teil des XVI Jahrhundert gebaut wurde. Die alte Brücke ist mit Qualitäts-Steinen und aufwendig mit Kalkmörtel verbunden und gebaut worden. Die Seiten sind mit Eisenstangen, mit Steinlöcher eingebettet verstärkt. Es gibt drei Bögen: Mittelbogen der größer ist, während die Seitenbögen kleiner sind. Die alte Brücke hatte eine Länge von ca. 30 m, während die Brücke heute nur 17m lang ist. Während verschiedener Zeiträume erlitt die Brücke grobe Veränderungen.

48.DIE STEINBRÜCKE, KËRK-BUNAR

Hat eine reiche künstlerische Behandlung von Ästhetik und passt in die Felslandschaft der Lumbardhi Schlucht die am Horizont liegt. Es wird vermutet, dass dieses Ende des XV. Jahrhunderts und Anfang des XVI. Jahrhundert gebaut wurde. Es ist eine ein bogige Brücke, mit Flusssteinen, Mörtel und Kalk verbunden und gebaut; über 20m lang mit einer Breite von 3,5m, die Länge des Bogens beträgt 13m, die Höhe des Lichtbogens liegt bei 6m und der Weg der Brücke ist gepflastert. Es ist die einzige Brücke ihrer Art aus dieser Zeit die im Originalzustand bis heute erhalten blieb.

49.DIE BRÜCKE DES SUZI ÇELEBI

Diese ist auch bekannt als die Tabakhane Brücke, weil sie in der Umgebung der Handwerker liegt, die sich mit Lederverarbeitung beschäftigen und sie dient als Verknüpfung der Tabak-Gegend. Sie wurde 1513 von Suzi Çelebi gebaut. Hatte drei Bögen, ein großes zwischen den beiden kleinen Seiten. Die Brücke wurde mit Türkischen Kaldrem Steinen gepflastert, während die Seitenwände von Steinen gearbeitet und Eisenstangen verstärkt wurden. Mit der Schließung der Bögen von Schutt und Müll wurden die kleinen Bogen von Überschwemmungen heimgesucht. Die Brücke wurde nach 2000 wieder aufgebaut, wird aber in seiner Rekonstruktion als ohne besonderen Wert eingestuft.





50

50. DER HAMMAM DES GAZI MEHMET PASHA

Gebaut in den Jahren zwischen 1563-74, von Gazi Mehmet Pascha, Sanxhakbej von Shkodra. Am Haupteingang gibt es eine Gedenktafel mit einer Inschrift aus dem Jahr 1883, die den Tag der Wiederherstellung des Hammams von Mahmut Pascha Rrotulli, mytesarif sanxhak von Prizren. Zusammen mit dem Daut Pascha Hammam in Skopje und Gazi Nusret Bey Hammam in Sarajevo gehören diese zu den erfolgreichsten der osmanischen Architektur auf dem Balkan. Der Gazi Mehmet Pascha Hammam ist ein "Paare Hammam" - zweifach, besteht aus zwei Teilen und wird von beiden Geschlechtern zur gleichen Zeit verwendet mit separaten und getrennten Eingängen.

51. DER HAMMAM DES SHEMSEDIN AHMET BEJ UND SAHAT KULLA

Wurde im Jahr 1498 gebaut. Im XIX Jahrhundert auf der freien Fläche des Hammams wurde dann Sahat Kulla (Uhrenturm) nachgebaut. Sahat Kulla (Uhrenturm) wurde ursprünglich aus Holz gebaut. Im XIX. Jahrhundert baute Eshref Pascha Rrotulli diesen mit Steinen und im Barockstil um. Im Jahr 1912 wurden von dem Turm die Uhr und Glocke entnommen die bis heute fehlen. Im Jahr 1975 wird der Hammam zu einem Archäologischen Museum. Einrichtungen in diesem Ort sind speziell, die Verflechtung des Hammams mit dem Uhrturm und der Gründung des archäologischen Museums hier ist eine einmalige Geschichte die so nirgendwo anders gefunden werden kann.



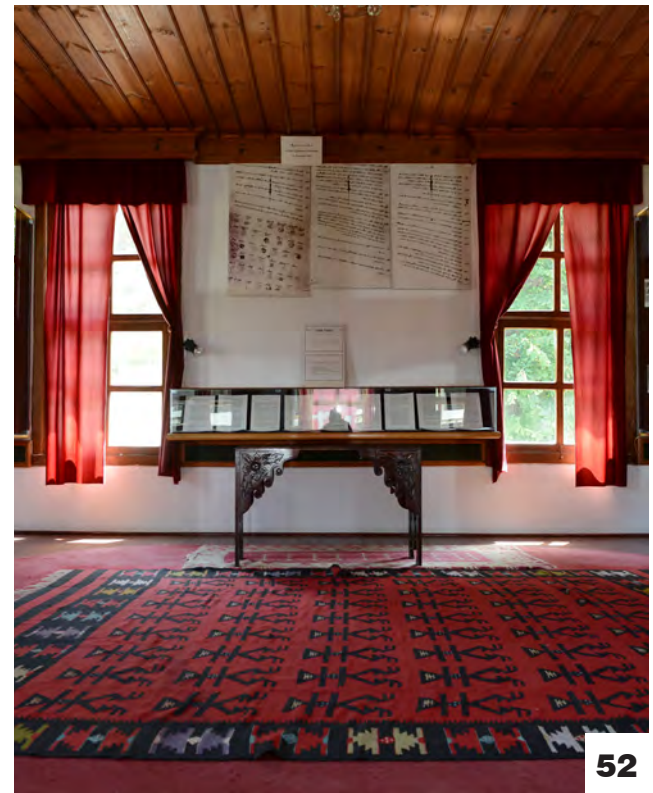
51



52

52. KOMPLEX DER ALBANISCHEN LIGA VON PRIZREN

Hier, am 10 Juni 1878, versammelte sich die Albanische Liga von Prizren, organisiert von den intellektuellen Albanern der Zeit, als Hauptziel die Verteidigung der Albanischen Länder und der Schaffung einer albanischen Autonomie. Dieser Komplex steht mit dem Bau der Gazi Mehmed Pascha-Moschee in Verbindung, wo damals unter anderem das Gebäude der albanischen Liga, die Medresse, die Tyrbe, die Bibliothek und Wohnanlagen um die Einrichtungen herum gebaut wurden. Im Jahr 1978 wurde die Liga von Prizren zu einem Museumskomplex.



52



53

53.DIE TYRBA DES TARIKATES SAADI

Wurde im Jahr 1500 von Sheh Sylejman Axhizi gegründet. Anders bekannt auch unter dem Namen Hisar Baba, benannt nach dem Berg auf dem es sich befindet. Tyrbj (Tekke) hat die Form eines Rechtecks, mit Backziegeln gebaut. In der Frontseite befinden sich zwei Fenster mit Holzgeländer und hinter einer Nische. Über den Schrein gibt es ein paar Gräber mit Inschriften. Im Schrein gibt es neun Gräber mit Kubura (Waffen der Zeit), darunter ist das Grab von Sulejman Efendi, das mit Geschenken von verschiedenen Leuten bedeckt ist.

54.DIE TEQE DES TARIKATES RUFAI

Wurde 1892 von Haxhi sheh Hasan Hysni aus Sanxhak gegründet. Im Jahr 1915 zerstörten Bulgaren die Teqe, im Jahr 1938 wurde sie von Sheh Hyseinhilmiu wieder aufgebaut. Im Jahre 1972 an der gleichen Stelle wird eine kleine Moschee von Sheh Xhemajliu zeitgenössisch gebaut. Charakteristisch für diese Sekte ist der 22. März (Tag des Sultan Nevruz), jedes Jahr findet die Zeremonie statt und wird mit ihren ziqrit durchgeführt, begleitet von einer großen Anzahl von Mitgliedern und neugierigen Bürgern.



54

55.DIE TEQE DES TARIKATES KADERI

Wurde 1646 von Sheh Hasan Horosani gegründet. Die Teqe wurde etwas später im Jahr 1655 gebaut.

Die Teqe besteht aus einer großen Veranda und zwei Zimmern für die Durchführung von religiösen Zeremonien. Der Bau dieser Teqe ist einer Legende nach, in der Hasan Baba Stein von Skopje aus warf, der in Prizren landete und wo der Stein fiel an der Stelle baute Hasan Baba die Teqe. In der Teqe gibt es viele Ausstellungsstücke wie rituelle Werkzeuge, Waffen, Kleidung und alte Fotografien.



55



56

56.DAS KOMPLEX DER TYRBA VON KARABASHI

Besteht aus drei Tyrba. Tyrba des Karabash Baba gehört zu den drei Schreinen, bestehend aus einem Sechseck mit geformten Kegeldach. Die Tyrba des Sheh Hysein, das nächste Mitglied der Halveti, auf der linken Seite des Karabash Baba Schreins, wurde im Jahre 1926 erbaut und ist in der Form eines Rechteckes mit einer hölzernen Tür und Fenstern in Bogenform. Die Tyrba des Mädchens befindet sich auf der rechten Seite des Karabash Baba, es ist nicht bekannt wann diese gebaut wurde. Besteht aus einer quadratischen Form mit geringen Abmessungen, auf drei Seiten hat es große Runde Fenster, die mit Eisengeländer bedeckt sind.



57

57.DIE TEQE DES TARIKATES HALVETI

Wurde Ende des XVII Jahrhundert und Anfang des XVIII (1690 – 1713) von Sheh Osman Baba i der Saraçhana Gegend, in der Nähe der Kukli Beu Moschee gebaut. Auch bekannt unter dem Namen Teqe des Sheh Hasan. In der Teqe befinden sich, außer dem Grab von Baba Osman, auch die Gräber von anderen Mitgliedern der nächsten sieben Halveti. Das Teqe Komplex besteht aus: Tomb (mehrere getrennte Räume), semahanja - Gebetshalle, Schreine, wo die Teqe Führer (Scheichs) begraben sind, Hinterhof, mit dem Element Wasser, das durch zwei Marmorbrunnen fließt , das Wohnhause des Sheh Hasan, Wohn- und Geschäftshäuser.



59

58.DIE TYRBA DES YMER BABA

Die Tyrba des Ymer Baba befindet sich im Dorf Lez, dieser ist auch bekannt als Lez Baba, die Tyrba befindet sich unter dem Sharri Gebirge in der Nähe des Waldes Cylen. Die Tyrba ist klein, mit einer flachen viereckigen Form, gebaut aus Lehmziegeln.

59.DIE GROSSE TEQE DES HALVETI, RAHOVEC

Wurde 1731 von Sheh Sylejman Baba Rahoveci gebaut. Verfügt über einen Shehu Raum, einen Tagungsraum für die Scheich Gläubigen, einer Gebetshalle "Semahane" und einer Bibliothek, die einen reichen Fundus der Bücher und 23 alten Manuskripte die als Staatseigentum betrachteter Besitz gelten; diese besitzt auch eine 270 Jahre alte Uhr, zahlreiche alte Plisa (Kopfbedeckung) und tespi (Gebetsbänder), die von Scheichs verwendet werden. Hier wird Traditionsnach der islamische sofizmus weiter praktiziert, die in der Gemeinde Rahovec und in der südlichen Region der Kosovo weit verbreitet ist.







60. DIE MÜHLE DES TABAKHANES

Hat alle Elemente einer traditionellen Mühle, verfügt über einen Eingang, Platz für Pferde, Ort für Getreide, einem Raum für den Mühle-Besitzer, Wasser-Kanal, usw. Hat eine gemahlene Rechteckige Form mit die Flusssteinen verbunden und gebaut; ist sowie mit einem Holzdach mit herkömmlichen Ziegeln gedeckt. Bewahrt Erstausrüstung und Requisiten der Zeit. Der Mahlvorgang ist traditionell, mit der Kraft des Wassers, und durch Stein, der das Schleifen vom Korn übernimmt.

61. DIE MÜHLE DES ISLAM ZENELI, PAGARUSHA, MALISHEVA

Das Gebäude der Mühle ist mit Stein Koje abgedeckt und gebaut. Die Mühle hat zwei Steine, die parallel arbeiten können.



62. DIE MÜHLE DER BEGAJVE, BANJA, MALISHEVA

Ist mit bearbeiteten Steinen gebaut, wobei auch das Dach mit Steinplustern gedeckt ist. Das Gebäude der Mühle gibt es immer noch, jedoch ist diese außer Funktion.

61



62

63.DER TURM VON RAME BLLACA, BLLACA

Wurde gebaut in den Jahren 1936-1937. Einst diente dies auch als Grundschule. Den Turm begann Rame Bllaca als Revolte und Nachricht gegen die Regierungen zu bauen und gekündigte damit an, dass diese an ihrem Platz bleiben werden. Rame Bllaca sah nie sein Haus vollständig abgeschlossen, da er von dem Regime der Zeit getötet wurde, weil er die Revolte gegen die Deportation der Albaner aus ihrem Land in Richtung Türkei initiierte.

64.DER TURM VON SHAQIR HAZROLI, BANJA, MALISHEVA

Wurde im Jahr 1899 gebaut. Zweistöckig, an der Außenseite verputzt. Auf der ersten Etage gibt es nur eine Tür, die durch das Gewölbe, wo der Eingang ist, durch die Steintreppen mit runden Formen führt. Auf der ersten Etage gibt es auch nur ein Fenster, während der zweite Stock 12 Fenster (Frenjji) hat, die sich auf der Ostseite befinden. Die Geschosdecke ist aus Holz geschnitzt mit floralen Motiven, die zur Zeit des Baues eingerichtet worden sind.



64.DER TURM VON MAHMUT PASHA, OPTERUSHE, RAHOVEC

Es wurde zwischen dem 18 und 19 Jahrhundert erbaut und hat den Stil der albanischen Türme von Dukagjini. In einigen Notizen ist der Bau dieser Anlage auf das Jahr 1830 zurück zu datieren. Dieser wurde im Jahr 2014 restauriert.

66.DER TURM VON TAHIR RYSHITI, KOJUSHE, HAS

Das Gebäude ist zweistöckig, mit Steinen und Mörtel verbunden und gebaut. Die Treppe des Turms ist aus Stein und befindet sich draußen. Im Erdgeschoss ist der Boden vom Turm, mit einer Tür und einem Fenster, das umgeben von Stein Torbogen sind, diese ist oben bogenförmig. Das Dach des Turmes ist mit flachen Ziegeln gedeckt. Das Innere des Hauses ist sehr beschädigt, wobei immer noch bewohnt.





67

**67.SAHAT KULLA (UHRENTURM/GLOCKENTURM)
DES MAHMUT PASCHA, MAMUSHE**

Wurde von Mahmut Pascha Rrotulli gebaut, wie auch die Inschrift am Haupttor von 1815. Den Mechanismus der Uhr gibt es noch, dieser funktioniert jedoch nicht mehr. Dieser war aktiv bis zum Jahre 1979.

68.DER TURM VON RESHAT HOXHAJ, ZHUR, PRIZREN

Der Turm ist zweistöckig, aus Stein gebaut und mit Mörtel gebunden. Im Inneren des Turms wurde, außer in der Haupt-Kammern, die Originalität der anderen Räume nicht erhalten, diese wurden angepasst für die Bedürfnisse der Bewohner. Das Kammerinnere hat seine Originalität innerhalb der Elemente aus Holz mit hohem künstlerischem Niveau beibehalten. Die Kammer hat die Elemente wie Decke, Kamin und Bad Schränke. Die Decke ist mit Holz, Blumenmotiven bearbeitet und weiter mit Blumen und Blätter stilisiert.

69.SAHAT KULLA (UHRENTURM/ GLOCKENTURM), RAHOVEC

Wurde von Mahmut Pascha Rrotulli gebaut. Es hat eine Inschrift in osmanischer Sprache, die auch aufgeführt wird während des Baues im Jahr 1792. Dieser Turm wurde auch als Beobachtungspunkt verwendet. Im Gebäude ist das Uhrwerk, mit Gravierung LEOPOLD DPABEINGER in SSJENN A793, das bedeutet dass 1793 das Herstellungsjahr der Uhr ist. Die Uhr funktioniert nicht und wird in den Räumen des Museums von Rahovec aufbewahrt. Während Restaurierungsarbeiten wurde ein komplettes Set neue Uhr installiert.



70. BRUNNEN TOPOKLI

Haben sechs Rohren, wurden mit Bronze und in einer Stein Badewanne gebaut. Es wird angenommen das dieser vor der Ankunft der Osmanen gebaut worden sind. Sie standen nie trocken.

71. BRUNNEN DER MOSCHEE

GAZI MEHMET PASCHA

Bestehen aus acht Brunnen, gebaut in den Jahren 1573 bis 1574. Dessen Originalität verlor man im Jahr 1992, als man eine Restaurierung der Moschee drchführte.



73

72. BRUNNEN DER TEQE VOM TARIKAT HELVETI

Sind zeitgleich mit dem der Bau der Teqe im 16-17 Jahrhundert gebaut worden. Die Brunnen haben vier Messingrohre, die Wasser auf einer weißen Marmorwanne gießen. Die Originalität der Brunnen ist bis heute erhalten.

73. BRUNNEN DES SHATERVAN

Gehören zu den Wahrzeichen der Stadt Prizren. Haben vier Rohre, in einer Kreuzform angeordnet. Es wird angenommen dass diese zu den ältesten in der Stadt gehören.

74. BRUNNE DES BELEDIJE

Stand am Eingang der alten Anlage Beledije (Kommune). Nach dem Bau der Straße "Remzi Ademaj" im Jahr 1962 wurde diese auf dem Platz der "Liga von Prizren" übertragen. Baujahr nicht bekannt.

75. BRUNNE DER MOSCHEE**VON SINAN PASCHA**

Wurde zeitgleich mit der Moschee im XVI. Jahrhundert gebaut

**76. BRUNNE DES QORRAGES**

Befindet sich am Eingang der Haxhi Ramazani – Qorrages Moschee. Wurde im XVIII. Jahrhundert gebaut.

77. BRUNNE VON BIMBASHI

Befindet sich auf der linken Seite des Lumbardhi Flusses, ganz in der Nähe Kukes Ilijaz Moschee. Bauzeit ist unbekannt.



78

78.MUSEUM DES WASSERKRAFTWERKS “PRIZRENASJA”

Es wurde im Jahre 1929 nach dem Projekt Lumbardhivon einer Wiener Firma gebaut. Es ist das erste Kraftwerk und das einzige Elektro Museum im Kosovo. Die Arbeit wurde gestoppt am 01.11.1973. Am 11.08.1979 wurde umgebaut zu einem Elektro Museum des Kosovo. Es enthält viele Original-Materialien und Fotografien, die die Entwicklung von Elektroökonomie in Kosovo zeigen.

79.BELEDIJA, DIE ALTE VERSAMMLUNG

Diese wurde im 19. Jahrhundert erbaut und diente als Gemeinde für die osmanischen Behörden in Prizren. Sie ist reich an Kunststofffassaden und Wanddekorationen. Es gibt einen Balkon auf der vorderen Fassade und die Eingangstür ist von einem Eisenzaun umgeben. Das Innere des Gebäudes wird durch Elemente in den Spalten mit Holzschnitzereien gekennzeichnet, sowie mit Geländern auf der Treppe und den Decken. Die Decke im Hauptraum ist mit Holzschnitzerei und Malerei, sowie mit floralen und geometrischen Motiven geschmückt.



79



80

80. DAS HAUS DES SHUAIP PASCHA

Wurde im XIX Jahrhundert von Shuaip Pascha Spahiu gebaut, dieser war eine Leitende Persönlichkeit der Albanischen Liga von Prizren. Es hat architektonische Werte, den vorherrschenden Stand in der Innenstadt. Es besteht aus dem Erdgeschoss und einem Stock; im Erdgeschoss befinden sich Lagerhallen und eine Stube in der Mitte für die Hygiene und im einzigen Stock sind die Zimmer, die Lobby und eine überdachte Veranda. Im März 1999 wurde das Haus von einem Feuern niedergebrannt. Im Jahr 2012 wurde es neu wieder aufgebaut.

81. DAS HAUS DES MUSA SHEHZADE

Es repräsentiert die architektonische Volkssprache. Jede Etage hat zwei Zimmer. Die Innenräumen bestehen aus Schränken und Musendra von hamamxhik (ein Badartiges Ecke im Schlafzimmer), wobei sich in den großen Zimmer offene Kamine befinden. Im Untergeschoss findet man auch eine Veranda, einen geschlossenen Keller und eine Küche. Im ersten Stock sind eine Kammer und Nischen sowie eine Geschirrraum. Der Dachboden und die Musendra sind aus geschnitztem Holz im gjytavan Stil gemacht, d.h in Form einer Rose.



81

82.DAS HAUS VON DESTAN KABASHI

Vor dem Haus befindet sich der Haupteingang, der mit einem Lichtbogen bedeckt wird, während die Fenster des Hauses eine rechteckige Form mit gerader Form ohne Dekor haben. Die Außenfassade hat einige verzierte geometrische Formen. Im Inneren sind noch Original-Teile und Elemente der Bauzeit, wie Holz Schränke, Wand, Öfen usw. erhalten worden.



83

83.DAS HAUS VON ADEM AGA GJONI

Wurde im XVIII. Jahrhundert gebaut, mit dem Kommen der Familie Ujmishi aus Albanien. Das Haus hat zwei Stockwerke, mit großen Zimmern auf beiden Etagen, einem Hajat (Flur) und einem çardak (Balkon) im obersten Stock. Auf dem Erdgeschoss befinden sich zwei Zimmer, Qilari und Hajati, diese teilen sich auf im Außen- und Innenbereiche. Im oberen Stockwerk hat das Haus vier Zimmer, zwei Kleine und zwei Größere, mit einem geschlossenen çardak.

84. DAS HAUS VON SHEH HASANI

Das Haus wurde im XVIII. Jahrhundert gebaut. Es hat einen rechteckigen Plan, mit einem halboffenen Hajat im Erdgeschoss. Das Gebäude ist reich an geschnitzten Malereien an der Fassade und im Inneren. Das Haupt-Fassadenelement, das dominant ist, besteht aus Holz, dieses ist auf der Südseite des Einganges auf Holzbalken abgestützt, mit einer breiten Traufe. Während der Anpassung an modernen Wohnbedürfnissen wurde das Innere und das Äußere von den Eigentümern die Echtheit des Objekts stark beschädigt. Das Dach des Hauses wurde im Jahr 2011 restauriert.



85

85. DAS HAUS DER FAMILIE POMAKU

Wurde im XVIII. Jahrhundert gebaut. Das Haus ist zweistöckig. Das Gebäude wurde mit einer Kombination aus Stein und Lehm Boden, sowie Holz auf dem Boden gebaut. Im Erdgeschoss befinden sich die Küche mit Kamin, Raum für Lagerung von Lebensmitteln und Arbeitswerkzeuge. Der Anschluss an den ersten Stock wird durch zwei Anschlüsse, interne Holzterrasse, verbindet diese von Stockwerk zu Stockwerk und werden zusätzlich durch eine Außensteintreppe in der Ostfassade verbunden.

86.DAS HAUS DER FAMILIE GRAZHDA

Wurden im XVIII. Jahrhundert gebaut, und dann im XIX Jahrhundert nochmal restauriert, wo zusätzliche Räume und Objekte dazu gekommen sind. Im Laufe der Jahre (2010-2012) wurde eine Erneuerung des Daches und der Fassaden durchgeführt. Das Haus besteht aus charakteristischen Formen, die Aufteilung verläuft in zwei Teilen, dem reichen künstlerischen Behandlungen innerhalb und außerhalb ihrer begleitenden Elemente, wie z.B. den gepflasterten Hof und eine kleine Scheune (Mutfak).Dieses Gebäude ist ein Beispiel einer orientalischen Architektur zum wohnen

87.DAS HAUS DES ABDURAHIM MYTFIU

Gehört zu den Jahren 1859-1860. Das Haus ist heute in zwei geteilt. Doch im inneren werden weiterhin folkloristische Elemente der Zeit bewahrt. Es ist ein Familienhaus und ist weiterhin bewohnbar, wobei die Originalität bis heute bewahrt wird.



88.DAS HAUS VON AHMET UND SHYQRI REKATHATI

Wurde im XIX Jahrhundert, genau 1886 als Familienhaus gebaut. Es ist ein Beispiel der lokalen orientalischen Architektur, unter dem Einfluss der österreichisch-ungarischen Architektur, die in der Stirnfassade besonders auffällig ist. Neben der Außendekoration, ist das Gebäude reich an ethnographischen Elementen im Inneren.

89.DAS HAUS VON YMER PRIZRENI

Ein Haus aus den Jahren 1873-1975. Es gehört zu der orientalischen Architektur. Im Inneren des Hauses wurden einige Wertgegenstände aus der Bauzeit wie Schränke, Holzöfen für die Heizung in einem Raum und eine Holzdeckenarbeit, charakteristisch für die Zeit die eingemauert werden, bewahrt. Das Haus enthält einen architektonischen, historischen und sozialen Wert und hat für Prizren und deren Einwohner eine besondere Bedeutung.

90.DAS HAUS DER FAMILIE SPASIC

Es ist die charakteristischsten Gebäude der traditionellen Architektur von Hoça e Madhe, dieses wurde im ersten Teil des 19. Jahrhundert gebaut. Es besteht aus zwei Schlafzimmern, einem Badezimmer und einem genannten "Jeru Salim Raum". Dort werden die Familien-Ikonen gezeigt, gebracht aus den Wallfahrten nach Jerusalem, zusammen mit den Familie Reliquien. Das Erdgeschoss besteht aus einem Wohnzimmer, einem Schlafzimmer, Küche und einem Badezimmer. Der Rest, der im Erdgeschoss ist, besteht aus einem Weinkeller.

91.DAS HAUS DES YMER QYSE

Istein Gebäude des XIX. Jahrhundert. Es ist mit Stein und Lehmziegeln gebaut, der Erdgeschoss aus Stein und die obere Etage besteht aus Lehmziegeln. Das Dacht besteht aus Holz und ist mit Fliesen bedeckt. Alle oberen Stockwerke dieses Hauses sind mit einer Außenfassade voluminös verputzt. Der Hof ist gepflastert und hatte einst eine Grube, diese existiert heute jedoch nicht mehr.



88

92.DAS HAUS DES GANI DUKAGJINI

Ein Haus aus dem XIX Jahrhundert und gehört zu der klassischen Art der heimischen Architektur. Das Haus bestand aus zwei Teilen, Teil des Harems und für Gäste. Im Jahr 1952 ist jedoch der Teil für Gäste zusammengebrochen. Das Haus, das heute existiert, hat Transformationen mit Zweiteilung durchlebt, aber insgesamt sind die Werte der Vergangenheit bewahrt worden.

93.DAS HAUS DES ISMET SOKOLI

Wurde im XIX. Jahrhundert gebaut. Auf der ersten Etage befinden sich die Nischen als Lager in der Mitte des Hauses, mit einer Veranda und einer schmiedeeisernen Stein-
treppe, neben der Schmiede Prizren, diese ermöglichen das Eintreten in die zweite Etage. Auf der zweiten Etage ist eine Veranda, die nach außen geht und von Holznägeln und Balken gehalten wird. Die Veranda hat eine Form eines Fünfecks und hat Fenster an allen Seiten. Die Außenfassade ist im Barockstil verziert, wobei hier man mit einem trotzdem seltenen künstlerischen Stil gearbeitet hat.

94.DAS HAUS DES SHEMSEDIN KIRAJTANI

Wurde im XIX. Jahrhundert gebaut. Es ist ein typisches Haus aus Prizren. Im ersten Stock hat zwei Zimmer und eine Küche, die später dazu gebaut wurde, diese werden durch die Veranda getrennt die in einem Lichtbogen gebaut ist. Im zweiten Stock ist ein Raum, der sich über dem Portal befindet. Das Zimmer hat auf der hinteren Seite eine Veranda. Indie Zimmer gibt es Schließfächer, jyklyket, und andere Möbel. Im oberen Raum besteht die Decke aus Holz mit geometrischen Motiven geschnitzte Arbeiten. Das Haus ist weiterhin bewohnbar.

95.DAS HAUS DES ALI BIÇAKÇIU, BRISKAXHIU

Das Haus ist zweistöckig, im ersten Stock befindet sich der Laden, wo der Messermetz seine Arbeiten fertigstellte. Auf der zweiten Etage hat das Haus zwei Veranda/Balkone, die aus dem vorderen Volumen kommen herausragend. Die Çardake sind verschieden,eines in Form eines Rechtecks und der andere in Form von Halbzeugen. Die zwei Formen geben dem Haus einen eigenen Charakter und verwandeln dieses in eines der schönsten Häuser von Prizren.





96

96.DAS HAUS VON HAXHI IZET MASHKULLI

Es wird vermutet dass diese im Jahr 1800 gebaut wurde. Das Haus besteht aus drei Etagen. Im Inneren des Hauses bewahrt diese die ursprünglichen Elemente der Zeit. Es ist eines der wenigen Häuser der Zeit, die drei Stockwerke hatte und bewahrt somit einen großen Wert. Das Haus bleibt bis heute noch bewohnbar.

97.DIE UNTERKUNFT DER HEREMITE, MUSHTISHT, SUHAREKA

Diese befindet sich in einem Felsen, in Form einer Höhle. Es wird vermutet, dass diese zu der Zeit der Spätantike gehört. In der Höhle gibt es keine Symbole, jedoch und eine typische Struktur der Öde und Einsamkeit. Die Menschen haben allein als Maßnahme oder Strafe unter den alten Traditionen gelebt und wurden vom Rest der Gesellschaft isoliert, Selbstbestrafung.

98.DIE DORFBRÜCKE, BUBEL, MALISHEVA

Liegt in der Nähe des Mehlwerkes an der Brücke, auch als die Brücke der Arabaxhi bekannt, die Reparatur begann im XVIII. Jahrhundert (im Jahr 1758), jetzt ist diese außer Betrieb. Die Arabaxhi Brücke kommt und wurde aus der Zeit des Osmanischen Reiches benannt, diese diente für Händler, die aus Shkodra, Gjakova, Ferizaj, Vushtrri und Mitrovica anreisten. Es wird vermutet dass die Familie Kusari aus Gjakova die Brücke gebaut hat. Eine Restaurierung wird erwartet.



99.KONAKU (QILARI) DES KLOSTERS VON DEÇANI, HOÇË E MADHE

Dieses Qilar gibt es seit dem XIV. Jahrhundert, wobei das heutige Objekt aus dem XX.Jahrhundert stammt. Das Gebäude wurde in Schichten aufgebaut und gehört zum Stil der lokalen Architektur mit interessanten Elementen im Innenraum sowie an der Außenfassade. Auf der ersten Etage gibt es Fässer in Massen von 5m in der Höhe und 4m in der Breite. Das Obergeschoss verfügt über mehrere Räume, mit viel Holz eingerichtet und einem funktionellen Balkon aus geschnitztem Holz gearbeitet. Das Dach des Gebäudes ist vierwässrig mit Holz und Fliesen abgedeckt gebaut.



100.HAMBARI (BROTKORB) DES FAZLI OSMAN RESHITAJT, BUBEL, MALISHEVA

Wurde aus Holz gebaut, im Erdgeschoss gelegen, um die großen Steine der Basis Scheune und Balken zu halten. Das Scheunendach ist mit Schiefer gedeckt. Es hat ein Zimmer (Raum) für die Lagerung von Getreide und einer Veranda. Diese soll über 100 Jahre alt sein.

100

Das spirituelle Erbe bedeutet Lebensweisheit der Menschen und die Kreativität von den Ersten geerbt ausgehend von den Sprache, Traditionen, Bräuche, Feste, Tänze, Musik, Lieder, Rituale, Kunst, künstlerische Ausdrucksformen, Glauben und Aberglauben, usw.... Sie leben in enger Verbindung mit dem Material und dem ethnographischen Erbe der Menschen, eine unteilbare Einheit mit der Landschaft und den geografischen Verhältnissen. Das spirituelle Erbe transformiert sich in eine kulturelle Identität. In diesem Katalog haben wir einige der wichtigsten Vertreter in einem kurzen Teil vorgestellt.



101. SPRACHEN UND DIALEKTE

Die Dialekte der Region Prizren gehören dem Gegen Dialekt an. Diese Region umfasst die folgenden Idiome: Die Sprache der Hasi Region, die Mündungen von Opoja, die Sprache der Kabashi aus Venit, die Mundart der Anadrinia. Die Serbisch Sprache legt sich Prizren und in einigen Dörfern der Region nieder. Ein Teil spricht Bosnisch. Die türkische Gemeinde hat eine einflussreiche türkische Variante der albanischen Sprache im Lexikon. Während die Roma, Ashkali und Ägypter ihre jeweiligen Sprachen benutzen und sprechen.

102. ST. GEORG – KARABASHI

Das Pagan Fest zu Ehren der Anfang des Jahres, das den Winter verabschiedet und das Kommen des Sommers feiert. Charakteristisch ist das Sammeln und aufstellen von Blättern und Grünzeug auf Häusern, sowie das werfen von Blättern auf Wasser, von wo die Kinder vor dem Sonnenuntergang gewaschen werden, der Grund ist das diese von keinem schlechtem Blick erfasst werden sollen und so gereinigt werden.

103.VERZAT

Ist eines der besonderen Feiertage von Opoja. In mehreren unterschiedlichen Terminen gefeiert, Brrut, Bellobrad und andere Dörfer feiern dieses am 13. März, während die Dörfer Brezne, Buçe und Plava dieses Fest einen Tag zuvor also am 12. März feiern. Dieser Tag fällt mit dem Frühlingspunkt und wird zwei Tage lang gefeiert während des Tages und der Nacht von Verza.

104.KULAÇI I ÇOBANIT (DAS BROT DES VIEHZÜCHTERS)

Mit einem typischen Bauern-Charakter. Wird während der Sitzung des Lama gefeiert. Das Çobani Essen ist ein Mittagessen, in der Regel gibt es Pide (genannt Kulaç) von der Familie des Çobani vorbereitet. Es wird gegessen nachdem das Vieh auf die Weide gebracht wurde am Mittag.



105.DIE FEUER DES JAHRES

Feuer werden, um die Fruchtbarkeit zu befruchten, von einer Familie, einer Nachbarschaft, ein Stamm entfacht. Diese Feuer wurden während verschiedener Feiern gemacht und galten der hingebungsvollen Mutter Erde. In Korishe, bevor das Feuer angezündet wird, geht eine Person an jede Ecke des Feldes und ruft: "Bleibt fern ihr Hirsee" (dies hat mit der Beseitigung von Sünden aller Tiere zu tun), die Asche des Feuers bleibt auf dem Felde zur Stärkung der Mutter Erde, die für das nächste Jahr produktiver und mit viel Segen bleiben soll.

106.DAS ABENDESSEN DES LAMA

Das treten vom Weizen an einem Ort namens Lama, ein ausgewählter Platz auf einer Weide wo eine Stange (Stapel) befestigt wird, an dem Pferde oder Vieh gebunden werden die das Weizen treten. Diese Arbeit wird anschließen mit einem Abendessen gefeiert.



107.SITTEN UND VOLKSGLAUBEN

Zu den bekanntesten Volksglauben gehören: Der Sonnenkult (der in der Form eines Kreises, Kreuzes, gebrochener Spiralen symbolisiert wird), Schlangenkult (als Haushüter), der Glaube an Wald Feen. Die bekanntesten Riten sind: Verzes Sitte, die Shengjergj und die Regen Sitte.

108.VOLKSMEDIZIN

Es gab eine große Verbreitung vor allem über den Aberglauben. Jedoch hat diese sogar eine praktische Anwendung. Massage, von einigen Menschen, die diese Tradition von der Familie geerbt haben oder von eine verwandten Person beigebracht bekommen haben. Hautwider, wird für die Behandlung von Knochenerkrankungen, Verletzungen, Schlägen usw. verwendet. Neben der menschlichen Behandlung wurden auch Tiere mit diesen und anderen Volksmedizinischen Mitteln behandelt.

109.VOLKSTANZ

Eine Tradition mit musikalischem Charakter, wir unterscheiden drei Arten von diesem Volkstanz: den Tanz der Männer, den Frauentanz und den gemischten Tanz. In dieser Region haben wir folgenden Tänze: Der Tanz von Prizren, die Männer Tänze, der Braut Tanz, die Bauerntänze, die Kalliqoja Tänze, der kleiner Finger, derTanz von Qoralisa, der Karaisufi Tanz und die Brod Tänze.



110.. EPISCHE LIEDER

Die berühmtesten epischen Lieder dieser Region sind: "Po përzihet Përzëreni"(Prizren wird vermischt), "Thrret Prizreni mori Shkodër"(Es ruft Prizren dich o Shkoder), "Sali Shabani", "Kënga e Hanës"(das Mondlied), usw.

111.LYRISCHE LIEDER

Die Volkstradition der Poesie ist ziemlich entwickelt. Wie z.B Hochzeitslieder, die Kanagjegj-Lieder, Liebeslieder, Wiegenlieder, usw.



112.VOLKS-PROSA

Die Volks-Prosa ist sehr reich. Diese enthält Anekdoten, Geschichten, Märchen, Legenden und Sprichwörter. Der größte Teil davon wird gesammelt und im Laufe der Jahre veröffentlicht, diese gehören zu einem wirklich außergewöhnlichen Schatz unseres kulturellen Erbes.

113.WAFFEN

Die ersten Waffen sind aus Stein und Knochen, Pfeil und Bogen, Steinbeile, Feuersteinmesser und Messer aus Knochen. An den Illyrischen Hügelgräber Friedhof befinden sich angesehene Krieger mit ihren Waffen. In der osmanischen Zeit, wird Prizren das Zentrum für die Herstellung von Waffen "Rosen": Koburnen, Mamxerra usw; dann folgen Gewehre, Arnaut - Langwaffen und Kurz Martine Waffen, eine spezielle Art genannt Baston, Pistolen - Celina oder Merditore Jatagani und Messer. Im historischen Museum der Albanischen Liga von Prizren, die die Schwerter der Familie von Ymer Prizren aufbewahrt.



115

114.KULT-ARTEFAKTE

Sind meist in den prähistorischen Siedlungen Vlashnja, Reshtan, Hisar, Nishori usw. gefunden worden. Die anthropomorphen Figuren gehören zu der Jungsteinzeit. Die zoomorphe Darstellung sind aus den prähistorischen Siedlungen in der Region Prizren (Vlashnje, Reshtan). Zu den beliebtesten Figuren gehören Stiere. Kult-Tische, Altäre die auch zu der Jungsteinzeit gehören. Die Ritonen gehören auch bis hin zur mittleren und späten der Jungsteinzeit, diese finden wir in Vlashnje und Reshtan. Kultgefäße wurden in Reshtan bei Suahreka gefunden; Gefäße für den täglichen Gebrauch sowie menschliche oder tierische Figuren.



114

115.GESCHIRR

Diese finden wir in den Wohnsitzen Vlashjne, Gjonaj, Romaje, Vermica, Burg von Prizren und Korishe, aus dem Hisar Wohnsitz, Reshtan, Nishori, Kastërcit in Suhareka, der Baja von Malisheva usw. Weiter mit antiken und mittelalterlichen Siedlungen und aus der osmanischen Zeit, einige Städte stehen heute noch. Arten von Gefäßengibt es reichlich, die von den verschiedenen Kulturen des Balkans stammen. Die häufigsten Arten von Gefäßen sind: Pithoi, Töpfe, Tassen, Schüsseln, Teller, Kasserollen, Amphoren, Ton-Wasserbehälter, Töpfe usw.

116.SCHMUCK

Waren meist erdig, Stein, Holz, Austern und Knochenzellen, Leder, Amber und Metall. Zum Zeitpunkt des Metalls die am meist vorhandenen Ornamente sind Armbänder, Ringe, Ketten, Ohrringe, usw., bestehend aus verschiedenen Metallen wie Kupfer, Messing, Eisen, Gold und Silber. Die Ornamente für Männer wurden in die Nationaltracht eingearbeitet, wie sie in den Dörfern und in den Städten zu finden sind, unter den am meisten verwendeten Ornamente waren Taschenuhren mit Kette, Pfeifen, Tabakschachteln, Stempel, Gürtel, Waffen, Taschenmesser usw.



118

118.MUSIKINSTRUMENTE

Flöte: Volksinstrument, Größe 18-20 cm. Lahuta (Lutte): Bogeninstrument aus Ahornholz, ebenfalls aus Maulbeerholz, Nussbaum und Verri. Zurla (Locke, Surle): Blasinstrument. Pipa: Pipi wurde aus Weidenholz gebaut. Çifteli: Musikinstrument mit zwei Saiten, aber es gibt auch Subtypen mit drei und vier Drähten mit Ruten aus 11 bis 13 Vorhängen. Sharkia: Fünf-Saiten-Musikinstrument, der Stamm besteht aus 14 Vorhängen.

117.ARBEITSWERKZEUG

Mit der Entwicklung der Landwirtschaft und Viehzucht, Wirtschaft wurden auch Arbeitswerkzeuge benötigt. Die ersten Mittel die im Kosovo benutzt wurden stammten aus der Region Prizren, Werkzeuge aus Stein, Knochen, Horn und Holz sind schon aus Neolithikum-Zeitalter bekannt. Die Steinachs wurde in der Kupferzeit mit der Metallachs ersetzt und gaben ihr auch eine neue Form. Feuersteinmesser diese hatten eine breite Anwendung für das Schneiden vor allem für Haut von Tieren. Albatrosse oder Fräsen, das Schleifen von Stein für unterschiedliche kulturelle Dinge. Knochenwerkzeuge, Arbeitswerkzeuge aus Tierhörnern (Hacke), Bohren, Nadeln und Knochen, Angelhaken (dies zeigt dass die Prizren Region außer der Landwirtschaft und Viehzucht auch die Fischerei seit der Vorgeschichte kannte). Mit der Entdeckung des Metalls begannen sich die Werkzeuge zu ändern und andere Formen anzunehmen. Holzwerkzeuge: Pflüge, Joche, Pferdefuhrwerke, Grabuja, Tërfurku (Dreizackig) usw.



117

119.MÄNNERBEKLEIDUNG

Die nationale Garderobe bestand aus tirqit, toslluku und dollama aus Filz, weißer sod und Maram Kopf. Europäische Garderobe vorbereitet alla Franken oder von lokalen Handwerkern verarbeitet. Stadt-Garderobe bestand aus Shallvaret, Hemden, Seidenband, Tarabullusi, Mitani, Kutni, Dublett, çepkeni, Dollama, çyrku, Tunusi, Fesi mit großer Quaste. Schuhe: offene Schuhe und Halbschuhe verziert mit Perlmutter, Schuhe mit Band usw. Albanischen Männer aus dem katholischen Glauben trugen vor allem mit dunkelroten oder Kirschrot Farben.



119/120

120.FRAUENBEKLEIDUNG

Während des neunzehnten Jahrhunderts von vielen europäischen Kleidungen beeinflusst, wurden lange Kleider, Rock und Bluse, kombiniert mit Kapuze und Tasche getragen. Die katholischen Frauen trugen blaue dollama, dunkle Gewänder, mit dunkelroter Farbe. Das Brautjungfer Kleid bestand aus einem weißen Hemd, einer Weste und einem dicken Seidentuch. Während des Winters verwendete man "Fanella" im Sommer "Gjoksi". Die Shirts waren verschiedener Arten, mussten je nach Generation unter den Knien bis zu den Füßen getragen werden. Die Gewänder, Westen und Ärmel wurden mit Nadeln gestrickt. Diese bestanden aus Seide, den Kattun Farben pink, blau, usw. Die Beine wurden mit "Bögen", Borten verziert.

121. WOHNUNGS AUSSTATTUNGEN

Hambari und koshi: für die Lagerung von Getreide und Mais serviert. Magja und Fundi für Brot, dienen zum Garen von Lebensmitteln (Brot). Sofra: Esstisch. Oxhaku (Kamin), auf der Hauptseite des Raumes platziert. Schließfächer: für Essensreste, vor allem in der Kammer zum Speichern von Kaffee. Tangari-Mangalli, Metallgegenstand dient zum Heizen und Backen. Shkami: die klein Form heutige Stühle. Tpini (Tpi): für die Verarbeitung von Milchprodukten. Veku: zur Teppichweberei mit eine Sitzgelegenheit. Gabeln und Speer: für die Verarbeitung von Wolle. Kisten, Lagerung und Lieferung von Kleidung und Schmuck.



122

122. SHTROJA (DER WURF)

Umfasst diese Arten: Qilimi, ein Schafwolle-Material für Bettkammern verwendet, die Kammern des Hauses usw.; Sexhadja, Decke die die gleiche Funktion wie ein Teppich hatte, aber mit kleineren Abmessungen; Jana, gleich wie Sexhadja; Kissen, verschiedene Formen, natürlich für den Schlaf; Postoqia, Schafwolle, diente als Sitz sowie als Decke in Unterbringungsräumen.

123. GEMÄLDE

Die ersten Malerarbeiten in der Region Prizren wurden in Felsterrasse des Vlashnja Guva (Mrizi i Kobanjes) gefunden. Die Bilder bestehen aus Spiralen, 12 Solcher wo insbesondere die Malerei mit dem Hirsch gekennzeichnet wird. Kirchen in der gesamten Region haben Fresko Wandmalereien und die meisten Moscheen in der Prizren Region haben Wandmalereien mit einer Vielzahl von Farben und Motiven. Die Bilder hatten eine tolle Entwicklung im zwanzigsten Jahrhundert, viele Künstler inspirierten sich von der Zeit der Renaissance und begannen zahlreiche Persönlichkeiten der albanischen Liga von Prizren zu malen. Heute gibt es zahlreiche Gemälde im Museum der Albanischen Liga von Prizren, die zahlreiche Motive und prominente Persönlichkeiten der Zeit zeigen.

124. LÄUFERIN AUS PRIZREN

Wurde in Prizren entdeckt. Höhe 11.4 cm. Es ist aus Bronze und zeigt ein athletisches Mädchen in Laufschrift. Ihr Kopf ist zurückgewendet, sie guckt nach unten und trägt einen kurzen Chiton, der die rechte Schulter und Brust freilässt. Ihre rechte Hand ist in Bewegung und mit der linken Hand lüpfte sie ihr Gewand. Der rechte Fuß mit den Zehen ist auf den Boden gesetzt, der linke Fuß fehlte der ursprünglichen Statuette und wurde im Nachhinein entsprechend der Proportionen der Figur rekonstruiert. Es stammt aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. Heute findet man die Statuette im Britischen Museum in London, in der Abteilung der griechischen und römischen Antike.



125.SITZENDER ZIEGENBOCK

Es wurde 1939 in der Stadtviertel Jaglenicein Prizren entdeckt. Der Ziegenbock ist aus Bronze in eine sitzende Position, mit krummen Beinen und den Kopf leicht geneigt nach Links. Die Statuette hat folgende Massen: Höhe 6.5 cm, Länge 6.5 cm, Breite 3 cm und wiegt 0.380 kg. Es wird gedacht, dass es in Verbindung mit den Hellenischen Gott Hermesin, bzw. mit den Illyrischen Gott Bindin in Verbindung steht. Es stammt aus dem 6 Jahrhundert v.Chr. Heute findet man die Statuette in dem Museum von Vranje.



125

126.BOTE AUS PIRANA

Es wurde in dem Dorf Pirana gefunden; es zeigt einen Mann mit der linken Hand auf das Band gelegt, während die rechte Hand in der Nähe seines rechten Ohrs zu sehen ist, weswegen es auch als „Bote“ benannt wurde. Es ist eine Bronzestatuette. Am Kopf hat es eine Höhe, die erwartungsgemäß ein Hut sein sollte. Die Statuette wiegt 0.090 kg, hat eine Länge von 9 cm, mit eine Breite von 2-3 cm. Es stammt aus der Antike, 6-5 Jahrhundert v.Chr. Der aktuelle Standort wo die Statuette heutzutage vorzufinden ist, ist nicht genau bekannt.



126

ANDERE SKULPTUREN

Im Süden des Landes gibt es zahlreiche Skulpturen aus der Römerzeit. Zu erwähnen sind: (127) Statue "Togatus", aus Marmor, gefunden in Mushtisht in Suhareka; (128) Statue "Torzo", aus Marmor, gefunden in Suhareka. Skulpturen des 20. Jahrhunderts haben eine besondere Bedeutung für die Geschichte unserer Region, da sie Skulpturen aus der Zeit der Albanischen Liga von Prizren sind. Von besonderer Bedeutung ist die Statue von (129) Ymer Prizreni und (130) Abdyl Frashëri in dem Museumshaus der Liga von Prizren.



ANDRE ARTEFAKTEN

(131) Stele des 2-3 Jahrhunderts mit den Dimensionen: 145 x 60 x 25 cm, vorzufinden im Hof des Regionalen Archäologischen Museums in Prizren; (132) Altar (Grabstein) des 2-3 Jahrhunderts, vorzufinden im Hof des Regionalen Archäologischen Museums in Prizren; (133) Altar gewidmet Asklep, 3 Jhr., vorzufinden als eingemauert in den absidal Altar der Kirche des Heiligen Sonntags mit eine Länge von 76.5 cm und eine Breite von 39 cm; (134) Altar gewidmet Asklep the Genius Iuppiter Dolichenus mit den Dimensionen: 58 x 28 x 23 cm, vorzufinden in Museum von Skopje; (135) Stele des 3 Jhr. mit Dimensionen 178x60x30, vorzufinden im Museum von Kosovo; (136) Stele des 3 Jhr. mit Dimensionen 176x64x20, vorzufinden im Museum von Kosovo; Römische Münze aus Silber (Penny Republikaner), aus dem 1 Jhr. v.Chr.; (137) Silberne Münze des Byzantinischen Kaiser Roman I Lakapini (920-944), entdeckt in der Kirche des Heiligen Freitags; (138) Silbermünze des Cn. Gnaeus Plancius aus Kreta, 55 v.Chr. entdeckt in Vlashnje; (139) Bronzemünze des Kaisers Justinian, 6 Jhr., entdeckt in Kalanein Prizren; (140) Münzen aus der Spätantike und des Mittelalters, entdeckt in der Region Prizren.





141

141. DAS MARASCHI-KOMPLEX

Liegt östlich von Prizren, in der Nähe von Lumbardhi. Der Komplex interagiert visuell mit der Albanischen Liga von Prizren und das Schloss von Prizren. Dort befindet sich auch die rund 500 Jahre alte Platane. Die monumentale, traditionelle, orientalische und religiöse sind gemeinsame Werte der materiellen Kultur des Komplexes. Der Komplex besteht aus der Tekke von Tarikat Saad, der Moschee von Maksut Pascha, dem Gebäude des Pintolli Mühlenwerk, Restaurant Marashi, sowie einig traditionellen Häuser des letzten Jahrhunderts.

142.DER BRUNNENPLATZ

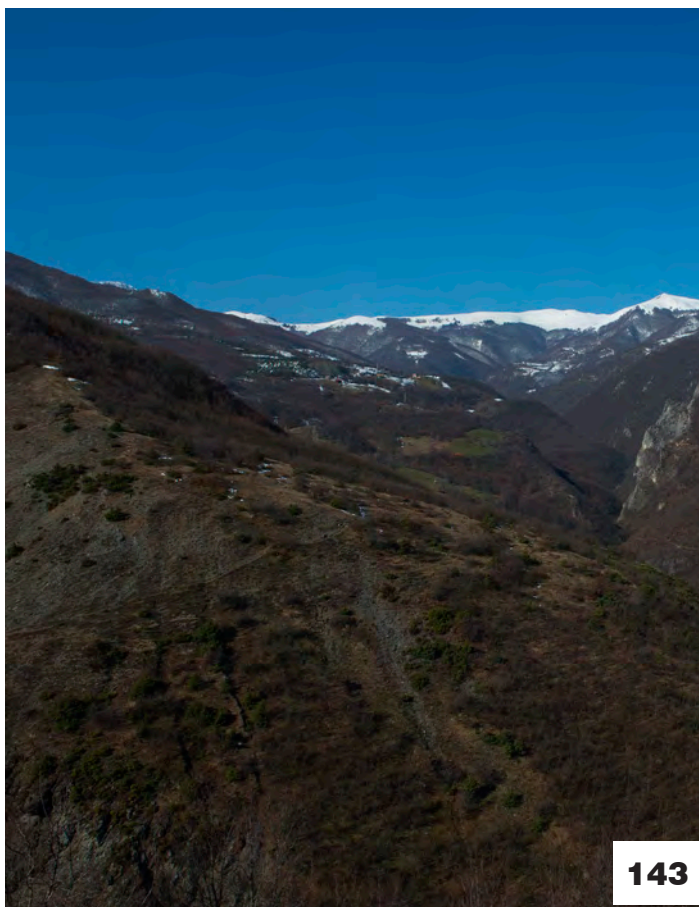
Es ist der älteste Kern der städtischen Stadt Prizren. Es hat viele Veränderungen im Laufe der Zeit erfahren, hat aber nach wie vor große Bedeutung für das Erbe und die Erinnerung der Bürger von Prizren. In der Mitte des Platzes ist die Brunnenquelle mit ihren vier Stützen, aus denen das Wasser in eine kreisförmige Mulde aus Stein fließt. Der Platz ist mit Bruchsteingepflastert, mit dem Bürgersteig-„Schotter“, rund um befinden sich viele Geschäfte und Gebäude, die im letzten Jahrhundert erbaut wurden. Der Brunnen ist einer der meistbesuchten Orte in Prizren, er ist die am meisten frequentierte Promenade der Stadt.



142

143.KABASHI

Liegt 7 km nordöstlich von Prizren. Eine Kombination aus Natur- und Kulturerbe. Es hat eine große Bedeutung im natürlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Aspekt. Dort kann man die ursprüngliche Natur entdecken, die von hohen Bergen und dem Fluss besteht, in dem auch schöne Wasserfälle, mehrere Wasserquellen und eine Vielfalt der Flora und Fauna herrschen. Das Kulturerbe von Kabashi besteht aus der Siedlung aus der Bronzezeit, der Burg, dem Kirchenkomplex, von denen es etwa 16 gibt, Gebäude aus dem letzten Jahrhundert aus Stein gebaut, und zahlreiche Berghütten von Viehzüchtern.



143



144

144.DIE SCHLUCHT DES WEISSEN DRIN, HEILIGE BRÜCKE

Die Heilige Brücke und ihre Umgebung sind Naturschutzgebiete der Schlucht des Weißen Drin und ein Naturdenkmal. Es hat eine Fläche von 199 ha. Die Heilige Brücke ist 70m lang. Die Tiefe vom Bogen zum Wasserbett beträgt 30 m. An der Mündung des Flusses gibt es zwei bekannte Felsen, der "Felsen von Skanderbeg" und "der Adlerfelsen". Diese Bezeichnung kommt von den gezeichneten Bildern in den jeweiligen Felsen. Die Skanderbeg-Figur wurde auf dem Felsen im Jahr 1968 von Mexhid Yveysianlässlich des 500. Jahrestages des Todes von Skanderbeg gezeichnet.

145.PREVALLA

Ist eine Ferienanlage. Es ist Teil der Sharri Gebirge. Es hat eine Höhe von 1800 m. Es wird in allen vier Jahreszeiten genutzt, im Sommer zur Erholung und Erfrischung, im Winter als Skigebiet. Das bergige Terrain, die wunderbare Landschaft und die frische Luft machen Prevala zu einer der außergewöhnlichsten Gebiete zum Wandern und Skifahren. Es hat eine Flora und Fauna, die es zum Naturschutzgebiet macht.



145



TÄGLICH TÄTIG

Einleitung

Die südliche Region, vor allem Prizren, hat eine beeindruckende Geschichte des traditionellen Handwerks. In seiner Stadt, wo sich im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Kulturen und Religionen miteinander verflochten haben, nimmt natürlich auch das Kunsthandwerk wichtigen Platz im Leben der Bewohner ein, welches auch eine große Entwicklung erfuhr. Besonders betont werden muss das Kunsthandwerk des Filigran, am weitesten verbreitet, am populärsten und fast das einzige Kunsthandwerk, das fortgesetzt bis heute überlebt hat. Sogar weiter herrschend als eines der attraktivsten und nutzbringenden Kunsthandwerke der Bewohner des Landes, das andauernd die Interesse von Besuchern anzieht.

Was Festivals und Messen angeht, haben die meisten von ihnen eine neuere Entwicklung, es ist ihnen aber dennoch bereits gelungen, einen unbestreitbaren Platz in der Kultur des ganzen Landes zu besetzen. Als Ganzes genommen, erfassen sie ein breites Spektrum von Interessen, um Liebhabern die Möglichkeit an so viel Unterhaltung und Vergnügen wie möglich zu geben.

Nicht nur aus Gründen der Registrierung, sondern auch wegen der Wertschätzung, haben wir eine einfache Beschreibung der traditionellen Spiele vorgenommen, die uns als Erbe von mehreren Generationen weitergereicht wurden, von denen die meisten nicht mehr im Alltag praktiziert werden, aber in bestimmten festlichen Anlässen großes Interesse wecken. Das Festival der Pehlivanen (Ringkämpfer) hat sich bereits in allen Gebieten in ein bekanntes und traditionelles Fest gewandelt.

In dem Katalog wurden diese nicht nur aus Platzgründen hineingenommen, sondern weil alle Handwerke, Spiele und künstlerischen Persönlichkeiten der Region ohne Zweifel zu erwähnenswert sind und es verdienen gekannt und nicht vergessen zu werden.

146. JUWELIER

Vom 19. bis 20. Jahrhundert fertigte man Schmuck hauptsächlich aus Gold und Silber mit Goldwasch, während der restliche Schmuck aus Magnesium, Kupfer und Messing gefertigt wurde. Geschlossene Armbänder, Kettenreihen und einige Reifen sind im XVIII. Jahrhundert erarbeitet worden. Taschenuhrketten, Kopfschmuck, Tablette, Ringe, Armbänder aus einem und mehreren Teilen und Spiegelrahmen sind aus dem Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts. Neue Stücke der Männerhalsketten, Ohrringe, Halsketten für Frauen, ein-, zwei- und mehrteilige Armbänder, Broschen und Silberbänder und Armbänder aus Filigran. Heute fertigen Goldschmiede neue Modelle aus Gold und Silber, in Übereinstimmung mit den neuen Anforderungen der Käufer. Neben privaten Geschäften wird Schmuck auch in der Fabrik "Filigran" produziert.

**146****147. SCHNEIDER**

Mit einer Nadel, Faden und verdrehten Flechten, in roten, blauen, schwarzen oder gelben Teilen, wurden Trachten gefertigt: lange Kleider, Dallama, Mitane, Westen, Hemden usw. aus Samt oder Seide. Kleider wurden mit Gold-, Silber- oder Seidenfäden bestickt. Sie fertigten vor allem für höhere soziale Schichten an.

148.KESSELHERSTELLER

Stellten Kupfergeschirr, Schalen und Töpfe, kleine und große Kessel, Backbleche und große Anrichtbleche, Pfannen usw. gewalzt und gehämmert her.

149.WAFFENHERSTELLUNG

Gewehre, Schwerter und Messer wurden durch Schlag-, Guß-, Gravur-, Walz-, Filigran- und Granuliertechne gefertigt. Gold und Silber dienten zur Verzierung. Abhängig von der Zeit, wurden Sturmgewehre und Pistolen vor allem im 18. und 19. Jahrhundert hergestellt. Heute funktioniert die Waffenherstellung nicht mehr, während das Handwerk (Taschen-)Messerherstellung im Verschwinden ist.

150.HOLZSCHNITZER

Diese stellten Holzkisten her, Deko-Schachteln, Gabeln, Rahmen, Exemplare zur Inneneinrichtung von Häusern usw. Viele aus Holz geschnitzte Exemplare von Inneneinrichtungen in Häusern existieren nicht mehr als Folge der Einstürzendentraditioneller alten Gebäude. Das Holzschnitt-Handwerk mit Händen und einfachen Werkzeugen verschwindet täglich immer mehr.

151.WEBEREI UND STICKEREI

Diese Werke gehören im Allgemeinen reichen Bürgerschichten. Meist wurden diese von verlobten Mädchen als Mitgift gefertigt. Sie erstellten die Modelle selbst, vor allem in der natürlichen Form der Blumen und ihrer Blätter (Rosen, Lilien, Veilchen, Hyazinthe und Nelke). Geometrische Ornamentwaren in Form von feinen Kreisen, Dreiecken, Quadraten, Rechtecken und Rauten in Netzform. Unter zoomorphischen Motive bevorzugte man Vögel, Schlangen und Pfauen in natürlicher oder schematisierter Form. Der Großteil der Textilien aus Seide wird in Privathäusern aufbewahrt, vererbt von Generation zu Generation und wird heute noch bei Trauer- und Freudesanlässen getragen.

152.TEPPICHHERSTELLER

Në qilimat, strukat dhe sixhadetë paraqiten motive zoomorfe: zogj, shqiponja, bretkosa; motive gjeometrike: rombe të vogla, trekëndëshi, katrorë të vegjël; motive kozmike: dielli dhe ylli me gjashtë cepa; motivi i kambanës, i filxhanit të kafesë, i hajmalisë, i krehrit;

153.QELESHEHERSTELLER

Durch Durchführung von 23 Operationen mit Handwerkzeugen wurde Wolle verarbeitet um Qeleshe herzustellen. Diese verwendeten Schafswolle, in dünnen Stücken, die nicht länger als 4 cm sein durften. Hauptsächlich verwendete man Schafswolle aus dem Sharri Gebirge, von Schafen aus den Verfluchten Bergen, dann aus Sanxhakund schließlich Wolle der aus Australien importierten Merinoschafe. Qeleshe gibt es in verschiedenen Formen, hauptsächlich halbkugelförmig. Qeleshe sind weiß, während rotebenutzer definiert hergestellt wurden.

154.FILZVERARBEITER

Mit Nadeln und Scheren nähte und schneiderte man aus Filz Westen, Gjunjake, Mäntel mit langen oder kurzen Ärmeln, Mäntel mit quadratischen Kragen, die, wenn nötig, in eine Kapuze gewandelt wurde, Tirqe mit Geflecht bestickt, mit drei oder mehr Reihen, je nach Gebiet. Tirqe waren in der Regel aus weißem natürlichem Filz, wie die Wolle, während anderen Kreationen auch schwarz oder grau gefertigt wurden. Die Geflechte waren schwarz, somit die weiße, schwarze und Farbe dominierte Farbe hatte schwarze Zöpfe, so dominierten weiße, schwarze und dunkelbraune Farben.

155.FLECHTER

Sie flechteten Bänder aus silber- oder goldfarbigen Seidenfäden zur Verzierung von Kleidern. Aus den Zöpfgeflechten machte man auch bolzenförmige Knöpfe für Westen, Xhamadan von Qosteke, Quasten für Mützen, Misbaha usw. Für die Tepet von Frauen und für Tirqe machte man besondere Geflechte. Die meisten Flechter erledigten auch die Färbung von Stoffen aus Seide, Baumwolle, etc., die mehrere Töpfe für die nötigen Farben gebrauchten. Anfangs verwendete man Naturfarben und dann importierte Farben, wie auch die Maler.

156.ZINNBLECHVERARBEITER

Vor allem mit Handwerkzeugen erstellte man Haushaltsgeräte, wie Wasserbehälter, Haran und Töpfe, Wasserkanne, Pfannen, Backbleche, Anrichtbleche, tiefe Teller mit Deckel, Schalen für Eintöpfe, Schmelztiegel für Butter, Kaffeekanne, Lengjere für Reis, Aski (riplastik) für Salep mit Ofen oder ohne, Safer-Schale zum Halten von Geschirr, Mangaj, Kessel zum Brennen von Raki.



157.SCHERER (MAKAZXHINJTË)

Haben Schwerter, Säbel, Messer und verschiedener Waffen beschmückt, durch Ausarbeitung von Verzierungen mit Gold-, Silber- und Kupferfäden. Diese produzierten auch Behälter für den Hausgebrauch, Scheren, Tabakbehälter und Pfeifen, Divite zum Schreiben, Papierschneidmesser, Armbänder, Ringe usw. Die Benennung von Objekten war vielfältig, aber der Name wie z.B. Çallme für Messer zeigt, wie stolz die Hersteller und Besitzer mit dem hohen Niveau jeweiliger Werke waren.

158.TASCHENMESSERHERSTELLER

Die Werkzeuge von Taschenmesserherstellern waren: Säge, Raspel, Banddrehbohrer, Hammer in verschiedenen Größen, Ambosse, Schraubstock, Messerschärfer manuell oder mit Drehfunktion (seit 1932 durch Strom betrieben) usw. Stoffe für dieses Handwerk waren Hörner von Widder, Büffel, Ochsen oder, als ein Spezialfall, Hörner von Hirschen und Eisen-, später Stahl- und dicken und dünnen Messingbarren.

159.SARAÇI

Schafften aus Leder und Meshini Gürtel, schmale Bänder mit bolzenförmigen Knöpfen für Männer, hergestellt mit Zackenkreisen; Patronengürtel mit Metallknöpfen verziert; Krygali-Schuhe, die aus Büffelleder waren. Sie fertigten auch Geschirr für Sattelpferde und Wagenpferde, wie: Sattel des Gebiets Bashibozuk, ummantelt mit Bllange oder Rogan; Pfeifen-Sattel, mit horizontaler Naht in bestimmtem Abstand voneinander und mit Wolle oder Baumwolle mithilfe einer Pfeife aus Kornelkirschholz gefüllt wurde; Kuskun-Sattel, mit einem Lederverschluss in der Ecke des hinteren Teils und einer Kniestütze, die den Bedingungen in Bergen angepasst wurde.

160.TÖPFER

Auf der Holzplatte wurde Tonmasse gelegt und von Hand geformt. Eines der charakteristischen Produkte dieses Handwerks waren Akustikrohre, die an den Wänden der Kuppeln von Moscheen platziert wurden. Daneben wurden hergestellt: Töpfe verschiedener Dimensionen für Honig, Marmelade, Butter usw. Auflaufgefäße; Wasselkrüge; Blumentöpfe usw. Spezifisch waren Gefäße zum Abwaschen von Tassen, die die Form Schüssel mit einem breiteren

Plateau im oberen Teil hatten. Diese hatten viele Löcher und Gravierung in der Innenseite des Gefäßes, um die Abgabe von Wasser aus der gewaschenen Tasse in den Krug mit einer speziellen Form zu ermöglichen.

161.KISSENHERSTELLER

Hauptsächlich produzieren sie Sitzkissen und Schlafkissen. Sitzkissen wurden mit Stroh gefüllt und in Leinen eingnäht und geschickt auf Sitzvorrichtungen gelegt. Andere Sitzkissen waren dünner, aus dem gleichen Material, aber oft mit Wolle oder Baumwolle gefüllt. Auf diese Objekte wurden ausgewählte Stoffe ausgewählt, vor allem Satin, speziell verarbeitet mit Gold- oder Silberfäden bestickt. Verdecke waren am häufigsten weiße Pafte (Jajgi), die Kanten mit Strickfaden (Spitze) verziert. Diese wurden in der Veranda und auf Balkons Terrassen immer in einer perfekten Lage platziert.

162.SEIDENHERSTELLER

Hauptsächlich von Frauen ausgeübt, in allen Näharbeiten, der Verkauf erfolgte über Geschäfte und Märkte seitens der Männer. Es wurden gefertigt: Seidenstoffe; Pyryngjyk-Tücher; Wiege- und Tischdecken; Brautschleier (Duvak); Tarabullus-Taillenband; DysHEME (Tuch katholischer Frauen für Ausflüge); Riza Cutura, beschmückt mit Tiere zu Anlässen von Verlobungen und anderen Freudesanlässen; Skutaçe und Schürzen mit verschiedenen Motiven, gesondert Vislake mit gereihten Blumen: Rosen, Lilien, Nelken; weiße Bohçe; Tücher für die Bestattung von Christen: Tarabullus-Taillenbänder, einfach oder verziert.

163.MANTELHERSTELLER

Verarbeitetes Leder, gemessen mit der Spannweite der Hand, geschnitten mit einem scharfen Messer, das Nähen mit speziellen dreieckigen Nadeln und doppeltem "Izmir"-Faden, zwischen den Nähten setzte man Lederstreifen auf. Für die Formung der Kapuze aus Fell verwendete man Holzschablone. Es wurden verschiedene Kapuzen, Mäntel mit Ärmel oder ohne, Jacken für Erwachsene und Kinder, große Umhänge für Schäfer produziert - Lipovas, Umhänge als Mantelzusatz, Handschuhe mit Fingern, mit einem Finger oder ohne, Sohlen für Förster und Dorfbewohner, Schaffelltepiche.



164

164. MAFESDRUCKER

Als Handwerk fing die Ausübung im 20. Jahrhundert an. Mit Handwerkzeugen sind Mafes von verschiedenen Designs und für verschiedenen Zwecken erstellt worden. Die durchgeführten Handlungen der Handwerker geschahen auf einem von einer Decke bedeckten Tisch, in der mit Formen verschiedene Mafes-Druckdekore das Tuch bedeckten, mithilfe eines speziellen Präzisionsverfahrens. Die geschaffenen Werke dienen in erster Linie Frauen, die diese auf den Kopf in alltäglichen und festlichen Zeremonie aufsetzten, während diese die geographische Herkunft der Frauen in der Region Prizren unterschieden.

165. FÄRBER

Mit Handwerkzeugen färbten sie Seidefäden, Baumwollfäden, sowie genähte Tücher zur Bekleidung und für Küchengeräte. Mit diesem Handwerk befassten sich auch Flechter, Seidenhersteller u.a.



166.SCHMIED

Dies sind alte Meister. Mit der Schmiede- und Gußtechnik stellten diese aus Metall verschiedene landwirtschaftliche Werkzeuge her, jedoch auch solche zur alltäglichen Nutzung: Bügeleisen, Kaminzange, Schaufel, Lehnvorrichtung für Holz an Kaminen, Halterungen von Lampen (Asmallamba), Knöpfe zum Dekor von Türen, stählerne Türklinken, Sterne für Türklinken und Türklopfer, Fenstergeländer, Ketten, Halsreifen für Schäferhunde, Eisenzäube.





167

167.RINGKÄMPFER

Sportspiel mit Wettbewerbscharakter, das zu den Ringsportarten gehört. Es wird in Opoja, Gore und Lume gespielt. Es hat Eliminierungscharakter und ist nach Wertigkeit geordnet. Die Spieler haben außer dem Kleidungsstück bis zur Taille den Rest des Oberkörpers mit Öl eingerieben, davor leisteten sie eine rituelle Darstellung in Wallfahrtsumgebungen. Diese Wettbewerbe finden in den Mai-Festtagen statt. Dieser Wettbewerb hat internationalen Charakter gewonnen, denn es beteiligen Ringer aus der Türkei, Bulgarien und darüber hinaus.

168.PFERDERENNEN

Es war eine verbreitete Sportart in der Region Gore. Auf Hochzeiten wohlhabender Familien veranstaltete man auch Pferderennen. Die ersten drei Plätze wurden mit Geschenken belohnt. Der erste Platz wurde mit einem Ochsen, Widder oder Schaf belohnt. Der Gastgeber der Hochzeit bindete an die Hörner des Ochsen und des Widders ein Band mit einer ottomanischen Goldmünze.

169.HAUBEN

Gelegentlich spielte man das Spiel auf Hochzeiten und traditionellen Feiertagen, vor allem aber an späten Winterabenden. Das Spiel wird von zwei Gruppen von 6 oder mehr Personen, bis zu 12 Personen gespielt. Es werden dafür Mesta oder die Socken der Männer, manchmal auch die Handschuhe (10 Stück), die die Hauben gestaltet. Vor dem Los wählen zwei Gruppeleiter ihre Gruppen. Die im Spiel erreichten Punkte werden Ziegen genannt. Die Gruppe, die zuerst die Ziegen zusammenbekommt, 101, ist Sieger. Die Sieger stehen auf und singen den Verlierern die verschiedensten Lieder vor, welche die Tradition die Haubenlieder nennt.



170

170.STEINWERFEN

In der Regel ist das Spiel von Schäfer gespielt worden. Der geworfene Stein wiegt bis zu 7,5 kg. Der Wurf kann auf verschiedene Weise erfolgen, abhängig von der Umgebung, wo das Spiel gespielt wird. Es hat Wettbewerbscharakter. Steinwurfarten: mit der Handfläche nach oben auf Kopfhöhe; mit beiden Händen zwischen beiden Beinen nach hinten geworfen; Stein wird mit beiden Händen gehalten, nur auf einem Bein stehen und beiseite werfen; mit beiden Händen den Stein über den Kopf werfen. Die Teilnehmer spielen das Spiel der Reihe nach.

172.SHKODRAZ

Am Spiel beteiligen sich 4, 6, 8 oder sogar 10 Personen. Bevor Sie das Spiel starten, bestimmt das Los Träger und Reiter, die paarweise gegenüberstehend angeordnet sind. Einer der Reiter hat den Ball gegenüber, den er seinem Begleiter zuwirft, der ihn fangen muss, um nicht auf den Boden zu fallen. Der Wechsel erfolgt, wenn der Ball auf den Boden fällt. Es gibt Regeln über die Positionierung der Träger, die ansonsten bestraft werden.

171.BZZZ

Auch bekannt als das Bienen-Spiel. Wird auch von Schäfern und Jugendlichen auf den Feldern, an langen Winternächten, auf Hochzeiten und anderen Anlässen im Laufe des Jahres gespielt. Es wird von 3-10 Personen gespielt. Das Los entscheidet über die Person, die ins Spiel kommt. Einer der anderen Spieler schlägt ihm summend auf die Handfläche des Spielers im Spiel. Alle anderen zusammen versuchen mit den Zeigefingern auf sein Gesicht ziehend und laut summend ihn zu verwirren, sodass er nicht herausfinden kann wer geschlagen hat. Der Spieler wechselt, wenn er herausfindet, wer ihm auf die Handfläche geschlagen hat.

173.GUXHAZ

Hirtenspiel . Jeder Spieler hat einen Stock; weiteres gibt es einen Holzball, Guxhe genannt. In der Mitte des Feldes befindet sich Baxha, rund herum, in einem Abstand von 2 bis 3 m, befinden sich Punkte, ein Punkt weniger als die Anzahl der Spieler, weil jeder von ihnen Guxhe folgen muss. Dieser soll den Ball zur Baxha bringen, dass von den Spielern bewahrt wird und rennend eines der Punkte besetzen muss. Der, dem sein Punkt besetzt wurde, muss der Guxhe folgen.





174

174.UHRTURM & ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

Es ist im Raum des Ahmet Shemsidin Bey Hamam (15. Jahrhundert). Es ist reich an Artefakten aus der Zeit der Antike, dem Mittelalter. Zahlreiche Artefakte in Prizren und Umgebung zeigen die reiche Geschichte der Stadt und der Umgebung. Der Uhrturm zusammen mit dem Dachboden war ursprünglich aus Holz gebaut, im 19. Jahrhundert Eshref Pasha Perolli ließ diese aus Stein bauen, eine Uhr und eine kleine Glocke einbauen. Das Museum wurde am 17. November 1975 eröffnet und es werden dort Objekte der Ära Äneolithikum, Jungsteinzeit, Bronze-, Eisen-, römische und mittelalterliche Zeit ausgestellt.

175.MUSEUM DES WASSERKRAFTWERKS “PRIZRENASJA”

Das Museum der Stromwirtschaft Kosovos wurde am 08.11.1979 eröffnet. Es enthielt Einrichtungen des Kraftwerks, die zwei Generatoren, Archivmaterial über den Ursprung und die Fertigstellung der Anlage; Bilder von Objekten der Stromwirtschaft Kosovo, geographische Reliefkarte zur Festlegung der Knoten der Produktion und Übertragung von Strom im Kosovo, Bilder von den ersten Elektro-Meistern in Prizren, die ersten Kinogeräte in Prizren, das Umspannwerk mit interessanter Form und Abfälle der Gasanlage.



176. ETHNOGRAFISCHES MUSEUM

Es befindet sich im Komplex der Albanischen Liga von Prizren. Darin sind Kleidungen und verschiedene Exponate verschiedener albanischer Gebiete ausgestellt.



177.KOMPLEX DER ALBANISCHEN LIGA VON PRIZREN

Es liegt im subtilen Punkt des Stadtraums, durch Lumbardhi, das Marashi-Komplex und der Steigung der Burg umgeben. In der Anlage harmonisch verwoben sind Monumental- und Volksbauten. In dieser komplexen Gründungsversammlung, abgehalten am 10. Juni 1878, mit der Teilnahme von Vertretern aller albanischen Gebiete, wurde die Liga von Prizren gegründet. Darin ist ein historisches Museum eröffnet mit Objekten (Exponaten) des Kunsthandwerks, Kleidung albanischer Regionen, eine Galerie und eine Bibliothek.



178

178. DAS THEATER VON PRIZREN

Das professionelle Theater wurde 1945 gegründet, nach einer langen amateurhaften Tradition. Doch nach Ablauf der Zentralverwaltung seitens Prishtina, ein Jahr danach, wurde auch diese Institution verlegt. 1950 wird das Amateurtheater der Stadt gegründet. Anfang der 70' Jahre funktionierte es in zwei Saisons als halbprofessionelles Theater. Als professionelles Theater wurde es im Jahr 2006 gegründet.

179. LILIE VON PRIZREN

Wurde 1986 gegründet, als die einzige kulturelle Veranstaltung, die das bürgerliche Musikgenre kultivierte, wie Balladen, Serenaden von Chansone. Das traditionelle Festival wurde von der ehemaligen Musikproduktion RTP initiiert, wo das ganze Orchester dieser Einrichtung an der Umsetzung und Überwachung der konkurrierenden Lieder engagiert war. Es findet jedes Jahr Anfang Juli statt und es werden Lieder in Albanisch, Türkisch und Bosnisch interpretiert.



180.KINO LUMBARDHI

Wurde in den 50' Jahren des 20. Jahrhunderts erbaut. Zunächst mit 35 mm Filmband betrieben. Bereits seit sieben Jahrzehnten wird die Räumlichkeit für eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen genutzt. Lombardhi ist ein Beweis für die künstlerische Tradition (Film) der Stadt und trug zur Gestaltung der sozialen und kulturellen Identität der Gemeinschaft bei. Dieses Kino ist auch zu einem kulturellen Marker transformiert, denn es ist eines der beliebtesten Wahrzeichen in der Altstadt von Prizren geworden.

181.INTERKOMMUNALE BIBLIOTHEK VON PRIZREN

Die Bibliothek von Prizren wurde am 25.12.1944 gegründet. Diese Bibliothek wurde von Büchern geschaffen, die vom Gymnasium entlehnt, von Bürgern gespendet oder durch andere Formen gesichert wurden. Im Jahr 1944 zählte sie 2450 Bücher, Ende dieses Jahres erreichte die Zahl der Bücher 3.000 Stück, welche ursprünglich unter der Obhut vom serbischen Personal stand, später wurde auch albanisches Personal eingestellt. Unter den ersten albanischen Mitarbeitern waren Lili Berisha und Myjezib Hoxha.



182

182.KINO EUROPA

DokuKino wird vom Internationalen Festival des Dokumentar- und Kurzfilm DOKUFEST verwaltet. Es ist ein modernes Kino mit Digitaltechnik und 3D-Technologie und mit einem Repertoire von Filmen, die das Ergebnis der letzten Weltfilmkunst sind.

183.DAS STADTORCHESTER VON PRIZREN

Das Orchester wurde im Jahr 2010 gegründet, hat eine Kammerformation aus 20 Mitgliedern. Es veranstaltet Konzerte im Kulturhaus, im Amphitheater der Universität Prizren und am Brunnenplatz. In diesem Jahr ist die Gründung des Festivals der Klassischen Musik geplant.



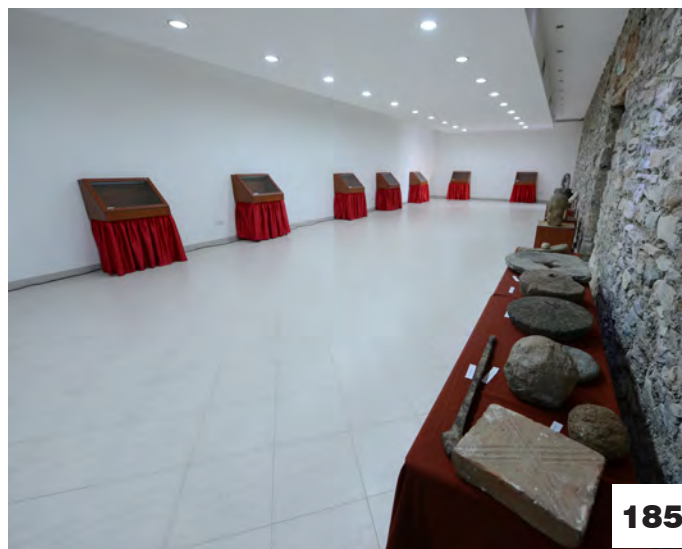
185

184.FELLBACH-HAUS, SUHAREKA

Bietet Kindern und Jugendlichen Kurse für Computer, figurative Kunst, Klavier, Chorgesang, Theater, Journalismus, Deutsch, Englisch, Französisch, Chemie, Biologie, modernen und traditionellen Tanz u.a.

185.ERZIEHUNGSMUSEUM, SUHAREKA

Suhareka ist bekannt als ein Gebiet mit vielen archäologischen Stätten. Um Platz zu Ausstellung dieser Werte zu haben, wurde das im Jahre 1928 als Schule erbaute Gebäude im Jahr 2012 in ein Museum umgebaut. Es ist das älteste Gebäude in der Gemeinde Suhareka.



185



186

186.SCULPFEST/SCULP'ICE

SculpFest ist ein internationales Festival der Skulptur. Es wird jedes Jahr in Prizren organisiert. Es gibt alternative Ansätze zur Kunst und Kultur und vor allem darüber, wie diese im Dienst der allgemeinen sozialen Emanzipation tätig sein sollen. Es hatte Einfluss und schafft weiterhin Raum für den Einsatz von Kunst als Ausdrucksform und Einfluss in erhebliche Prozesse der Gesellschaft.

187.NGOM FEST

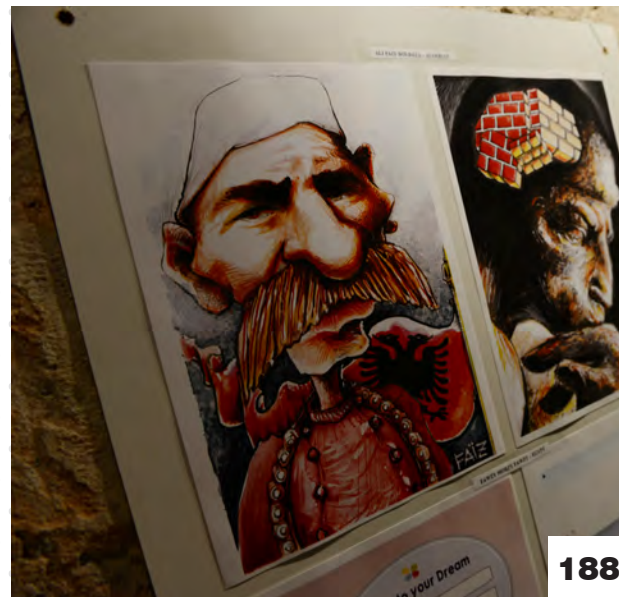
Das Musik- und Aktivismus Festival NGOM Fest (NGOM stammt aus der Gegisch-Albanischen Dialekt und bedeutet „Hört mir“) wird seit Juni 2011 durchgeführt. Durch das Auftreten zahlreiche Bands aus verschiedene Länder, NGOM Fest hat eine neue Qualität der Musikfestivals promoviert. Zur gleichen Zeit, thematische Veranstaltungen während des Festivals haben dazu beigetragen dass verschiedene soziale und kulturelle Probleme gefördert wurden und gleichzeitig die Bürger in Bezug auf die Jugend und Gesellschaftliche Probleme sensibilisiert.



187

188. FESTIVAL VON COMIC-ZEICHNERN UND KARIKATURISTEN

Es wird alljährlich in Prizren von dem Verband der Comics Künstler Kosovos „Xhennet Comics“ organisiert. Dieser Verband ist der einzige Verband der Comics in Kosovo. Der Verband organisiert Festivals, Veröffentlichung von Zeitschriften und verschiedene Aktivitäten in diesem Bereich.



188



189

189. 40 BUNAR FEST

In diesem Festival ist die Präsentation frei. Die Aktivität hat mit dem Schwimmen auf Traktorreifen und Hieben über den Fluss Bistrica zu tun. Der Fluss ist kalt und gefährlich, sodass zusätzliche Ausrüstung nötig ist. Helme sind sehr notwendig. Ebenso ist eine Rettungsweste sehr notwendig.





190

190.DOKUFEST

Internationales Festival der Dokumentar- und Kurzfilme – DOKUFEST. Beginn seit 2002 mit 20 gezeigten Filmen, hauptsächlich aus Kosovo und die Nachbarländer, in das einzige Kino von Prizren. Von Jahr zu Jahr stieg die Anzahl der angezeigten Filme, Debatten, sowie die Anzahl der Besucher. Es wird organisiert durch die Implementierung der Projekte, die mit Dokumentarfilmproduktion über Menschenrechte und demokratische Werte in Verbindung steht. Die Mission der Stadt ist die Förderung der Kunst, Kultur und Bildung durch die Organisation von kulturellen Veranstaltungen, wie eben das Internationale Festival der Dokumentar- und Kurzfilme, Foto-Ausstellungen, Gemälde-Ausstellungen, Skulptur-Ausstellungen, verschiedene Ateliers und audio-visuelle Präsentationen.





191

191.HAS HALLT

Es ist ein Festival der Folklore, findet jährlich im Dorf Gjonaj statt, 15 km nordwestlich von Prizren. Über 20 Kulturensembles aus dem ganzen Land treffen sich zusammen, um Musik und Tanz durchzuführen. Die Veranstaltung findet in einer offenen Umgebung von "Berg der Versöhnung" statt und sammelt jedes Jahr etwa 10.000 Besucher aus dem Kosovo und der Region.

192.TAGE DER EUROPÄISCHEN ERBSCHAFT

Es wird seit 2006 organisiert. Sie präsentieren die lokalen Errungenschaften, die Tradition, die Architektur und die Kunstwerke. Das übergeordnete Ziel dieser Veranstaltung ist die Bürger der verschiedenen Kulturen und Sprachen zusammenzubringen. Unter den Aktivitäten ist auch der Bus der Europäischen Erbschaft, das Fahrradfahren, die Förderung der Normen der Europäischen Konvention über den Schutz von Kulturerbe, verschiedene Konzerte und Tänze, sowie Paraden von Folklorensembles.

193.SANATLA UYANMAK (ERWACHEN MIT KUNST)

Das traditionelle Festival "Erwachen mit Kunst" ist ein kulturelles Manifest der türkischen Minderheit. Es hat ihre Anfänge im Jahr 2002. Dessen Charakter die Verflechtung von Wissenschaft und Kunst im ganzen Balkan ist.

194.TAGUNGEN VON GJEÇOV

Tagungen von Gjeçov ist eine kulturelle-literarische Veranstaltung, dass seit 43 Jahren in der Ortschaft Zym in Hasi organisiert wird. Diese kulturelle Veranstaltung bringt Dichter, Schriftsteller, Schauspieler, Politiker und Intellektuelle aus allen Ecken des Landes, zu Ehren des großen albanischen Patrioten Priester Shtjefën Gjeçovi, zusammen.

195.PEHLIVAN-RENNEN

Das traditionelle Pehlivan-Rennen (Pehlivan, abgeleitet von persisch und bedeutet „Held“ oder „Champion“) wird jährlich in Dragash (Sharri) organisiert. Dieser Form von Ringen stammt aus der osmanischen Periode und aus der Verbannung der Bevölkerung in verschiedenen Ländern der Welt. Diese Form des Rennens wurde an religiösen oder Familienfeiern (Beschneidungsfeste oder Hochzeiten) organisiert.

196. TOUR TASTE

Das erste Festival der Gastronomie "TourTaste" wird in Prizren, in Rahmen des Projektes „Entwicklung der typischen gastronomischen Produkte von Interesse für den Tourismus in der Wirtschaftsregion im Süden des Kosovo – TourTaste“. In diesem Festival haben die lokalen Bürger, die interna-

tionale Gäste, die lokalen und ausländischen Touristen die Möglichkeit das Essen und die Kultur des Südens Kosovos zu kosten.

197.ROK N'RRUSH (ROCK IN TRAUBEN)

Es ist ein dreitägiges jährliches Festival in Rahovec. Es bringt Rock-Bands aus der ganzen Kosovo und der Region zusammen. Es findet in Rahmen des Trauben-Festivals statt, das alljährlich von 7-9 September organisiert wird.

199.FESTARI

Das offizielle Feiertag der Jugend und alle Bürger der Gemeinde Suhareka "Festari" vereint die tausendjährige Tradition der Weinproduktion der Region mit den Kunst, Kultur, Sport und die engen Menschlichen Beziehungen, um die besten Werte zu fördern. Seit 13 Jahren dem Feiertag Festari trat noch eine Künstlerkolonie bei, die zahlreiche Künstler mit sich bringt und dieses Feiertag international bekannt macht.

200.OLD TIMER FEST

Im Mai verwandelt sich der zentrale Platz in der Altstadt (alb. Shadërvan) von Prizren in einen Treffpunkt vieler Oldtimer-Fans aus Kosovo, der Region und der Welt, die Oldtimer mit sich bringen. Der Oldtimer-Fans-Club wurde vor einigen Jahren gegründet und aktuell hat 25 Teilnehmer, mit 32 Wagen, die mindestens 40 Jahre alt sind. Ziel diese Veranstaltung ist durch Oldtimer Beweise zu liefern, dass in der Altstadt Prizren eine Kultur der Oldtimer existiert, unabhängig von ihrem Aufbaujahr.

201.BLUMENMESSE

Ist eine traditionelle Veranstaltung, die jährlich im Mai, vom Direktorat für Tourismus und Wirtschaftsentwicklung in Prizren organisiert wird.

202.KUNSTHANDWERKSMESSE

Messe der Kunsthandwerker und der Handarbeiter findet in Prizren statt und wird vom Direktorat für Tourismus und Regionale Entwicklungsorganisiert. Hier nehmen über 60 Aussteller aus Kosovo und der Region teil. Die Messe wird in Juni organisiert und zielt darauf ab das touristische Angebot von Prizren und den Anstieg der Touristen in Prizren zu fördern.



192



197



200



203

203.TOMATEN FESTIVAL

Dieses einzigartige Festival in Kosovo wird in der Gemeinde Mamusha, in Bezug auf den Anbau dieser Gemüse organisiert. Es findet am 23 Juli statt. Die Förderung des Anbaues und der Produktivität, sowie die Verbesserung der Qualität der Tomaten sind und bleiben das Ziel dieses Festivals. Als Fest bringt auch die Menschen verschiedene Regionen Kosovos und andere Länder zusammen, die die Möglichkeit haben neue Freundschaften zu schließen.

KÜNSTLERN

Ihre Darstellung in diesem Katalog findet entsprechend einem einfachen und praktischen Kriterium statt. In der Unmöglichkeit alle Persönlichkeiten der Kultur hier zu erwähnen, die ohne Zweifel einen großen Beitrag zur kulturellen Entwicklung der Region gaben, haben wir uns auf einige von ihnen fokussiert, die bereits verstorben sind, deren Werte und Errungenschaften breitenweit bekannt und anerkannt sind.

**204****204. LORENC ANTONI**

(1909, Skopje – 1991, Prishtina). Gründete 1948 die erste Musikschule "Josip Slavenski" in Prizren. Er leitete den Chor der Kultur- und Kunstgesellschaft "Agimi", sowie das Sinfonieorchester der Stadt Prizren. Er sammelte und veröffentlichte sieben Bände der albanischen Volksmusik, begleitet von ethno-musikalischen Analysen. Er komponierte auch Musik. Im Allgemeinen, nehmen seine Werke musikalische Idiome aus der albanischen Volksmusik auf.

**205****205. KATARINA JOSIPI**

(1923, Zym – 1970, Prishtina). Begann ihre Karriere als Amateurschauspielerin in den Amateur-Theater in Ferizaj. In den professionellen Theater in Prishtina kam sie ein Jahr nach seiner Eröffnung, im Frühling 1948, und hatte mehr als 70 Rollen in den verschiedenen Theaterstücken.



206

206. ANTON ÇETA

(1920, Gjakova – 1995, Prishtina). Diplomierte Romanistik an der Universität Belgrad, wo er dann als Assistent in der Abteilung für Albanologie arbeitete. Danach war er Professor der alten albanischen Literatur an der Philosophischen Fakultät in Prishtina. 1968 begann er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Albanologie in Prishtina und leitete den Zweig der Volkskunde und den Zeitschriftenverlag "Gjurmime albanologjike" – Folklore und Ethnologie. Seit 1990 war er federführend an der Kampagne für die Versöhnung und das Vergeben der Blutrachen in Kosovo und im Ausland. Seine Werke: "Këngë dasme" I-II, Anekdota (Anektoden) I; "Vajtime, gjëmë dhe elegji" (Klagelieder, Wehklagen und Elegie); "Rapsodi e një poeme shqiptare" të De Radës (Rhapsodie eine albanischen Poeme von De Rada); "Në prehën të gjyshes" (1955); "Tregime popullore të Drenicës" (Volks geschichten aus Drenica) I-II (1963); "Kërkime folklorike" (1981); "Nga folklori ynë I-II" (Aus unserem Folklore I-II) (1983-1989). Aus dem Französischen übersetzte er einige Werke von A. Daudet und von Moupasant; aus dem Italienischen übersetzte er einige Werke von De Amicis und von A. Moravia.



207

207. SIMON SHIROKA

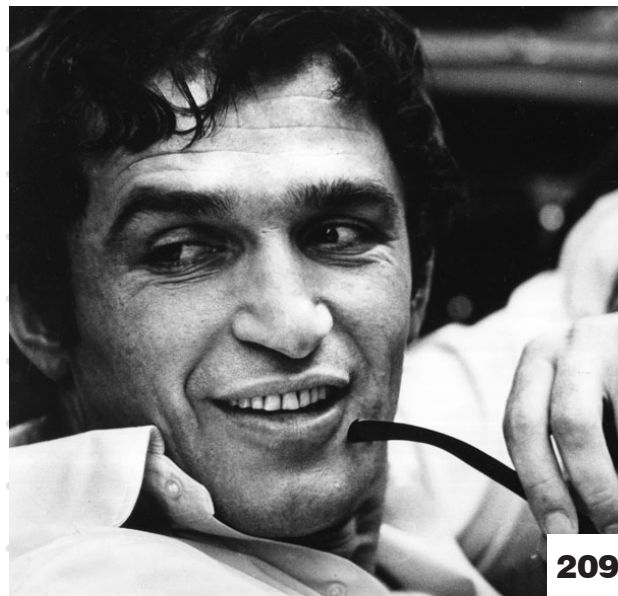
(1927, Prizren - 1994). Seinen Beruf lernte er bei den bekanntesten Filigran-Meister aus Prizren. Mit Ehrgeiz, ein angesehener Handwerker zu werden, ging er auf Weiterbildung erstmal nach Belgrad und dann nach Zagreb, um später nach Prishtina zurückzukehren um hier unglaublich reiche angewandte und künstlerische Erfahrungen zu sammeln. Mit seiner künstlerischen Arbeit ließ er tiefe Spuren in der kosovarischen Kunst, und darüber hinaus. Im Laufe seiner Karriere hat Shiroka eine Reihe von persönlichen und kollektiven Ausstellungen in Kosovo und in viele andere Länder gehabt.



208

208.ENGJËLL BERISHA

(1934, Prizren - 2015) 1955 diplomierte er Musik in Belgrad. 1958 – 1968 war er Dozent an der Musikmittelschule in Prizren. Während er in Prizren war, leitete er einige Jahre lang die Kultur- und Kunstgesellschaft "Agimi". 1968 wurde er Professor für Musik an der Pädagogischen Hochschule in Prishtina. Später lehrte er Geschichte der Nationalen- und Weltmusik an der Kunstakademie. Er hielt Vorträge und Aufsätze in zahlreichen Seminaren und Tagungen mit nationalen und internationalen Charakter.



209

209.BEKIM FEHMU

(1936, Sarajeva – 2010, Belgrad). Seine Kindheit verbrachte er in Prizren. Er war Teil der Theatergruppe der Mittelschule der Stadt. 1960 diplomierte er an der Fakultät für Schauspielkunst in Belgrad. Im selben Jahr wurde er Mitglied der Jugoslawischen Drama Theater in Belgrad, aus dem er 1967 weg kam. Bekim Fehmiu war in 41 Filmen zwischen 1953 und 1998 als Schauspieler zu sehen. Der Erfolg kam mit dem Film "Skupljaci perja" (1967). 1968 spielte er den Odysseus in der Mini-Serie "L'Odissea". Sein erster Film in Hollywood war "The Adventurers". Dann, 1973 spielte er in dem Film von Raimondo Del Balzo's "The Last Snows of Spring". 1977 spielte er auch die Rolle von einem palästinensischen Terroristen in dem John Frankenheimer Meisterwerk "Black Sunday".



210

210.ANTON PASHKU

(1937, Grazhdanik - 1995, Prishtina). Er gilt als einer der anerkannten albanischen Schriftsteller des Jahrhunderts. Einige seine Werke sind: "Tregime"(Geschichten), "Një pjesë e lindjes"(Ein Teil des Osten), "Kulla"(Der Turm), "Sinkopa", "Oh", "Kjasina", "Gof", "Lutjet e mbrëmjes"(Abendgebet), "Tragjedi moderne"(-Moderne Tragödie).



211

211.DASHNOR XËRXA

(1944, Prizren – 2009, Prizren). Er war der erste Dirigent des Chors von Radio Television von Prishtina.Gab einen großen Beitrag für die Kultur- und Kunstgesellschaft "Agimi", am Anfang als Dirigent, dann als Vorsitzender des Ausschusses der Gesellschaft und am Ende als Vorsitzender der Gesellschaft. 1981 wurde er Kulturreferent für Amateure in das Kulturhaus von Prizren um später Direktor des Kulturhauses zu werden.



DAS GUTE UNTER FREIEM HIMMEL

Einführung

Die Natur der Südlichen Region stellt eine ausgezeichnete Gelegenheit für Natur-Exploration, für Unterhaltung und zum Genießen der Natur für jeden Besucher dar. Neben der existenziellen Bedeutung für die Einwohner dieser Zone, so eine reiche Natur mit Bergen, Wasser und Wiesen ist ein unendlicher Schatz für fast alle erwünschten Aktivitäten der Interessierten: Berge reich an seltenen Vegetation, atemberaubende Landschaften, wunderbare unberührte Naturpanoramas, Seen, Flüsse und Höhlen; Bergwanderung, Mountainbike, Skifahren, Jagd, Angeln, Beobachtung und Erleben der Tradition der Weine Route, die die Wein-leidenschaftlichen auf keinen Fall vermeiden wollen.

Eine Person, die die Natur und Naturressourcen liebt und ehrt, wird bei uns noch weitere touristische Attraktionen, wie Sharri und Mirusha, finden, ein Erlebnis aus der sie nicht nur Erinnerungen mit sich nehmen wollen, sondern bereit sein werden diese einzigartige Erlebnisse wieder und wieder zu erleben. Aber, so eine reiche Natur würde sinnlos ohne eine soeben reiche Landschaft bleiben. Obst und Gemüse von hoher Qualität, für die wir sogar auch Festivals organisieren, sind in dieser Region zu finden. Und nie sollte ein weiter sehr bekanntes Produkt dieser Region vergessen werden – Sharri Käse, mit der wir uns rühmen und ohne der die Mahlzeiten arm sind.



212

212. GEBIRGSZUG VON SHARRI

Der Gebirgszug von Sharri hat eine sehr vielfältige biologische Diversität. Flora und Vegetation sind reich an verschiedene Spezies. Unter den Spezies, 86 sind von internationaler Bedeutung, weitere 26 Spezies findet man auf der europäischen "Rote Liste" der gefährdeten Tiere und Pflanzen, während 32 Spezies in der "Roten Liste" der gefährdeten Tiere und Pflanzen nach IUCN (International Union for Conservation of Nature). Nach IUCN wurde der National Park in der Gebirgszug von Sharri in die Internationale Liste der Schutzgebiete aufgenommen.

Kontinentales Klima, mit langen Wintern und großen Schneeniederschlägen und mit frischen Sommern. In den Sharri Gebirge, wo die lokalen endemischen Spezies konzentriert sind, leben mehr als 2000 Spezies der Gefäßpflanzenflora. Dies entspricht etwa 26% der Balkan Flora und 18% der europäischen Flora. Am meisten ist das endemische Taxon (ca. 29%) und das unterendemische Taxon (ca. 10%) zu finden, dass fast 40% der endemischen Flora der Sharri Gebirge bildet. Dementsprechend sind die Sharri Gebirge im Mittelpunkt der Vielfalt der Gefäßpflanzenflora und Spezies Europas und der Welt.

213. WIESEN

In der Region, Gemeinde von Dragash gibt es eine beträchtliche Fläche von Wiesen, die hauptsächlich in der Nähe von Siedlungen sind. Die häufigsten Pflanzen in dieser Gegend: Tal-Pflanzen, Kräutige Pflanzen der Familie Ranunculaceae, Rosen, Shavar (*Typha angustifolia*), Flokeza (*Poa Bulbosa*), weiße Blüten, Kamille, Löwenzahn, Pelin (*Artemisia Absinthium*), Mohn, Wildrosen, usw. Neben Naturwiesen, gibt es auch künstlich gepflanzte Wiesen mit kräuterähnlichen Pflanzen, so wie Felder, wo einige alte Getreiden, hauptsächlich Gerste, Roggen, Hafer, Kartoffeln usw. angebaut werden.



214. WÄLDER

Die Wälder dieser Region sind meist unberührte Wälder, von Buche (68%) und Kiefern dominiert. In viel kleinerer Prozentsatz, aber als Bereicherung der Vielfalt, findet man hier auch Pinien, Schwarzkiefer, Weiß-Kiefer, Schwarz-Esche, Haselnuss, usw.

215. WEIDEN

Die Region besteht aus primären und sekundären Weiden. Die primären Weiden strecken sich ab der Waldvegetation bis zu den höchsten Gipfeln mit kräuterähnlichen Abdeckung. Deswegen nennt man sie alpine Gräser. Die sekundären Weiden sind kräutige Flächen, die als Folge der natürlichen und menschlichen Faktoren entwickelt worden sind.



216.SHARRI SEEN

Glazialseen sind eine der seltenen Schönheiten des Landes. Sie befinden sich auf eine Höhe von über 1900 m über den Meeresspiegel. Livadica-See, 2173 m über die Meeresspiegel, mit eine Länge von 230 m, Breite von 120 und Tiefe von 7.3m. Andere Seen sind: Jazhinca-See, Gornjasella-See, Karanikolla-See, Miskova-See, Bezdanka-See, usw. Schwarzer See ist ein isolierter See in den Sharri Gebirgen, mit der Größe eines Beckens, mit unveränderliche Wasservolumen und eine Wassertiefe von 3.5m.

217.WEISSER DRIN

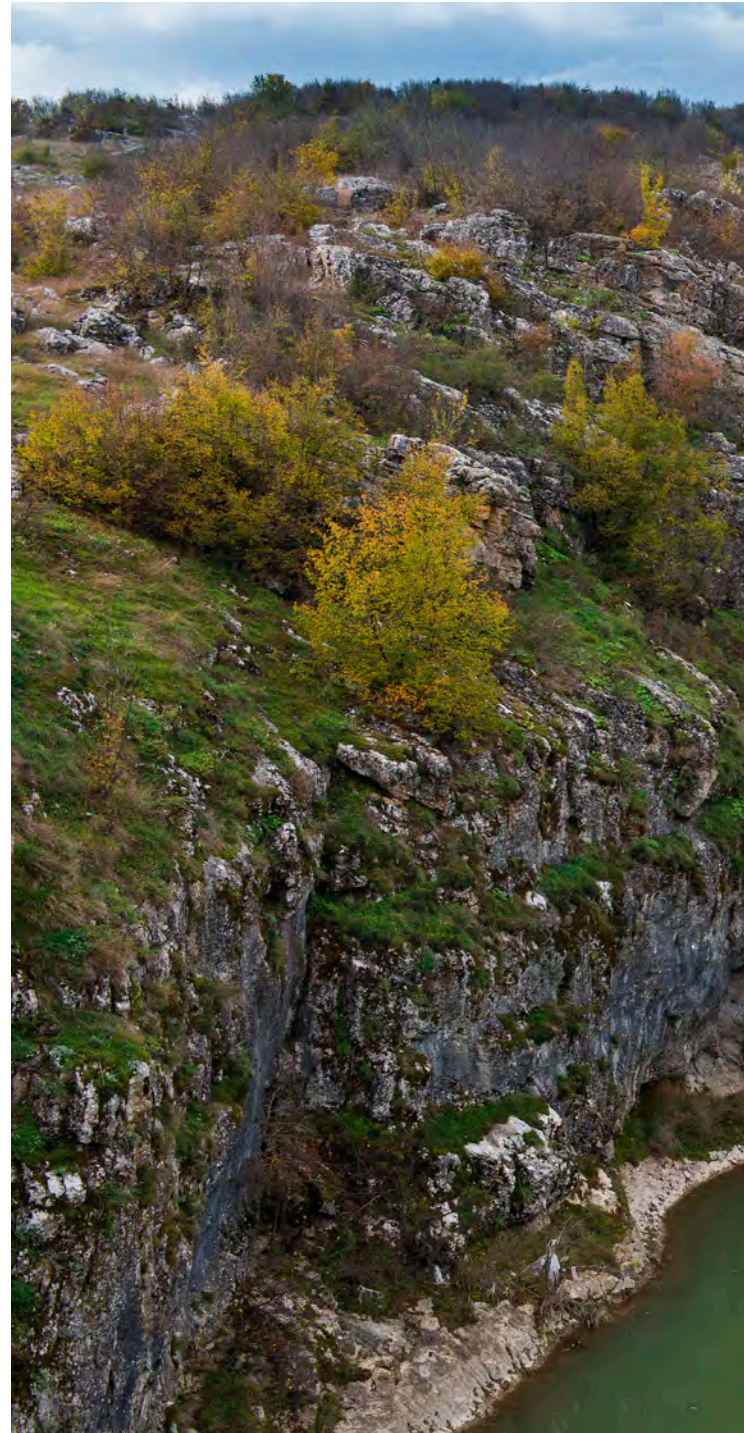
Mit eine Länge von 111 km, oder 4860 km², durch den gesamten Territorium Kosovos, tritt er in Prizren aus dem Norden und fließt weiter südwestlich Albaniens Richtung Adriatisches Meer. Er bildet einen kleinen See in den Dorf Dobrusha. Der Fluss durchquert für 30 km lang auch die Gemeinde Rahovec, und gilt als Verwaltungsgrenze zwischen den Gemeinden Prizren, Gjakova, Malisheva und Klina. Die Flüsse und Kleinflüsse die Weißer Drin auf dem Weg aufnimmt sind: Ratkoc, Rimnik, Palluzha, Hoça usw. Weißer Drin hat den Gradishi massiven Kalkstein gezeit umso eine attraktive Schlucht mit eine Länge von 450 m zu bilden. In dieser Schlucht ist die Heilige Brücke Ura e Fshenjtë aufgebaut, die 70 Meter lang ist und eine Höhe des Lichtbogens bis auf den Wasserbrett von 30 m hat.

218.PLLAVA

Mit seinen Flussarmen bildet er das größte Flusssystem der Gemeinde Dragash und umfasst etwa 63% des Territoriums. Es quellt in der Nähe des Schwarzen Steines (Guri i Zi), von wo aus auch der Zapllugja Fluss beginnt, in den Sharri Gebirge also. Die Flussarmen sind: Fluss Bresana, Fluss Kuki, Fluss Kosava, Fluss Rrenci –der der Region Opoja gehört, Fluss Radesha, Fluss Leshtani, Fluss Brodi –der der Region Gora gehört.

219.TOPLLUHA

Wird von den lokalen Strömen gebildet und eine der größten Flussarme des Flusses Semetishte ist. Selber gilt Toplluha als eine der stärksten Flussarme von Weißen Drin. Toplluha hat eine Oberfläche von $F=510.0\text{km}^2$, mit eine Länge von 15,5km. Toplluha durchquert die Stadt Suhareka, während seiner Einmündung in Drin ist in der Nähe von Dorf Pirana, Gemeinde Prizren, zu sehen.







220

220.THERMALQUELLEN

In Baja gibt es Thermalwasser mit einer Kapazität von 250-300 l/sec. Dort wurde ein Heilbad mit einer Oberfläche von 2000 m² gebaut, das jeden Sommer in Betrieb zum Schwimmen und zur Organisation der Schwimmwettbewerbe ist. Das Wasser dieses Heilbades hat heilende Kräfte für eine Reihe von Hautkrankheiten. Das Heilbad hat eine konstante Wassertemperatur von 22°C während des ganzen Jahres.



221

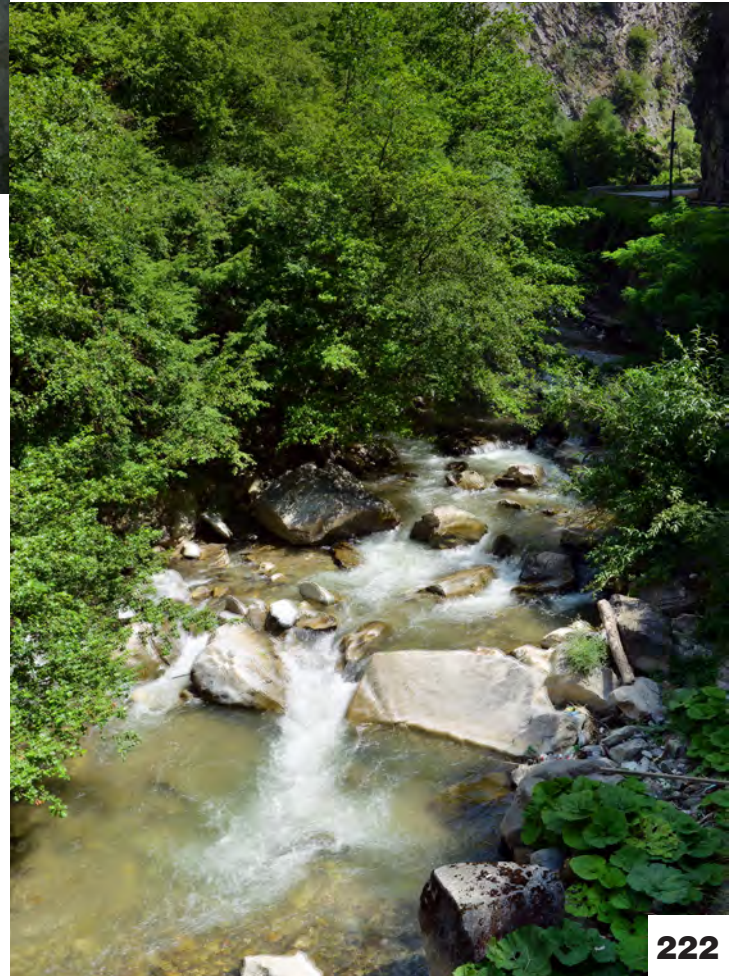
221.PANORCI HÖHLE

Einige Metern nach dem Höhleneingang gib es zwei Wasserquellen, die aller Wahrscheinlichkeit nach, in hydrologische Verbindung mit der Höhle stehen. In der Höhle gibt es Dauerstrom mit erheblichen Schwingungen des Wasserdurchflusses. Die erkundeten Teile der Höhle sind gekennzeichnet durch karstartige Lücken mit beträchtliche Dimensionen, aber nicht mit spezifischen speleologischen Verschönerungen. Auf dem Boden des Kanals können zahlreiche Sedimente mit heterogene lithologische Zusammensetzung gesehen werden. Diese Höhle ist im Prozess der Anerkennung als Naturschutzgebiet.

222.LUMBARDHI SCHLUCHT

Es liegt zwischen der Spitzen der hohen Berge von Bistra, dem Guri i Kaltër und Guri i Carë und erstreckt sich bis zu der Grenze mit Republik Mazedonien, mit eine Meereshöhe von 1550 bis zu 2609 Meter.

Dieses Naturschutzgebiet ist von spezifischen biologischen, geologischen, hydrologischen und landwirtschaftlichen Werten gekennzeichnet. Lumbardhi Schlucht als ein charakteristischer Wickel erstreckt sich entlang des Flusses, das reich an Flora Elemente ist. Die Umgebung entlang des Flusses Lumbardhi ist während der Hitze des Sommers der am meisten besuchten Gegend der Stadt. Der kleine und der große See (Länge 90 m, Breite 45 m, Tiefe 1 m) und die mehreren Wasserquellen, die am Fluss Lumbardhi von Prizren enden, bilden auch mehrere kleine Wasserfällen.



222



223

223.MIRUSHA WASSERFALL

Erstreckt sich entlang des Flusses Mirusha, der eine Schlucht von 10 km hat und 12 Seen mit 12 Wasserfällen bildet. Der Wasserfall mit der größten Höhe ist der zwischen den sechsten und siebten See, der eine Höhe von 21 Metern hat. Die Wasserfälle zwischen den Seen, die Landschaft, die Felsen und Höhlen bilden eine echte Touristenattraktion.

224.MIRUSHA CANYON

2km flussabwärts von Mirusha ist der Canyon mit 16 Karstsee-Becken unterschiedliche Größen, die miteinander mit hohen Wasserfällen von bis zu 21 m sich verbinden. Die Seiten von Canyon an einigen Stellen sind vertikale Tiefen von bis zu 200 m.

225.MIRUSHA

Ist 29 km lang, und endet am Weißen Drin, der von 38 weiteren Wasserströmen sich zusammensetzt. Die Vielfalt der natürlichen Ressourcen ist ein zusätzliches Argument für die seltene Schönheit dieses Landes. Was bereichert diese Landschaft ist auch der Fluss Mirusha und die Schluchten durch die er läuft, als eine der größten Schönheiten Kosovos. Die Größe des Beckenbereiches Mirusha ist 337.5km². Die Flussarmen Mirusha sind: Fluss Biniqi, Procku Mulde, Malisheva Mulde, Stopanica, Bubaveci Strom und Kijeva Strom.

226.UNTERE SEEN

Sind gekennzeichnet durch verschiedene Breiten von bis zu 50-60 m zwischen den beiden Ufern. Die größten Seen sind der 13 und der 16 (der letzte See) mit eine Tiefe von bis zu 5 -7m. Nach dem 13 See, das Wasserfall hat eine Höhe von 3m mit einem sehr schnellen Wasser Bewegung, dass den 14 See erreicht, dort einen weiteren Wasserfall mit eine Höhe von 14 m bildet um den 15 See zu erreichen und von dort aus mit der gleiche Wasserfallhöhe an den 16 See zu enden. Die Seedimensionen von den ersten bis zu den sechzehnten sind unterschiedlich und von der Wassermenge und Niederschlägen in Mirusha abhängig sind.

227.OBERE SEEN

Zuerst ist ihre Tiefe 1-3 m, während in den 8 See die Tiefe bis zu 6.5 m erreicht. Die Seen sind mit einander durch Seepässe, Schwellen und Vertiefungen verbunden, die die Entstehung der Wasserfälle verursacht haben, die zusammen mit Erosion dazu beitragen dass die Seen kontinuierlich zum Vertiefen neigen. Die Breite der Canyons in den Oberen Seen ist klein, in den ersten See, von wo aus das Wasser beginnt und Wasserfällen gebildet werden erreicht die Breite von bis zu 0.50-1m, die dann bis zu dem letzten See (den achten) die Maximale Breiten von 3m erreicht.

228.MITTLERE SEEN

Die Höhe von den 13 See bis zu den 8 beträgt ca. 100m. Die Umgebung ist sehr unbequem wegen Tiefen und robuste Steinformen um besucht zu werden. Die Tiefe zwischen dem 9 und 10 Wasserfall ist 6-9 m, während die Höhe des Wasserfalles zwischen den 9-10 See 9 m ist. Die Höhe des wandähnlichen Wasserfalles zwischen den 8 und 9 See ist 21 m.

229.MIRUSHA PARK

Erstreckt sich entlang des beiden Seiten des Flusses Mirusha, von Canyon-Beginn und bis der Fluss an den Weißen Drin sich mündet. Die Fläche des geschützten Gebietes des regionalen Mirusha Parks beträgt 556 Hektar. Im gesamten Territorium des Parks fließt Mirusha Fluss, der während seine Länge 13 Wasserfälle und 16 Seen bildet, die zusammen ein seltenes morpho-hydrologisches Phänomen bildet, das sehr attraktiv für die Besucher ist. Der größte See ist der See 16 (55m X 45m) mit eine Tiefe von 5m. Der höchste Wasserfall ist der zwischen See 8-9, mit eine Länge von 21m. Das Klima der Region Mirusha ist mild kontinental, beeinflusst vom Mittelmeerklima.

230.SHARRI NATIONAL PARK

Hat 390 km². Die Biodiversität hat Eigenschaften vom Balkan und dem Mittelmeerraum, reich an Flora und Fauna, mit sehr seltenen endemischen Arten. Aufgrund der Wirkung der Gletscher sind eine große Anzahl von so genannten Gletscher-Vertiefungen oder Zirkeln, Wellen sowie eine große Menge von Moränen (Gletscher-Material). Am bekanntesten sind die Seen von Livadica und Jazhinca. Der größte Teil der Gletscher-Vertiefungen ist an den Hängen der Gipfel des südlichen Teiles des Gebietes des National Parks, von Bistra, Livadica, Çukës së Liqeve, während die größte Anzahl der Gletscher-Vertiefungen unter den Piribreg (2.522m) zu sehen ist – bekannt als Vrima e Brevcit (Brevci Loch).

Von diesen Zirkeln beginnen die Wellen, bzw. das alte Flachland der Gletscher. Von besonderer Bedeutung ist die Welle Demir Kapija, die aus dem alten Zirkel, wo heute der Livadica See ist, beginnt. Die Welle von Demir Kapija mit einem breiten Ende und steilen Seiten ist die schönste Form der bekannten Fossilien der Tieflandgletscher in Sharri Gebirge, mit einer Länge von 1,5 km. Der Sharri National Park hat ein östliches Kontinentalklima.

231.ARNENI GIPFEL

Es ist ein strenges Naturschutzgebiet mit einer Fläche von 30 ha, mit natürlichen und wissenschaftlichen Wert wegen der Biodiversität der Holzbäume (Pinie und Buche) und der Pflanzen - *Stenoendemiti Vrbascum scardicum* ist nur in der Region Prevala zu finden und nirgends mehr auf der Welt.

232.OSHLAKU

Gegenzeichnet durch unberührte Wälder und zahlreiche endemische Pflanzen. Aus der reichen Fauna können wir die Gämse erwähnen, während die am meisten vorzufindenden Wildtiere sind: Der Braunbär, Der Wolf, Die Reh, verschiedene Raubvögel, usw. Dieses Gebiet gilt als Naturschutzgebiet seit 1960 und hat eine Fläche von 20 Hektar.

233.GROSSE PINIE (GOLEM BOR)

Dieses Naturschutzgebiet ist das schönste und interessanteste Piniengebiet in Balkan. Im Gebiet und in der Nähe sind noch interessante hydrographische Phänomene und Objekte zu sehen. Im Osten liegt der Meerwasser-Separator des Ägäis und Adria, also die Trennung der Flussgebiete Lepenc und Bistrica.

234.RUSENICA

Ist der Lebensraum der Balkan-Luchs (*Lynx Lynx balcanicus*), das ein seltener und vom Aussterben bedrohter Art gilt. Um die Residenz der Luchs zu schützen – in den 90-er Jahren gab es 13 Stücke davon - Rusenica ist das älteste Naturschutzgebiet, das als solches im Jahr 1955 erklärt wurde und hat eine Fläche von ca. 300 Hektar. Dieses Gebiet hat eine große Bedeutung auch wegen der Landschaft und Flora, mit einer besonderen Art von Berg-Ahorn (*Acer heldreichii*).





235

235.MARASH PLATANE

Hat eine Höhe von 20,90m, mit eine Umkreis von 3 m, mit eine Breite von 3,50 m und Durchmesser von 12 m. Der Platanenkörper ist 2 m. Die Platanenlauben sind 13-14 cm lang. In diesem Gebirge wächst Platane auf eine Meereshöhe von 417 m.



236



236

236.EICHEN VON LOZICA

Sind vier zwei-Wurzel-Bäume, die aller Wahrscheinlichkeit nach 200 Jahren alt sind und mit eine Höhe des Rumpfes mit etwa 20m.

237. LANDWIRTSCHAFT

In dieser Region ist die Landwirtschaft einer der beliebtesten Aktivitäten und eine der grundlegenden Ressourcen der Existenz. In der Gemeinde Prizren lebt mehr als 50% der Bevölkerung in ländlichen Gebieten, in denen die Landwirtschaft einer der wichtigsten Quellen für Familieneinkommen ist. 25% des Landes in Prizren ist Ackerland, mit einem Bewässerungssystem ausgestattet. Die Gemeinde Dragash hat ca. 3.500 Bauernhöfe, 95% davon sind Familienbetriebe. In der Gemeinde Malisheva ca. 80% der Familien generieren Familieneinkommen durch landwirtschaftliche Tätigkeiten. Kultiviert werden Getreide, Gemüse und Futterrübe. Der frühere gesellschaftliche Sektor (Gebiete) wird für das Kultivieren der Traube verwendet. Gemeinde Rahovec verwendet ca. 90% des Landes für landwirtschaftliche Zwecke und für den Weinbau. Weinbau und Weinprodukte haben hier eine tausendjährige Tradition. Gemeinde Suhareka hat nur 53% Ackerland. Hier wächst Getreide, Obst und Gemüse, mit einer renommierten Tradition der Weinbau.



237

238. TIERZUCHT

Produkte tierischer Abstammung dieses Gebietes findet man in allen Märkten des Landes und darüber hinaus. Gemeinde Dragash, dank der bergigen Gebiete und der Weiden ist für Milchproduktion bekannt, wo auch Milchverarbeitungsfabriken, Tierschlachtungsstellen und Wollverarbeitungsfabriken zu finden sind. In den anderen Gemeinden dominiert vor allem das Züchten der Rinder, der Schaf, der Ziegen, Pferde und Büffel.



238

239. BIENZUCHT

Dank der gute Wetterbedingungen, sauberes Luft und reiche Flora, ist die Bienenzucht ein sehr erfolgreicher Sektor dieser Region. Ohne Chemikalien und Pestizide ist die Qualität des Honigs sehr hoch.



239



240. GETREIDE

Die meist verbreiteten Getreidearten dieser Region sind: Weizen, Mais, Gerste, Hafer, Roggen, Soja und Raps.

240



241. WEINBAU, ÖNOLOGIE

Der Weinbau ist eines der erfolgreichsten Aktivitäten dieser Region – Gemeinde Prizren, Gemeinde Rahovec und Gemeinde Suhareka. Die Weinindustrie hat ein großes Potenzial für den europäischen Markt auch. Hier wächst Rote Weintraube, Weisse Weintraube und Tafeltraube. Weinsorten die hier produziert werden sind Cabernet Sauvignon, Merlot, Pinot Noire, Game, Kosovo Red, Chardonnay, Italian Riesling, Rhine Riesling, Semignon. Produziert werden auch alkoholische Getränke wie Spirituosen, Traubenschnaps und Brandy.

241

242.OBST UND GEMÜSE

Vom Obst wachsen hier Äpfel, Birnen und Pflaumen, und an einigen Zonen wachsen auch Wildfrüchte wie Wildapfel und Haselnuss. Von den Gemüsen zu erwähnen sind: Karotten, Knoblauch, Auberginen, Spinat, Melonen, Paprika, Tomaten, Wassermelonen, Zwiebeln, usw. Eine schnelle Entwicklung erlebte auch der Gemüseanbau an geschlossenen Umgebungen (Gewächshäusern). In der Gemeinde Mamusha wird sogar alljährlich ein Tomaten-Festival organisiert, eine der am meist gefragteste und kultivierte Gemüse.



243.BERGENLANDSCHAFT

In der Gemeinde Prizren gibt es regelmäßig organisierte Bergaktivitäten, wie Bergsteigen usw. In der Nähe des Dorfes Struzhe ist ein Berghaus zu finden, das im Rahmen des Verbandes der Bergsteiger Sharri funktioniert;es bietet Unterkunft und verschiedene Dienstleistungen in Bezug auf Bergsteigern.Die Berge, die von Bergsteigern besucht werden sind: Bistra, Maja e Zezë, Kopilica, Vërtopi i Vogël, Vërtopi i Madh, Kara Nikolla, Shkarpa, Oshlak, Koxha Ballkani, Ostrovica, Qerenik, Konjushka.



244.SHKARPA

An der Wurzel des Gipfels, an mazedonisches Territorium sind zwei Seen "Malo Karanikolsko Jezero" und "Veliko Karanikolsko Jezero" zu finden. Die Höhe über den Meeresspiegel ist 2479m.

245.KARA NIKOLLA

Der Berg befindet sich in der Nähe von Brezovica, einer Region die die kosovarische Stadt Prizren mit den mazedonischen Stadt Tetovo verbindet. Die Spitze hat zwei steile Seiten. Die Höhe über den Meeresspiegel erreicht ist 2409m.

246.BISTRA 1

Befindet sich im Grenzgebiet Kosovo-Mazedonien, mit der Hauptseite Richtung Sharri Gebirge Kosovos. Seiner Spitze ist in das Territorium Kosovos. Der Berg ist 2651 Meter hoch. Mit dieser Höhe ist der Berg der zweithöchste in Kosovo, nach Gjeravica. Die Länge der Bärge-Gehwege ist 13 km.

**247.BISTRA 2**

Befindet sich im Grenzgebiet Kosovo-Mazedonien, mit der nördlichen Seite Richtung Kosovo. Ist eine der wenigsten Berggipfel, der nicht mit Schnee bedeckt ist. Rein technisch ist dieses Gipfel leicht zu erreichen, während der Winterzeit Bergwandern schwierig wird weil der Gipfel wird durch Eis bedeckt und die unteren Teile dann sehr gefährlich werden. Die Höhe über den Meeresspiegel erreicht hier 2651m.

248.KONJUSHKA GIPFEL

In den Gipfel von Konjushka befindet sich der See Konjushka, der auf die höchste Stelle der Sharri Gebirge zu finden ist. Der See ist ca. 100 m lang, 70 m breit und 50 cm tief. Der See hat eine perfekte Position an den Bergen, liegt an der Wurzelspitze von Konjushka Gipfel. Da gleich an der Nähe ein Berghaus, das in den 70-er Jahren aufgebaut ist und jahrelang für den Wildziegenjagd gedient hat, da in dieser Zone sehr viele Wildziegen gibt. Die Höhe über den Meeresspiegel erreicht hier 2422m.



248

249.GURI I PREVALLËS

Erhebt sich südlich des touristischen Zentrum Prevalla mit eine Höhe über den Meeresspiegel von 1991m.Den Berg kann man ab dem Anfang des Tales Zhupa sehen.Der Gipfel dieses Berges ist der Anfang des Rückens vom Bistra 2.Einer der Gipfelseiten des Berges trennt den Fluss Bistrica vom Fluss Lepenci. Die Strecke von der Spitze des Guri i Prevallës bis zu der Wurzelspitze Bistra 2 ist für 25 min passierbar.

250.JAZHINCA SEE

See befindet sich an der Wurzel der Gipfel Bistra 1 und Majae Liqenit. Jazhinca-See hat eine dunkelgrüne Farbe, sowie Saphir, und ist von großen Felsen umgeben. Die ungefähre Länge der See ist 120 m mit einer ungefähren Breite von 80 m, und mit einer großen Tiefe. Mit sehr kaltem Wasser ist der See ungeeignet zum Schwimmen, obwohl einige gibt die sich das trauen.



251

251.SCHWARZER-SEE

Befindet sich im Nordsüden des Jazhinca-Sees. Ist der isolierte See in den Sharri Gebirgen mit der Größe eines Schwimmbades. Der Wasserlevel ist unverändert mit einer Tiefe von 3.5 m. Die Farbe des Sees ist schwarz, was von den Felsen unter der Wasseroberfläche kommt. Das Wasser dieses Sees ist der kälteste aller Seen hier. Die ungefähre Länge des Sees ist 50m, mit einer Breite von ca. 25m, und der See hat die Form eines Herzens, umgeben von großen Felsen.

252.KULLA GIPFEL

Befindet sich inmitten der großen Tal des Flusses Radesha. Sein Spitzenschnee schmilzt nicht bis zum Frühsommer. Kulla trennt zwei Täler: den Tal des Flusses Zagrejac und den Flusstal. Beide diese Flüsse vereinigen sich vor dem Kulla Berg und bilden so den Fluss Radesha. Es hat eine gute Beobachtungsposition, denn links und rechts liegen zwei Täler, vorne ist der große Tal von Radesha sowie das Dorf Radesha, während hinter dem Berg der Kleç Tal zu sehen ist.

253.KLEÇ GIPFEL

Befindet sich im Grenzgebiet Kosovo-Mazedonien. Kann nicht aus der Ferne gesehen werden, da die umliegenden Gipfel ihn verbergen, vor allem Kulla Gipfel. Kleç Gipfel ist Teil der Sharri Gebirge.



255

254.UNTERER SEE

Ist ungefähr 15 Meter lang und 8 Meter breit, mit einer Tiefe von 70 cm. Befindet sich an der Gipfelwurzel des Guri i Çarë. Es hat den niedrigen Level über den Meeresspiegel.

255.DER GROSSE WASSERFALL BISTRICA

Befindet sich ungefähr 15 Minuten zu Fuß von der Unteren See. Der Große Wasserfall bildet auch das Ende der Wasserfälle von Bistrica, die viele kleine Wasserfälle hat. Der Große Wasserfall hat eine Höhe von ca. 13 m, und über ihr befindet sich noch ein weiterer Wasserfall mit einer Höhe von ca. 3 Meter.

256.KLEINER GIPFEL

Es befindet sich im unmittelbarer Nähe zum Schwarzer Gipfel und ist an den Kosovo-Mazedonischen Grenzgebiet zu finden. Er heißt Kleiner Gipfel, weil wenn man es aus dem Konjushka Tal guckt, sieht er sehr klein aus im Vergleich zu den anderen Berggipfeln.

257.BISTRICA QUELLE

Befindet sich in einem großen Loch oder Brunft, über den Gushbaba Gipfel sich befindet, und links von der Quelle ist der Gipfel von Bistra 2 zu sehen.In dieser Quelle ist das Wasser sehr kalt, so dass man nicht mal einen halbes Glass auf einmal trinken kann.

**257****258.DER GIPFEL GURI I ÇARË**

Es ist der Gipfel am nahestehen mit dem Dorf Prevala; es befindet sich im Südwesten des Dorfes. Es hat eine Pyramidenform. Sein Rücken verbindet sich mit dem Gipfel Konjushka und Prevala kann man aus seine Spitze sehen. Hier leben am meisten Wildziegen. Als gesamter Berggipfel liegt im Territorium Kosovos.







MOUNTAINBIKING

Dragash ist eine der Gemeinden, die viele Möglichkeiten der Mountainbiking anbietet. Von besonderer Bedeutung sind:

- (259) Der Weg Brod–Shutman;
- (260) Der Weg Restelica–FYR Mazedonia;
- (261) Der Weg um den Brutit herum. In Opoja findet man einen Laufweg zum Explorieren der Dörfer, angefangen von
- (262) dem Dorf Bellobrad, mit eine Länge von 11.5 km.

263.WANDERUNG ENTLANG DES FLUSSES RADESHA

Entlang eines Flusses, durch einen Buchenwald bis zum Ende einer Schlucht-Seite um dann entlang eines Flusses, der in der Nähe quellt weiter zu wandern. Der Wanderweg folgt eine Schleife und bietet die Möglichkeit die Wanderung in den Hauptteil von Radesha zu beenden. Beginn der Wanderung: Dorf Radesha; Ausgangshöhe: 1350 Meter; höchste Stelle: 1550 Meter; Länge: 4.95 km.



264/265

ERGWANDERUNG

264. Während der meisten Zeit des Jahres ist die Spitze des Berges mit Schnee bedeckt. Der Wanderweg beginnt hinter dem Dorf Rapçe; Ausgangshöhe: 950 Meter; höchste Stelle: 2395 Meter; Länge: 13.07 km.

265.WANDERUNG BROD-MALI ÇULE

Der Wanderungsweg beginnt mit eine sofortige berghohes Teil um dann in einigen flachen Bereichen weiter zu wandern. Es gibt viele kleine Wege, die vom Hauptpfad sich verzweigen.Mali Çulekann jederzeit gesehen werden und erleichtert so die Navigation Richtung dem Ziel. Beginn: Dorf Brod; Ausgangshöhe: 1384 m; höchste Stelle: Mali Çule-2220 m; Länge: 5.76 km.

266. BROD-DER ALTE WANDERUNGSWEG NACH FYROM

Eine Herausforderte Wanderung, mit der Möglichkeit des vorzeitigen Aufhörens, dank einen kürzeren Weg. Beginn: Mali Çule (ein langer Spaziergang); Ausgangshöhe: 1384 m; höchste Stelle: 2265 m; Länge: 15.76 km.

267. BAÇKA – BROD

Baçka hat nur wenige Familien, die während des Winters dort leben, weil die meisten im Ausland arbeiten. Beginn: Dorf Baçka; Ausgangshöhe: 1250 m; höchste Stelle: 1470 m; Länge: 7.34 km.



267

268. BROD - SHUTMAN SEE

Eine der beliebtesten Wanderwege in der Gegend von Brod. Diese Wanderung kann mit zwei andere Bergwanderungen kombiniert werden: Wandern an den Berg Vracaoder Wandern bis zu den 3 Gipfeln, die am Shutman See beginnt und enden. Beginn: Hotel "Arxhena"; Ausgangshöhe: 1384 m; höchste Stelle: 2120 m; Länge: 8.82 km.

268. BEOBACHTUNG VON VÖGELN

Beobachtungsgebiete sind: Fluss Drin, Sharri Gebirge (Prizren), Brod (Dragash), Guri i Dollocit (Suhareka), Zatriqi Berg (Rahovec), Mirusha Wasserfall (Malisheva). In Limth bei Schwarzer Stein (Guri i Zi) wurde eine Campingstelle aufgebaut. Die charakteristischsten Vögel: Adler der Gebirge, Familie ACCIPITRIDAE, *Aquila chrysaetos*; Nachts-Ringen, Familie CAPRIMULGIDAE, *Caprimulgus europaeus*; Der Rotflieger - Familie SITTIDAE, *Tichodroma muraria*; Eulen, Familie ACCIPITRIDAE, *Buteo*; Graue Capka, Familie ARDEIDAE, *Ardea cinerea*; Der Stork, Familie CICONIDAE, *Ciconia ciconia*; Familie PHASIANIDAE, *Perdix perdix*, GREY PARTRIDGE;



269/270

270. JAGD

Die südliche Region gilt als relativ reich an Jagdtieren. Die Jagdzeit beginnt am 15. Oktober bis zum 15. Februar. Tiere die geschossen werden können sind: der Wildschwein, der Hase, die Fuchs, der Wolf, der Wildhuhn, der Feldvogel, der Bergvogel und der Fasan. Die bekanntesten Jagdstellen sind: Trumshi, Planej, Pashtrik (Prizren); Gurra e Zezë, Kushnin (Prizren); Prevalla (Prizren); Kodra e Pikëllimës (Rahovec); Kodra e Zatriqi (Rahovec); Dorf Grejkoc (Suhareka); Dorf Duhle (Suhareka); Trepeza Gebirge (Malisheva); Berisha Gebirge (Malisheva); ein Teil von Opoja und Gora – außerhalb des National Parks.



271. WINE ROUTES

Sind in Bereich zwei Gemeinden - Rahovec und Suhareka – zu finden. Der Wine Routs hat eine Länge von 33 km, aber der gesamte Wein-Weg ein größeres Territorium umfasst, da in dieser Zone auch Weinproduktionsstellen und weitere Stellen von Interessen zu finden sind. Andererseits hat jeder Weinkeller auch showrooms für den Weinverkauf. Die Verkaufsläden findet man entweder direkt im Weinkeller oder in der Umgebung. Jeder Weinkeller, außer Wein, produziert auch andere Produkte wie lokale Schnaps "raki" und Traubensaft "shira". Der Wein wird in verschiedene Verpackungen verkauft, angefangen von 1 Flasche in Standardverpackungskasten mit 6 Flaschen, bis zu "Boxi"-Pakete von 3 Liter bis 5 Liter Flaschen. Weinkeller wie: "Stone Castle", "Bodrumi i vjetër", "Biopak", "Eko", "Agroalf", "Daka", "Sefa Wine" "Agrokosova Holding" (Suhareka), "Rahovera", "Bahá" haben auch Verkostungsstellen für besondere Weine wie: Chardonnay, Rhine Riesling, Cabernet Sauvignon, Merlot, Pinot Noir, Shiraz, Vranac, Rose etc, und natürlich für den besonderen Schnaps "raki".



271



BIBLIOGRAPHIE

LITERATUR:

- Afërdita Onuzi: "Poçeria popullore në Kosovë", Instituti Albanologjik i Prishtinës Gjurmime Albanologjike - Folklor dhe etnologji 36-2006, Prishtinë 2007.
- Adem Bunguri: "Raport mbi survejin arkeologjik në rrethinën e Prizrenit", Prizren-Tiranë 2005.
- Adem Bunguri, Shafi Gashi: "Të dhëna të reja mbi kronologjinë e Hisarit, Kosova Arkeologjike 1", Prishtinë 2006.
- Adem Bunguri, Kemal Luci, Tomor Kastrati: "Qendra prehistorike, Harta Arkeologjike e Kosovës I", Prishtinë 2006.
- Albaniada- https://www.facebook.com/pages/Albaniada/1374513139445556?ref=br_tf
- ASB (Arbeiter-Samariter-Bund): "Monografia e Rajonit Jugor të Kosovës", Prizren 2012.
- ASB (Arbeiter-Samariter-Bund): "Mirë se erdhët në Jugun Magjepsës", Prizren 2012.
- Asociacioni i Komunave të Kosovës - Komunitet e Kosovës: "Profil i shkurtër", Prishtinë 2008.
- Bajram Basha: "Prizren, Guida turistike", Komuna e Prizrenit - Drejtoria e Turizmit dhe Zhvillimit Ekonomik, Prizren 2012.
- Bashkim Lajçi: "Motivi i shqiptarëve dy krenare në artin tonë popullor", Instituti Albanologjik i Prishtinës Bashkim Lajçi: "Mbi disa mënyra të mbrojtjes nga syri i keq", Instituti Albanologjik i Prishtinës, Gjurmime Albanologjike - Folklor dhe etnologji 37-2007, Prishtinë 2008.
- Bashkim Lajçi: "Disa aspekte rreth syrit të keq apo mësyshit shqiptar", Instituti Albanologjik i Prishtinës, Gjurmime Albanologjike - Folklor dhe etnologji 38-2008, Prishtinë 2009.
- Bekim Samadrxha: "Tipare të Zhvillimit të Popullsisë së Malishevës", Doktoraturë, Tiranë 2013.
- Bekim Samadrxha: "Komuna e Malishevës- Vështrim i përgjithshëm gjeografik"
- CHWB: "Prizren in your pocket" <http://www.inyourpocket.com/kosovo/prizren>
- CHWB: "An archeologica map of the historic zone of Prizren", Prizren, 2006.
- CHWB: "Hoça e Madhe – Velika Hoça, bad and breakfast", Prishtinë 2010.
- Dragan Çukiç: "Kosova: Monumentet dhe bukuritë", Lidhja Turistike e Kosovës, Prishtinë 1971.
- Drita Halimi: "Statovci – Etnologjia flet", Instituti Albanologjik i Prishtinës, Prishtinë 1998.
- Drita Statovci: "Ndryshimet bashkëkohore në kulturën popullore shqiptare dhe detyrat e etnografisë ndaj problemit të ndryshimeve", Instituti Albanologjik i Prishtinës "Studim etnografik i ndryshimeve bashkëkohore në kulturën shqiptare", Prishtinë 1990.
- Drita Halimi - Statovci: "Ndryshimet në veshjet shqiptare", Instituti Albanologjik i Prishtinës Gjurmime Albanologjike - Folklor dhe etnologji 26-1996. Prishtinë 1997.
- Drita Halimi – Statovci: "Mendësi dhe besime të hershme shqiptare". Gjurmime Albanologjike: "Folklor dhe etnologji 31-2001", Prishtinë 2004.
- Drita Halimi - Statovci Veshja dhe Ansamblet Dekorative, Naser Ferri Muzika, dhe kultet lidhur me muzikën gjatë parahistorisë dhe antikës në territorin e Kosovës së sotme, Instituti Albanologjik i Prishtinës, Gjurmime Albanologjike - Folklor dhe etnologji 39-2009, Prishtinë 2010.
- Edi Shukriu: "Kosova Antike", Muzeu i Kosovës, Prishtinë 2004.
- Edi Shukriu: "Vendbanimet e hershme kodrinore të Kosovës: Gjuha dhe kuptimi", Ligjëratë me mësuesit e shqipes në shtetet Skandinave, 19 - 20 maj 2011, Landskrona, Suedi.
- Edi Shukriu: "Trashëgimia Kulturore e Kosovës, E Kaluara dhe Moderniteti", Ligjëratë me mësuesit e shqipes në shtetet Skandinave, 19 - 20 maj 2011, Landskrona, Suedi.
- Ec Ma Ndryshe: "Prizreni, vendtakim i civilizimeve", botoi Komuna e Prizrenit, 2012.
- Ec Ma ndryshe: "Prizreni në retrovizore", Prizren, 2009.
- Esat Haskuka: "Analizat e funksioneve të Prizrenit gjatë shekujve", Prizren 2003.
- Fadil Bajraktari, Sami Behrami, Fatos Katallozi: "Shpellat e Kosovës".
- Fejzah Drançolli: "Trashëgimia monumentale në Kosovë", Prishtinë 2011.
- Ilaz A. Zogaj: "Llapusha vështrim i përgjithshëm gjeografik".
- Gëzim Hoxha: "Të dhëna të reja arkeologjike nga Kalaja e Prizrenit", Iliria 2007-2008, Tiranë 2008.
- Grup autorësh: "Arti popullor në Shqipëri", Instituti i Historisë - Sektori Etnologji, Tiranë 1976.
- Grup autorësh: "KOSOVA dikur dhe sot", Beograd 1972.

Grup autorësh: “Tradita kulturore e Hasit”, Instituti Albanologjik i Prishtinës, Prishtinë 2007.

Grup autorësh: “Rite dhe aktualiteti” (nuk ka të dhëna për vendin dhe vitin e botimit)

Instituti për Planifikim Hapësinor, Republika e Kosovës, Ministria e Mjedisit dhe Planifikimit Hapësinor - Komuna e Dragashit: “Analiza Hapësinore”.

Komuna e Dragashit: “Plani lokal i veprimit në biodiversitetin e komunës së Dragashit 2011-2015”.

Komuna e Dragashit: “Plani Zhvillimor Komunal për komunën e Dragashit 2013 – 2023”.

Komuna e Dragashit: “Strategjia Zhvillimore Lokale”.

Komuna e Dragashit, UNDP: “Dragash Udhërrëfyesi Komunal i Dragashit për Bashkëpunim Ndërkombëtar 2013-2016”.

Komuna e Malishevës: “Draft profili për planin zhvillimor të komunës”.

Komuna e Malishevës: “Strategjia Zhvillimore Lokale”.

Komuna e Malishevës: “Analiza hapësinore”, Prishtinë 2008.

Komuna e Mamushës: “Investo në Mamushë”.

Komuna e Mamushës: “Anadulli i Ballkanit Mamusha”.

Komuna e Malishevës: “Çelësi i Malishevës”.

Komuna e Prizrenit: “Investo në Prizren”.

Komuna e Prizrenit: “Plani lokal i veprimit të biodiversitetit të komunës së Prizrenit 2013-2017”.

Komuna e Prizrenit: “Prizreni vendtakim i civilizimeve”

Komuna e Rahovecit: “Investo në Rahovec”.

Komuna e Rahovecit: “Plani Zhvillimor Komunal-Rahovec”

Komuna e Rahovecit: “Plani Zhvillimor Komunal i Komunës së Rahovecit Raporti për Vlerësimin Strategjik Mjedisor”.

Komuna e Rahovecit: Zyra për informacione turistike.

Komuna e Suharekës: “Analiza hapësinore”.

Komuna e Suharekës: “Analiza e situatës komunale - Suharekë”.

Komuna e Suharekës: “Investo në Suharekë”.

Komuna e Suharekës: “Suhareka Mjedis për t’ardhmën”.

Luan Përzhita, Gëzim Hoxha: “Fortifikime të shekujve IV-VI në Dardaninë Perëndimore”, Tiranë 2003.

L.Përzhita, K.Luci, G.Hoxha, A.Bunguri, F.Peja, T.Kastrati: “Harta Arkeologjike e Kosovës I”, ASHAK, Prishtinë 2006.

Maliq Osli: “Prizreni qytet i lashtë, muze me thesar të pasur kulturor”, Prizren 2001.

Mark Krasniqi: “Nga Gurra e Traditës”, Prishtinë 1991.

Marko Omcikus – Cultural Heritage of Kosovo and Metohija, Institute for the protection of cultural monuments of the Republic of Serbia, Belgrade, 2002.

Milot Berisha: “Guidë arkeologjike e Kosovës”, Instituti Arkeologjik i Kosovës, Prishtinë 2012.

Ministria e Kulturës, Rinisë dhe Sportit – Databaza e Trashëgimisë Kulturore të Kosovës.

Ministria e Bujqësisë, Pylltarisë dhe Zhvillimit Rural – “Raporti i gjelbër 2014”

Ministria e Mjedisit dhe Planifikimit Hapësinor – Monumenti i Natyrës me rëndësi të veçantë “Ujëvarat e Mirushës”, Prishtinë, 2012

Ministria e Bujqësisë, Pylltarisë dhe Zhvillimit Rural: “Inventarizimi Nacional i Pyjeve Kosovë 2012”

Ministria e Mjedisit dhe Planifikimit Hapësinor- Agjencia e Kosovës për Mbrojtjen e Mjedisit- Instituti i Kosovës për Mbrojtjen e Natyrës: “Plani Hapësinor Parku Kombëtar Sharri”

Ministria e Mjedisit dhe Planifikimit Hapësinor- Agjencia e Kosovës për Mbrojtjen e Mjedisit- Instituti i Kosovës për Mbrojtjen e Natyrës: “Raporti i gjendjes së natyrës 2006-2007”

Ministria e Mjedisit dhe Planifikimit Hapësinor- Instituti i Kosovës për Mbrojtjen e Natyrës Vlerat e trashëgimisë natyrore të Kosovës

Ministria e Mjedisit dhe Planifikimit Hapësinor-Instituti për Planifikim Hapësinor: “Komuna Malishevë Analiza hapësinore”

Ministria e Tregtisë dhe Industrisë: “Profili i sektorit të turizmit”.

MKRS - Foto e Engjell Berishës

Muharrem Qaflehi: “Gjurmët historike të Opojës autoktone dhe goranëve të Gorës”, artikull.

Muhamed Shukriu: “Prizreni i Lashtë, Morfologjia e ecurive për ruajtjen e kulturës materiale”, Prizren 2001.

Muzafer Korkuti: “Arti Shkëmbor në Shqipëri, Instituti i Arkeologjisë”, Tiranë 2008.

Muzeu i Kosovës, Instituti Arkeologjik i Kosovës (A.Bunguri, V.Hoxhaj, K.Luci, P.Alaj, Sh.Gashi, M.Berisha, E.Shala, F.Peja): “Katalog Arkeologjik i Kosovës”, Prishtinë 2013.

Muzeu i Kosovës, instituti arkeologjik - fotot e artefakteve nga rajoni.

Naser Ferri: “Festat e të ringjalljes së natyrës ndër Shqiptarë”, Instituti Albanologjik i Prishtinës, Gjurmime Albanologjike - Folklor dhe etnologji 40-2010, Prishtinë 2011.

Nexhmedin Ramadani, Ismet Lecaj: “Në kërkim të zogjve”.

Nuran Zeren Gulersoy, Engin Eyuboglu, Kerem Koramaz: “Prizren Historic Area conservation and development plan”, Prizren 2008.

Parim Kosova – Gora dhe veshja tradicionale e saj gjatë shekullit XX, Prishtinë 2007.

Instituti për Planifikim Hapësinor: “Parku Kombëtar Sharri”.

Republika e Kosovës, Ministria e Mjedisit dhe Planifikimit Hapësinor, Prishtinë 2013.

Prizren City Guide- <http://www.prizren360.com/>

Ministria e Mjedisit dhe Planifikimit Hapësinor: “Profil i shkurtër i disa zonave të mbrojtura natyrore në Kosovë”.

Regional Development Agency: “Strategjia për zhvillim rajonal për rajonin ekonomik jug”.

Rrjeti i Organizatave të Kulturës në Prizren: “Oferta Kulturistike e Prizrenit”.

UN Habitat, Komuna e Prizrenit: “Plani Zhvillimor Komunal i Prizrenit 2025 Raporti për Vlerësimin Strategjik Mjedisor”.

Samir Karahoda: “PRIZRENI vendtakimi i civilizimeve”, Prizren 2012.

Salajdin Krasniqi: “Jehu i Talias”, botoi Teatri amator i qytetit të Prizrenit, 2009.

Stephan Doempke, Anduela Lulo Caca, Sadi Petrela: “Four Historic Cities In The Western Balkans, Values and Challenges (Prizren – City of Filigree)”, Tirana 2012.

Sokol Cena, Ec Ma Ndryshe: “Oferta Kulturistike e Prizrenit, Pesë mundësi për të shijuar kulturën, trashëgiminë dhe natyrën e qytetit”, RrOK, Prizren 2013.

Shpresa Siqeca: “Vende kulte të ritit islam në Prizren”, Instituti Albanologjik i Prishtinës, Gjurmime Albanologjike - Folklor dhe etnologji 25-1995, Prishtinë 1995.

Shpresë Siqeca: “Perlat e Etnisë Shqiptare në Prizren”, Prizren 2002.

Shpresë Siqeca: “Etno-Trashëgimia e Prizrenit, Sharrit dhe Mamushës /Për nder të Ditëve të Trashëgimisë Europiane”, Prizren 2010.

Shpresë Siqeca: “Zejet artistike të Prizrenit, Rahovecit dhe Suharekës”, Prizren 2011.

Shpresë Siqeca: “Arkitektura Folklorike e Prizrenit dhe e Malishevës”, Prizren 2011.

Shpresë Siqeca: “Bota Magjike e Qilimave të Prizrenit”, CHWB, Prizren 2012.

“Sh.K.A ‘Agimi’, 1944 – 1994”, Prizren, 1994

Ukë Xhema: “Etnokultura Shqiptare në Podgur”, Instituti Albanologjik i Prishtinës, Prishtinë 2003.

UNDP: “Vlerësimi bazë i tazonit ekonomik jug”

Vesel Hoxhaj, Demir Zekolli: “Katalog nga Ekspozita arkeologjike ‘Thesari arkeologjik i Regjionit të Prizrenit’” (i papublikuar), Suharekë 2014.

Todd Wassel: “Malet e Dragashit, Kosovë: Udhëzues për Turizëm Natyror dhe Shetitje”, UNDP, Prishtinë.

Vesel Hoxhaj: “Guida Arkeologjike e Prizrenit”, Komuna e Prizrenit - Drejtoria e Turizmit dhe Zhvillimit Ekonomik, Prizren 2012.

Vesel Hoxhaj: “Kultura e Neolitit në Rrafshin e Dukagjinit” (Temë e Masterit), Tiranë 2011.

Vesel Hoxhaj, Demir Zekolli: “Katalog nga Ekspozita arkeologjike ‘Thesari arkeologjik i Regjionit të Prizrenit’” (i papublikuar), Suharekë 2014.

Todd Wassel: “Malet e Dragashit, Kosovë: Udhëzues për Turizëm Natyror dhe Shetitje”, UNDP, Prishtinë.

Vesel Hoxhaj: “Guida Arkeologjike e Prizrenit”, Komuna e Prizrenit - Drejtoria e Turizmit dhe Zhvillimit Ekonomik, Prizren 2012.

Vesel Hoxhaj: “Kultura e Neolitit në Rrafshin e Dukagjinit” (Temë e Masterit), Tiranë 2011.

BROSCHÜREN UND TOURISTISCHE KARTEN:

Touristische Karte von Prizren

Touristische Karte von Suhareka

Investiere in Prizren

Investiere in Dragash

Investiere in Suhareka

Investiere in Rahovec

Investiere in Mamusha

Ismail Gagica - Prizren (Karte)

NGO "Damastioni" – Prizren in der Dardan-Illyrische Antike, in der Römischen, Byzantinischen, mittelalterlichen und osmanischen Zeit.

Büro für Touristische Informationen in Rahovec (Broschüre).

Das Touristische Katalog: "Willkommen in den Fesselnden Süden "

INTERVIEWS:

Abedin Balaj von der Stadt Theranda

Ali Ukaj von dem Dorf Korishe

Avdyl Ramë Gega von dem Dorf Korishe (78 Jahre alt)

Beçir Kabashi von dem Dorf Korishe

Emine Kokollari von dem Dorf Budakove (65 Jahre alt)

Esat Kabashi von dem Dorf Korishe

Hajdar Fazliu von dem Dorf Celine

Rrustem Cikaj von dem Dorf Gjonaj

Sadike Kabashi von dem Dorf Korishe

Sahire Kabashi von dem Dorf Korishe

Tahir Kokollari von dem Dorf Budakove (71 Jahre alt)

SONSTIGES:

NGO für den Vögel- und Naturschutz FINCH

Bergsteigerverein Sharri

Jagdverband "Hasi"- Prizren

Jagdverband "Ujëvara"- Malisheva

www.kosovoguide.com

INHALT

I. EINLEITUNG

II. EIN KURZER ÜBERBLICK ZU DER REGION VON PRIZREN

III. AUS DER VERGANGENHEIT

1. Erbe in Stein
2. Erben in Bögen
3. In der Sprache, im Körper
4. Die Eleganz, das Meistern
5. Die Landschaft macht den Unterschied

IV. Täglich tätig

1. Der Alltag ist Handwerk
2. Spiel mit der Tradition
3. Tausendundein (Museen und kulturelle Institutionen)
4. Schau beim Fest vorbei
5. Jedes Wunder hat seinen Platz

V. Das Gute unter freiem Himmel

1. Diejenigen, die diese Region aufbauten
2. Eine Naturschau
3. Von hier aus kommt das Gesunde
4. Bis an den Spitzen

BIBLIOGRAPHIE

SCHÖN UND GRÜN

Verlag: EC Ma Ndryshe und sechs Gemeinden der Region Prizren

Redaktionsgruppe: Arben Idrizi (Redakteur), Vesel Hoxhaj und Hekuran Kabashi (Historiker), Margarita Azizi (Forschung), Samir Karahoda (Fotografe)

Gestaltung, Seitenbruch und Druck: Scards (www.scards.com)

Übersetzung: CITS

Diese Publikation ist Teil des Projektes “Unterstützung für den Tourismussektor in den Wirtschaftsregion Süd”, das finanziell vom Außenministerium von Finnland, im Rahmen des Projektes “Unterstützung des Handels” unterstützt wird und von UNDP implementiert.

Alle Rechte vorbehalten ©

Prizren, Kosovë, 2015

